atelier

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

Souterrain

uci KINOWELT

UFA-PALAST

FFT

tanz haus nrw

zakk...

D'haus Düsseldorfer Schauspielhaus

TONHALLE DÜSSELDORF

Kom_ödchen

NEUER TANZ

Hiff Heinersdorff Konzerte

JAZZ SCHMIEDE

KUNST PALAST

Düsseldorfer Marionetten-Theater

THEATER KATINE

Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V.

FREIZEITSTÄTTE GARATH

BÜRGERHAUS REISHOLZ

Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

September 2022/43. Jhg. www.biograph.de

SAISONERÖFFNUNG AM 2. SEPTEMBER IM SCHAUSPIELHAUS MIT

OTHELLO

VON WILLIAM SHAKESPEARE

Pauline Kästner (Desdemona), Bongile Mantsai (Othello), Wolfgang Michalek (Jago)
Foto: Thomas Rabsch

Othello

von William Shakespeare in einer Fassung von Lara Foot

Premiere am 2. September 2022 — Schauspielhaus, Großes Haus

Titelbild: Thomas Rabsch

Lara Foot, südafrikanische Regisseurin und Autorin, ist dem Düsseldorfer Publikum bekannt seit ihrer bildmächtigen Inszenierung von »Leben und Zeit des Michael K.« nach J.M. Coetzee, die im Rahmen des Festivals »Theater der Welt« entstand und die zum letzten Mal am 3. und 4. September im Schauspielhaus zu sehen ist. Seit 2009 leitet Lara Foot in Kapstadt das Baxter Theatre Centre, das sie mit einer ausgeprägten Stilistik und gesellschaftlich und politisch engagiertem Programm zu einer der wichtigsten und strahlkräftigsten Bühnen Südafrikas entwickelte.
Einer ihrer engsten künstlerischen Partner seit Jahren ist der Schauspieler Bongile Mantsai – ebenfalls einer der profiliertesten Künstler des Landes. In Lara Foots Inszenierung mit dem Düsseldorfer Ensemble ist er Othello.
Dass sie nun mit ihm gemeinsam in Düsseldorf arbeitet, war eine Idee, die sich für Foot wie von selbst und absolut folgerichtig ergab. Sie suchte nach einem Stoff, der Reibung erzeugt. Jene Reibung, die sie auch spürt, wenn sie in Europa inszeniert, zwischen zwei Kulturräumen, zwischen zwei Kontinenten mit einer komplizierten und abgründigen Geschichte.
Und so inszeniert sie, selbst Autorin und Bearbeiterin von Stücken, Shakespeares »Othello« als Erzählung, die von Europa und Afrika berichtet, von den Wurzeln eines eurozentrischen Rassismus in der Zeit der Kolonialisierung. Lara Foot wollte, dass die beiden Länder, Deutschland und Südafrika, einander wirklich begegnen. Es war für sie daher von Beginn an sonnenklar, dass sie Bongile Mantsai einladen würde, mit ihr nach Düsseldorf zu kommen. Er nahm die Einladung an – in der Saison 2022/2023 ist er am D'haus nicht nur in „Othello" zu sehen, sondern wird ein ganzes Jahr lang als Artist in Residence am Haus arbeiten.
Lara Foot und das Ensemble des Düsseldorfer Schauspielhauses erzählen »Othello« trotz aller historischen Aufgeladenheit nicht als vordergründig politische Geschichte. Sondern, wie ja eigentlich immer bei Shakespeare, als die tragische Geschichte einer scheiternden Liebe. Sie wird zerstört durch Neid, Misstrauen, Eifersucht, Hass; von Menschen, die es nicht ertragen, mit dem vermeintlich Anderen, dem Fremden konfrontiert zu sein. Und selten wurde das vermeintlich Fremde und Andere so deutlich hörbar wie auf dieser Probebühne im Central, wo sich die Sprachräume mischen: Der elegant mäandernde Spaziergang der englischen Melodie wird gekreuzt von einem sehr rechtwinkligen Deutsch, das noch jedes Sentiment in starke Konsonanten packt. Und hindurch fließt weich und schmeichelnd, schnalzend und ploppend IsiXhosa, das hier – ausschließlich zwischen Desdemona und Othello gesprochen – zur Sprache der Liebe wird. //

Tickets und alle weiteren Premierentermine unter www.dhaus.de

Alle müssen anpacken, damit es bald wieder losgehen kann

Theater und...

02/11/16 D'dorfer Schauspielhaus
04 Ouverture von **Anne Florack**
04 Aus der Carlstadt von **Ingrid Liese**
08/09/15 Forum Freies Theater
15/16 Theater in Düsseldorf
15 Kom(m)ödchen
21 Bürgerhaus Reisholz
21 Ratingen Kultur
23 Savoy Theater
27 Düsseldorfer Marionettentheater
29/51 Maxhaus - Kath. Stadthaus
63 Chris Walter (Destille) kocht

Tanz und Musik

05-07 zakk
12-13 Tanzhaus NRW
14 Tanz in Düsseldorf
16/25 Deutsche Oper am Rhein
42 Jazz Schmiede
50 Tonhalle

Literatur

24 Die **biograph** Buchbesprechung

Kunst

52/53 Künstler in Düsseldorf: **Dieter Blum**
53 Kunst aus Düsseldorf **Erzählungen des Körpers im KIT**
54 Galerien und Museen im **September**
54 Kunst-Stücke **Gisela Machalz**

Film ABC
Neue Filme in Düsseldorf

25 Alice Schwarzer
22 Alle reden übers Wetter
22 Atlantide
29 Der Bauer und der Bobo
24 La Clave – Das Geheimnis der kubanischen Musik
28 Da kommt noch was
26 Dancing Pina
25 The Deer King
18 Don't Worry Darling
18 Dragon Ball Super: Super Hero
20 L'état et moi – Der Staat und ich
22 Fado – Die Stimmen von Lissabon
20 Freibad
20 Das Glücksrad
28 Im Westen nichts Neues
24 Into the Ice
23 Die Küchenbrigade
21 Das Leben ein Tanz
22 Lieber Kurt
27 Mittagsstunde
26 Peter von Kant
29 Rex Gildo – Der letzte Tanz
28 Tausend Zeilen
20 Three Thousand Years of Longing
23 Ticket ins Paradies
26 Unsere Herzen – Ein Klang
26 Verabredung mit einem Dichter
29 Weinprobe für Anfänger
29 Wir könnten genauso gut tot sein
18 Die Zeit, die wir teilen

Kino

18-29 **Erstaufführungen** der Düsseldorfer Filmkunstkinos
30/31 **Eine Welt Filmtage**
31/34 **Queerfilmfest 2022**
32/33 **Sonderprogramme** der Düsseldorfer Filmkunstkinos
34/35 **Cinema! Italia!**
35 **Klassik im Kino**
37-42 **Filmindex** - Repertoire der Filmkunstkinos
42 Kinderkino in den Filmkunstkinos
44/45 Programmübersicht **Black Box**
46 Sonderprogramme und Filmreihen in der **Black Box**
47-49 Filmindex **Black Box**

Termine

55-63 Alle Veranstalter im Monatsüberblick

Ouvertüre von Anne Florack

Eine überfällige Antwort

„Warum so doll?“, hast Du letzten September kurz vor meinem Geburtstag gefragt, nachdem ich Dir euphorisch eröffnete, dass in meinem Freundeskreis nicht nur der Tag selbst, sondern immer eine ganze Geburtstagswoche gefeiert wird. Heißt: Schon an den sieben Tagen vorher machen wir was Schönes, essen und trinken gescheit, da werden Lieblingsorte besucht, Lieblingsstellen in Lieblingsbüchern vorgelesen, Lieblingslieder geschmettert und Kinofilme geschaut. Ich vermute, dass Du mich das damals eigentlich gefragt hast, weil Dich schon länger störte, dass ich allergisch gegen Halbherzigkeit und deshalb meist entweder knallvergnügt oder bodenlos bekümmert bin. „So wirst Du auf Dauer kein gutes Leben führen“, war Dein Satz dazu. Nun, ein Jahr später, schenkt Düsseldorf mir wie ein rheinischer Trotzkopf einen so prall gefüllten September, dass die Jubelwoche sich zu einem ganzen Monat ausweiten lässt.

Gleich zu Anfang, nämlich vom 31. August bis zum 3. September wird unsere Stadt zum weltweit wichtigsten Treffpunkt für zeitgenössischen Tanz. Die 14. internationale tanzmesse nrw versammelt Künstler:innen und Tanzschaffende aus 45 Ländern in Düsseldorf und Nordrhein-Westfalen. Im Rahmen der Messe wird es zehn Performances für Tanzbegeisterte in Spielstätten wie dem Capitol Theater und dem tanzhaus nrw geben. Wem eher nach umsonst und draußen ist: Im öffentlichen Raum wird die Innenstadt mit Outdoor-Performances gratis bespielt.

Nach einer Verschnaufpause geht es dann vom 7. bis zum 26. September weiter. Hier verspricht die 32. Ausgabe des Düsseldorf Festival ein vielfältiges Programm für Neulinge und Spezialist:innen in Sachen Musik, Tanz und Theater. In den frühen 90ern entstand das Ganze unter dem Namen „Altstadtherbst Kulturfestival“, noch heute ist es als Gegenentwurf zum klassischen Spartenbetrieb der öffentlichen Häuser und des klassischen Konzertbetriebs in der Stadt gedacht. Besonders neugierig macht mich die Ankündigung international erfolgreicher Kompanien aus dem Neuen Zirkus. Das Zentrum des Festivals ist das Theaterzelt am Burgplatz.

Am 18. September feiert die Düsseldorfer Carlstadt zum zwölften Mal das Hohe-Straße-Fest. Getreu dem Motto „Kunst, Kultur und Lebensart“ verwandelt sich die Straße mit den vielen denkmalgeschützten Häusern an jenem Sonntag in eine Festmeile mit buntem Programm. Geschäfte und Gastronomie sind geöffnet. Die Besucher:innen können bei geführten Rundgängen den besonderen Charme des Festes erleben. Neben den Aktionen an der Straße sind auch Ateliers, Galerien und Hinterhöfe offen. Auch die Hinkel-Backstube kann besichtigt werden.

Neben all den etablierten Events für Erwachsene fehlt noch was für Kinder, oder? Ich hätte da was, es ist fast noch ein Geheimnis und liegt genau genommen gar nicht im September, sondern am ersten Oktoberwochenende, aber es ist so toll, dass ich schon jetzt davon erzählen muss. Gemeinsam mit dem Düsseldorfer Kinderbuchautor Martin Baltscheit hat sich Anja Urbschat-Happ, Inhaberin des Buchladens localbook.shop an der Bilker Straße, etwas ausgedacht: ein Bilderbuchfestival namens PLOPP! Am 1. und 2. Oktober wird damit erstmals in Düsseldorf das Bilderbuch als prägende Kunst für Kinder gefeiert. Es wird Lesungen, eine Malaktion, Workshops und Theater geben. Das Festival findet an beiden Tagen beim Jungen Schauspiel an der Münsterstraße 446 statt.

Der September und frühe Oktober werden also brillant, was gut und wichtig ist, denn im August hat Covid mir übel mitgespielt. An dieser Stelle sende ich ein beherztes Danke an meine Vertreterin Ingrid Liese und für alle wohltuenden Genesungswünsche, die mich in der Isolation und danach erreicht haben. Als ich zum ersten Mal das Haus wieder verließ, war es Nacht und ich noch wacklig auf den müden Beinen. Ich geriet ins Stolpern und wäre auf Asphalt gestürzt, hätte da nicht eine Laterne gestanden, an der ich mich im allerletzten Moment festhielt. Daran klebte ein ramponierter Sticker. „Darum!“ stand darauf. Da fiel der Groschen und ich in eine längst überfällige Antwort hinein.

Sincerely & emphatically
Anne Florack

Wer mir schreiben möchte, kann das übrigens hier tun:
ouverture@biograph.de

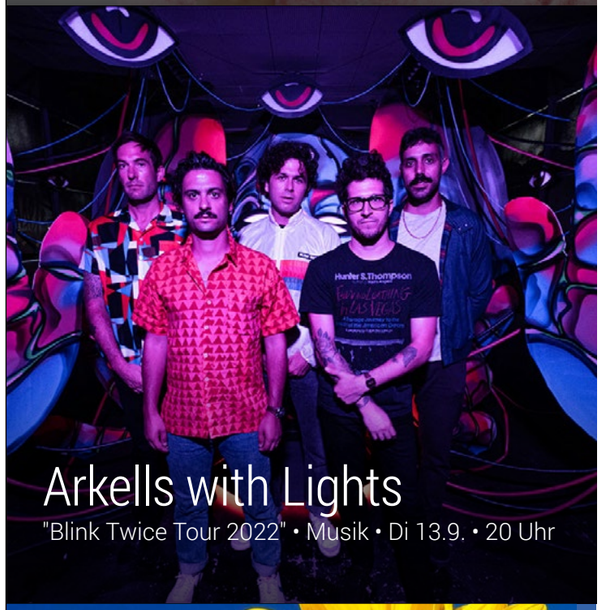
Aus der Carlstadt von Ingrid Liese

The Long Good-Buy

Gunni Tillmanns, liebste Juliette, liebe Freundin, wundervolle Nachbarin...

Wir vom biograph, gefühlt die halbe Carlstadt, wir vermissen Dich so sehr. Mindestens dreimal täglich schaue ich zur Zicke hinüber, manchmal meine ich Deine Stimme zu hören, von der Bäckergasse hoch zu meinem Schreibtisch – und am Arbeitsplatz von Peter hängt ein Foto von Dir mit Fliegeküsschen für Deinen lebenslangen Bewunderer und Freund. Am 25. August feierten die Menschen, die Dir nahe waren, ein Fest in Deinem erweitertem Wohnzimmer. Bei leckerem Essen, Trinken, Musik waren wir draußen vor der Zicke – und wenn Dein treuer Wegbegleiter Henry leise sagt: „Ich kann es immer noch nicht fassen“, dann spricht er mir aus der Seele. „Ich bin dann mal weg“. DU und weg? Heute, Samstag, auf unserem Markt, da warst Du bei Kurt, Geraldine, Gila und allen anderen auch; bei der Weinfrau, dem Blumenstand – und wieder ganz doll bei mir. Wie Henry können Peter und ich es immer noch nicht fassen. Deshalb, liebste Juliette, gib mir bis zum nächsten Monat Zeit, damit ich angemessene Worte für die Beschreibung Deiner außergewöhnlich liebenwürdigen Person finden kann. It was a „Long Good-Buy“ (Chandler).

LOVE Ingrid und Peter



September 2022

Do 1.9. **Urban Bridges - Tanz** wöchentlicher Workshop • jeden Do. • 17.30 Uhr
Do 1.9. **Kritzelabend: Offener Kunst- und Kulturtreff** Raum für kreative Menschen, die zeichnen, malen oder schreiben möchten. • 18.30 Uhr • Eintritt frei
Do 1.9. **Ausverkauft: Tocotronic: Nie wieder Krieg Tour 2022** Nachholtermin • Support: Nichtseattle • 20 Uhr
Fr 2.9. **Fredi Erdmann & Die Soundgärtner** feiern im zakk Club ihre brandneue Single "Simpel". • 19 Uhr • AK 5
Sa 3.9. **Straßenleben - Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen** Führung mit Verkäufer*innen der fiftyfifty. • 15 Uhr • VVK 9 • auch am 4.9
Sa 3.9. **Vernissage: Bodygraphics** • Austellung eines experimentellen & feministischen Projektes • 19 Uhr • Eintritt frei
Sa 3.9. **Erik Cohen** Northern Soul Live 2022 • 20.30 Uhr • VVK 20 / AK 26
So 4.9. **Sonntagsfrühstück!** Ob süß oder herzhaft, kleiner Appetit oder großer Hunger • jeden Sonntag ab 9 Uhr
So 4.9. **Das FCK-AFD-Festival wird zum resistance-Festival** mit Svetlanas, F*cking Angry & marode • Workshops & Live-Shows! • 16.30 Uhr
Mo 5.9. **кава & кофе** Kaffee und Tee für neu angekommene Ukrainer*innen Ein offenes Treffen zum Austausch und Kaffee trinken • jeden Montag 15 Uhr
Mo 5.9. **Курс німецької мови/ Курс немецкого языка** kostenloser Sprachkurs für angekommene Ukrainer:innen • jeden Montag 16 Uhr
Di 6.9. **Literaturautomat** Der Literaturautomat bekommt neues Futter! Bewerbungen unter www.literaturautomat.eu. • Schachtel € 2
Mi 7.9. **Enno Stahl liest aus "Realismus und Engagement"** Lesung und Diskussion • Moderation: Dr. Jürgen Kron (Droste Verlag) • 20 Uhr • VVK 5/AK 7
Mi 7.9. **Lesung und Talk mit Astare Artner & Burak Yilmaz** im Rahmen des Cosmopolis Festivals • neue Reihe "Nichts anders"• 19.30 Uhr • Eintritt frei
Do 8.9. **Hadija Haruna-Oelker liest aus "Die Schönheit der Differenz"** Miteinander anders denken • 19 Uhr • VVK 6/ AK 9
Do 8.9. **Vorpremiere: Anny Hartmann** In ihrem neuen Solo „Klima-Ballerina“ tanzt sie den Mächtigen auf der Nase herum • 20 Uhr • VVK 17/ AK 24
Sa 10.9. **Cosmopolis Festival - Gast:arbeit:erinnern** "Festival zum Thema Gastarbeiter:innen" • Vorträge, Musik von Chefket & Tice • ab 16 Uhr • Eintritt frei
So 11.9. **Von der Eisenbahntrasse zum staatlich anerkannten Unruheherd** kostenlose Führung zur Geschichte der Kiefernstraße • 14 Uhr
So 11.9. **Dope Lemon // Nachholshow** Rose Pink Cadillac-Tour 2022 • Support: NewDad (Ireland) • 20 Uhr • VVK 30,10
Mo 12.9. **Isolation Berlin** Nachholshow, support: Pauls Jets • 20 Uhr • VVK 25
Di 13.9. **Arkells with Lights** Blink Twice Tour 2022 • 20 Uhr • VVK 20
Do 15.9. **Vyshyvanka-Party** ein ukrainischer Abend für alle • 18 Uhr • Eintritt frei
Fr 16.9. **HitQuiz - den Song kenn ich!** Das große Quiz mit zooey, Niekohle und DJ Ingwart. • 19.30 Uhr • VVK 8 / AK 8
Sa 17.9. **Waving The Guns** Rap aus Rostock. Am Käfig Rütteln - Tour 2022 • 20 Uhr • VVK 22
Sa 18.9. **Literaturspaziergänge Flanieren/Flexen.22** ein literarischer Audio-Walk mit Emilene Wopana Mudimu. • 19 Uhr • VVK 6/ AK 8
So 18.9. **Poesieschlachtpunktacht** Der Düsseldorfer Poetry Slam im zakk • 20 Uhr • VVK 3.50/ AK 5
Di 20.9. **Tobias Ginsburg:"Die letzten Männer des Westens"** Undercover unter Rechten • Edelweißpiratenfestival 2022 • 20 Uhr • Eintritt frei
Mi 21.9. **Cat Ballou** Nachholtermin vom 30.9.2020 & 22.09.2021 • Die gekauften Tickets behalten ihr Gültigkeit • 20 Uhr • VVK 24
Do 22.9. **Von wegen Sokrates - Das Philosophische Café** Offener Treff zum Philosophieren • 18 Uhr • Eintritt frei
Do 22.9. **Looters Impro: Die Kündigung** Improtheater• 19.30 Uhr • VVK 5 / AK 9
Do 22.9. **Johannes Floehr: Ich bin genau mein Humor** Satire & Politik • 20 Uhr • VVK 11 / AK 14
Fr 23.9. **Kultur aus der Konsole #21** der Gamer-Stammtisch im zakk • 19.30 Uhr • Eintritt frei, Spende erwünscht
Fr 23.9. **Rock History Special** mit DJ Ingwart • 22 Uhr • AK 8
Sa 24.9. **Das Recht auf unserer Seite** Wie achten und wie nutzen wir das Presserecht? • 11 Uhr • Eintritt 5
So 25.9. **Rad.Tour.Bildung: "Unangepasste Jugend" in Düsseldorf** Edelweißpiratenfestival 2022 • 3-std. Fahrradtour • 11 Uhr • kostenlos
So 25.9. **Marx in Istanbul** Theateraufführung • 18 Uhr • AK 20
So 25.9. **Linke Arbeit in Plauen** Edelweißpiratenfestival 2022 • 19 Uhr • Eintritt frei
Mo 26.9. **Thumper** Indie Rock from Ireland. Support: Ponte Pilas • 20 Uhr • VVK 15
Di 27.9. **Input - antifaschistischer Themenabend: Dunkle Mächte?** Edelweißpiratenfestival 2022 • 19.30 Uhr • Eintritt frei
Di 27.9. **Mudhoney** Nachholtermin vom 29.9.2020 & 28.9.2021 • Die Grunge-Legende zurück im zakk • VVK € 24 / AK € 28
Mo 28.9. **Sebastian23** Der Satiriker, Autor und Slam Poet wieder im zakk! • 20 Uhr • VVK 14/ AK 17
Di 29.9. **Wilhelmine:** Herz, W. Tour 2022 - Teil II • 20Uhr • VVK 25

Bitte informiert euch auf zakk.de, ob es zu Änderungen kommt

Musik

Cosmopolis-Festival: Chefket & Tice

Mit dem Festival erinnern wir an 60 Jahre Gastarbeiter:innen in Deutschland. Musikalisch mit Chefket und Tice, beide Kinder von Zuwanderern, und in Form von Vorträgen und Workshops geht es um Themen wie Beheimatung und Zugehörigkeit.

Sa 10.9. • ab 16 Uhr • Eintritt frei

Dope Lemon

Jetzt wird es klappen! Im vierten Anlauf steht der Australier Angus Stone mit seiner Band parat, um ihre Slacker-Mucke live in ein psychedelisches, bluesrockiges Konzerterlebnis zu gießen, das nicht zuletzt mit einer phantasievollen Lichterwand optisch hervorsticht. Das brauchen wir in diesen Zeiten!

So 11.9. • 20 Uhr • VVK € 30,10

Isolation Berlin

Die „Könige der Kneipenlyrik“ (Musikexpress) gehen auf „Geheimnis“- Tour! Sie erzählen auf ihrem neuen Album Geschichten. Geschichten aus einem beschädigten Leben, Geschichten von Außenseiter:innen, von Abstürzen, von enttäuschter Liebe. Zeit, dass diese Geschichten auf die Bühne gebracht werden!

Mo 12.9. • 20 Uhr • VVK € 25

Arkells & Lights

Die kanadische Formation gilt seit ihrer Gründung 2006 als eine der leidenschaftlichsten, lebendigsten und gefragtesten Rockbands in diesem mit Rock nicht gerade unterversorgten Land. Mit dabei: Lights, eine Künstlerin, die zwischen Alternative, Indie, Electronic und Dance schwebt.

Di 13.9. • 20 Uhr • VVK € 20

Thumper

Sie gehören zu den führenden Vertreter*innen der jungen und aufstrebenden Gitarren-Szene Irlands. Die drei Gitarristen, ein Bassist und zwei Schlagzeuger sorgen für gehörigen Druck auf der Bühne und in den Speakern. Dabei schrecken sie auch nicht davor zurück, ihre Songs in den zweistelligen Minutenbereich zu strecken.

Mo 26.9. • 20 Uhr • VVK € 15

Mudhoney

Sie waren Vorreiter in Sachen Flanell-Hemden und beinahe väterliche Inspiration für spätere Superstars der Marke Nirvana. Wie üblich teilen sie auch das Schicksal einer richtungsweisenden Band, die nie den Sprung aus dem Underground-Wasser geschafft hat. Doch wollte die Grunge-Legende das je?

Di. 27.9. • 20 Uhr • VVK € 24 / AK € 28

Wort & Bühne

Enno Stahl

In Krisenzeiten scheint Literatur in den Hintergrund zu treten. Dabei wirft sie wichtige Fragen auf, vermittelt Werte, Ideen und Haltungen. Literatur kann Empathie stiften, Facebook nicht. Höchste Zeit, meint Autor Enno Stahl, dass Literatur wieder als wichtiger Transmitter wahrgenommen wird.

Mi 7.9. • 20 Uhr • VVK € 5 / AK € 7

Hadija Haruna-Oelker

Die Journalistin, Politikwissenschaftlerin und Moderatorin beschäftigt sich seit langem mit Rassismus, Intersektionalität und Diskriminierung. Ihr Buch „Die Schönheit der Differenz“ ist ein sehr persönliches Pladoyer dafür, einander mit Offenheit und Neugier zu begegnen und voneinander zu lernen.

Do 8.9. • 19 Uhr • VVK € 6 / AK € 9

Anny Hartmann

Du musst keine 17 Jahre alt sein und freitags auf der Straße sitzen, um etwas gegen den Klimawandel zu tun! Manchmal reicht es schon, ins Kabarett zu gehen und Anny Hartmann zuzuhören. Ihre Politik-Analyse ist amüsant, bissig und leicht nachvollziehbar, ihr Humor ansteckend und inspirierend!

Do 8.9 • 20 Uhr • VVK € 17 / AK € 24

Literaturspaziergang Flanieren I Flexen.22

Sich treiben lassen, verschiedene Blickwinkel einnehmen, sich im Raum bewegen- dazu laden die literarischen Audio-Walks durch Düsseldorf ein. Mit dabei: Sozialpädagogin und Spoken Word Künstlerin Emilene Wopana Mudimu & Aylin Celik, Slam Poetin u. Musikerin. So 18.9. • 19 Uhr • VVK € 6 / AK € 8

Johannes Floehr

Er ist Humorist, Autor, Moderator und Slam-Poet. Aber vor allem: richtig frech. Das beweist schon der Titel seines aktuellen Programms: Ich bin genau mein Humor! Der sympathische Zwei-Meter-Mann hat mit seinen Scherzen diverse Auszeichnungen gewonnen – und das Herz des Publikums!

Do 22.8. • 20 Uhr • VVK € 7 / AK € 10

Sebastian23

In seiner neuen Soloshow „Maskenball“ wirft Sebastian 23 einen satirischen Blick hinter all die Masken, die Menschen im Alltag so tragen. Das Programm ist randvoll mit Texten, Liedern, Stand-Up und Impro. Dabei ist es mal politisch, mal albern, manchmal beides, immer links, aber vor allem: Ganz weit oben.

Mi 28.9. • 20 Uhr VVK € 14 / AK € 17

Politik & Gesellschaft

resistance Festival

Es gibt genügend Gründe, FCK AfD zu sagen, aber eben auch noch ganz viele weitere Gegner von Rechts, gegen die Widerstand nötig ist. Deswegen heißt das FCK AfD Festival nun resistance Festival. Was bleibt, sind die Workshops am Nachmittag und Live Shows.

So 4.9. • 15 Uhr Eintritt frei für WS-Besucher:innen

Edelweißpiratenfestival

Das Edelweißpiratenfestival steht auch dieses Jahr im Zeichen des Kampfes gegen den Faschismus. Bereits im August fanden zahlreiche Veranstaltungen dazu statt. Im September geht es nun weiter mit einer spannenden Undercover Story und Infos zu Verschwörungstheorien u.v.m.

Verschiedene Termine siehe Übersicht

Tobias Ginsburg: Die letzten Männer des Westens

"Wohl noch nie wurden Rechtsextreme so sehr hinters Licht geführt wie für diese Recherche" schreibt die ZEIT über Tobias Ginsburgs neues Buch. Eine spannende Undercover Story aus der Welt der hyperagressiven Maskulisten, rechtsradikalen Burschenschafter, hasszerfressenen Internet-Trollen und neurechten Frauenhassern. Di 20.9. • 20 Uhr Eintritt frei

INPUT - antifaschistischer Themenabend: Dunkle Mächte?

Ein Abend rund um Funktion und Wirkungsweisen von Verschwörungserzählungen. Referent: Michael Fehrin (Antirassistisches Bildungsforum Rheinland). Die Veranstaltung findet in der Mahn- und Gedenkstätte der Landeshauptstadt Düsseldorf, Mühlenstraße 29, statt. Di 27.9. • 19.30 Uhr • Eintritt frei

Demnächst im zakk

1.10.	Dritte Wahl
2.10.	Dritte Wahl
3.10.	Jochen Distelmeyer
4.10.	Jakob Schwerdtfeger
5.10.	Florian Hacke
8.10.	Straßenleben
9.10.	Straßenleben
15.10.	Steven Ignorant
16.10.	Matinee: Geliebtes Leben
16.10.	Poesieschlachtpunkt
17.10.	Frischfleisch Comedy
18.10.	Sean Koch
19.10.	Falk
19.10.	Mariama
20.10.	Fums-Die Show
21.10.	Fewjar
22.10.	Literaturspaziergang
23.10.	Literaturspaziergang
23.10.	Jazzslam
25.10.	Sophia
26.10.	Nikita Müller
1.11.	Blond
3.11.	Selig
5.11.	Straßenleben
5.11.	Montreal
6.11.	Straßenleben
8.11.	Pongo
9.11.	Low
10.11.	Muff Potter
12.11.	Dekker
14.11.	Mithu Sanyal über Emily Brontë

u.v.m. - siehe zakk.de/Programm

Party

Dein Daddy ist auch HipHop!

Wir starten unsere neue Party mit feinstem Oldschool und HipHop Classix. Killa Calles - der Düsseldorfer DJ der ersten Stunde - bringt alles auf die Plattenteller, was HipHop groß gemacht hat. Nach Mitternacht übernehmen dann DJ Likwid und DJ Milan Blackbird mit modern Trap. Fr 2.9. • 21 Uhr • AK € 5

Rock History Special

Endlich wieder Rock der 70s und 80s mit DJ Ingwart. Es kommt alles auf den Plattenteller, was an Klassikern in den Rockdekaden zu finden ist. Im Club DJ schickt Major Tom alles auf die Boxen, was die Gitarrenmusik der letzten Dekaden zu bieten hatte: Rock, Nu-Metal, Metal und Alternative.

Fr 23.9. • 22 Uhr • AK € 8

Wir können auch anders: 50+ Party

Die garantiert jugendfreie Party mit DJ Ingwart. Hier kommt Eure Musik!

Fr 9.9. • 19 Uhr • AK € 9 • 2nd Floor: Der Rockclub ab 22 Uhr.

Back to the 80s

Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts mit DJ Elmar, Alex und MajorTom.

Fr 16.9. • 22 Uhr • AK € 8 • 2nd Floor: Wave und Independent ab 23 Uhr.

Rock History Special

Das lange Warten hat ein Ende: endlich wieder Rock der 70s und 80s mit DJ Ingwart. Fr 23.9. • 22 Uhr • AK € 8 • 2nd Floor: zakk on the rocks

zakk on the rocks

DJ Major Tom präsentiert das Beste aus Rock, Nu-Metal, Metal und Alternative im zakk Club. Fr 23.9. • 23 Uhr • AK € 8 • 2nd Floor: Rock History

Alle Veranstaltungen im zakk

finden aktuell ohne Corona-Beschränkungen statt. Dennoch informiert euch bitte kurzfristig vor der Veranstaltung auf zakk.de, ob es zu eventuellen Änderungen kommt.

zakk Vorverkauf

Schon gewusst? Nirgendwo sind Tickets zu unseren Veranstaltungen preiswerter als in unserem hauseigenen Vorverkauf! Entweder online unter zakk.de oder Mi.-Sa. ab 16 Uhr in unserer Kneipe. Und an den Abendkassen zu den Veranstaltungen.

Kontaktiert uns

Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation
Fichtenstraße 40 • 40233 Düsseldorf • Telefon 0211. 97 300 10

In Zusammenarbeit mit:
SOZIO KULTUR NRW
milo.systems
WingTsun WT Akademie Neuss & Düsseldorf
booklooker.de
LKG

FFT

BILLINGER & SCHULZ
HIP PIECE

9.9. – 11.9.

Rhythmen, die die Hüften in Bewegung versetzen, die Hintern wackeln und zittern lassen: Das Choreograf*innen-Duo Verena Billinger & Sebastian Schulz widmet sich der Körpermitte, dem Zentrum der Lust, dem Motor des Tanzes. Auf der Bühne: sechs Tänzer*innen, die von Expert*innen für Hip Hop, Afro Dance, Dancehall, Bauchtanz und Twerking in die Kunst des Hüftschwungs eingeweiht wurden. Sie präsentieren uns ihren Zugang zu den neu gelernten Bewegungen – mal spielerisch und ausgelassen, mal nüchtern und verletzlich. Nach ihren legendären Tanzperformances über das Küssen und über Gewalt dürfen wir gespannt sein, wie Billinger & Schulz auch diesmal eindringliche Körperlichkeit mit einem analytischen Ansatz verbinden.

TANZ | **PREMIERE**

ROTTERDAM PRESENTA
GRAVITY PIECES

24.9. + 25.9.

Alles bewegt sich aufeinander zu. So will es eine Grundkraft der Physik, die Gravitation oder Massenanziehung. Rotterdam Presenta untersuchen die Schwerkraft in Bühnenvorgängen. In **Gravity Pieces** verbinden sie Physik und Poesie. Mit Mitteln der Choreografie, Musik und Objektkunst setzen sie alltägliche Dinge und menschliche Körper in Bewegung und schauen zu, welche Kräfte sie entfalten. Körper, Plastikbecher, Werkzeuge und Luftkissen fallen, kippen, oder stürzen übereinander und überschreiben den Raum.

PERFORMANCE

ALLAPOPP & JANNE KUMMER AKA.ALASKA
THE HOUSE OF MONSTRESS INTELLIGENZIA

16.9. + 17.9.

Künstlicher Intelligenz (KI) ist der Versuch, Computer mit intelligentem Verhalten und eigenständigen Entscheidungsprozessen auszustatten. Dabei zeigt sich: Genau wie Menschen neigen Computer zu diskriminierendem Verhalten. **The House of Monstress Intelligenzia** ist ein Gegenentwurf zum vorherrschenden System und seinen Datenbanken. Die Künstler*innen allapopp und Janne Kummer aka.alaska erfinden eine KI, um Körper zu erträumen, die nicht der gesellschaftlichen Norm entsprechen.

In einem Workshop am 13.9. vermitteln sie vorab allen Interessierten Grundlagen der künstlerischen Arbeit mit KI.

PERFORMANCE

MONTSERRAT GARDÓ CASTILLO & PETR HASTIK
BRUTOLOGY

28.9. – 1.10.

Montserrat Gardó Castillo und Petr Hastik haben sich mit dem Brutalismus beschäftigt – ein Baustil der Nachkriegszeit, der den Traum vom Wiederaufbau eines neuen Europas widerspiegelte. Heute empfinden viele Menschen seine massiven Gebäude aus Sichtbeton als monoton und unbewohnbar. Die Performance **Brutology** betrachtet das Erbe des Brutalismus nicht als Trümmer, sondern als Chance für ein Neudenken. Poetisch skizziert sie auf seinen ideologischen Ruinen neue Zukunftsentwürfe.

PERFORMANCE

fft-duesseldorf.de

FFT im KAP1
Konrad-Adenauer-Platz 1
40210 Düsseldorf

hip piece wird gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Landeshauptstadt Düsseldorf
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
Produktionshäuser
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

38. DÜSSELDORFER EINE WELT TAGE 2022

SEPTEMBER 2022

Dieses Jahr finden unter dem Motto „DÜSSELDORF HANDELT FAIR!“ zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen rund um den fairen Handel statt.

Freuen Sie sich gemeinsam mit uns auf ein buntes und spannendes Programm!

Alle Termine und Informationen unter:

WWW.EINE-WELT-TAGE.DE

UNSERE HIGHLIGHTS IM SEPTEMBER

DIENSTAG, 06.09.2022, 19.30 UHR

Ort: Maxhaus – Katholisches Stadthaus

MODE OHNE AUSBEUTUNG ODER MODERNE SKLAVEREI!? – DER TEXTILSEKTOR AUF DEM WEG ZUR UMSETZUNG DES DEUTSCHEN LIEFERKETTENGESETZES

PODIUMSDISKUSSION mit Vertreter*innen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und Textilunternehmen über Vorteile, Umsetzung und zukünftigen Veränderungen durch das Lieferkettengesetz
Eintritt frei | Um Anmeldung wird gebeten über:
eintrittskarten@maxhaus.de oder Tel. 0211 9010252

MITTWOCH, 14.09.2022 | 19 UHR

Maxhaus – Katholisches Stadthaus

NACHHALTIGE ÖFFENTLICHE BESCHAFFUNG IN NRW UMSETZEN! WAS PLANT DIE NEUE LANDESREGIERUNG?

PODIUMSDISKUSSION zur Zukunft der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung in NRW
Eintritt frei | Um Anmeldung wird gebeten über:
eintrittskarten@maxhaus.de oder Tel. 0211 9010252

MITTWOCH, 14.09.2022 | 19 UHR

Großer Saal des Bürgerhaus Salzmannbau

CUBA KANN ÖKO –
WIE GELINGT FAIRER HANDEL?

VORTRAGS- UND DISKUSSIONSVERANSTALTUNG mit dem Soziologen und Zukunftsforscher Dr. Edgar Göll
Eintritt frei

SAMSTAG, 17.09.2022 | 12 UHR

Schloss Benrath

DIE BEDEUTUNG VON UMWELTSCHUTZ, KLIMAANPASSUNG UND NACHHALTIGKEIT BEI DER SANIERUNG VON SCHLOSS BENRATH

FÜHRUNG zum Thema der Generalsanierung des Schloss Benrath und damit zusammenhängenden Herausforderungen und Aspekten der Nachhaltigkeit
Eintritt frei | Anmeldung erforderlich über: 0211/ 8921903 oder besucherservice@schloss-benrath.de.

SAMSTAG, 24.09.2022 | 16 UHR

Foyer des Düsseldorfer Schauspielhauses

KLEIDERTAUSCHPARTY

TAUSCHEN STATT KAUFEN: Kleidertauschparty mit Siebdruckwerkstatt
Eintritt frei | Max. 20 Kleiderstücke mitbringen

AUGUST BIS NOVEMBER 2022

Filmkunstkino Metropol, Brunnenstraße 20

EINE WELT FILMTAGE 2022

Die EINE WELT FILMTAGE ermöglichen seltene Einblicke in das Leben und die Kultur anderer Länder und behandeln gesellschaftskritische Themen. In Kooperation mit dem Eine Welt Forum Düsseldorf e.V. zeigen die Düsseldorfer Filmkunstkinos herausragende Dokumentationen und Spielfilme in Erstaufführung, zum Teil auch mit spannenden Gästen. Spielort ist das Filmkunstkino Metropol.

ALLE TERMINE UNTER:
filmkunstkinos.de/specials/eine-welt-filmtage-2022

EINE WELT FORUM DÜSSELDORF E.V.

V. I. S. D. P.: Stephanie Widholm

Die 38. DÜSSELDORFER **EINE WELT TAGE 2022 werden unterstützt durch:**
Stadt Düsseldorf | Kulturamt Düsseldorf | Bezirksvertretung 01 der Landeshauptstadt Düsseldorf | Eine-Welt-Beirat | Stadtwerke Düsseldorf

Das Eine Welt Forum Düsseldorf e.V. wird gefördert durch
das Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz Düsseldorf.
Landeshauptstadt Düsseldorf
Umwelt- und Verbraucherschutz

Mit freundlicher Unterstützung von
biograph

Schirmherrschaft
Dr. Stephan Keller | Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf
Wilfried Schulz | Generalintendant des Düsseldorfer Schauspielhauses
Simone Bruns | Direktorin der Volkshochschule Düsseldorf

D'haus
Düsseldorfer Schauspielhaus

Schauspiel — Junges Schauspiel — Stadt:Kollektiv — September 2022
— *www.dhaus.de*

Schauspielhaus
Großes Haus

Othello
von William Shakespeare
Premiere am 2.9.
Weitere Termine: 7., 11., 25.9.

ZUM LETZTEN MAL
Leben und Zeit des Michael K.
von J. M. Coetzee — auf Englsich, Afrikaans und Xhosa mit deutschen Übertiteln
Termine: 3., 4.9.

Kleiner Mann – was nun?
von Hans Fallada
Termine: 6., 20.9.

IM UND VOR DEM SCHAUSPIELHAUS
Grand Opening
Eröffnungsfest und Einweihung des Gustaf-Gründgens-Platz
Termin: 10.9.

Minna von Barnhelm
von Gotthold Ephraim Lessing
Termine: 8., 27.9.

Dorian
von Darryl Pinckney
nach Motiven von Oscar Wilde
Termine: 14., 18., 24.9.

Alice
Musiktheater
nach Lewis Carroll
Termin: 15.9.

Macbeth
von William Shakespeare
Termine: 16., 22., 28.9.

Annette, ein Heldinnenepos
von Anne Weber
Termin: 17.9.

Maria Stuart
von Friedrich Schiller
Termin: 30.9.

Schauspielhaus
Kleines Haus

Ödipus
nach Sophokles in einer Bearbeitung von Felix Krakau
Premiere am 3.9.
Weitere Termine: 7., 13., 17., 25.9.

Orlando
von Virginia Woolf
Termine: 4.9., 11.9.

Trauer ist das Ding mit Federn
von Max Porter
Termine: 8.9., 22.9.

Der Zauberberg
von Thomas Mann
Termine: 9., 18., 23., 30.9.

Die Physiker
von Friedrich Dürrenmatt
Termine. 14., 20., 24.9.

In den Gärten oder Lysistrata Teil 2
von Sibylle Berg
Termin: 21.9.

Biedermann und die Brandstifter
von Max Frisch
Öffentliche Probe/ Voraufführung am 27.9.

Gott
von Ferdinand von Schirach
Termin: 28.9.

Schauspielhaus
Unterhaus

Digital Daydreams
von Anton Schreiber
Szenische Skizze für einen Menschen und eine Suchmaschine
Termin: 14.9.

Eine Lesbe ist eine Lesbe ist eine Lesbe
Eine autobiografische Lecture-Performance von und mit Liz Sonnen
Termin: 16.9.

Frankenstein
von Mary Shelley
Termin: 21.9.

Blank
von Nassim Soleimanpour
Szenische Lesung mit Jonas Friedrich Leonhardi
Termin: 28.9.

Augen in der Stadt
Eine performative Lesung vom Stadt:Kollektiv
Termin: 30.9.

Stadt:Kollektiv
Überall

RONSDORFER STRASSE 74
Stadt:Kollektiv:Fest
Aufbruch in die neue Spielzeit
Hier können alle neugierigen und Spielfreudigen die Angebote zum Mitmachen kennenlernen
Termin: 1.9.

SCHAUSPIELHAUS, FOYER
To Do or Not To Do
Eine interaktive Performance über die Tätigkeiten einer Stadt — von Turbo Pascal
Termine: 3., 4.9.

SCHAUSPIELHAUS, KLEINES HAUS
Working Class
Eine Inszenierung über Arbeit und Klasse
Termin: 15.9.

Junges Schauspiel
in der Münsterstraße

IM HOFGARTEN
Die Geschichte vom Löwen, der nicht malen konnte
nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheit — ab 5
Termine: 1., 22., 23.9.

AUF DEM VORPLATZ
Fleders fantastische Reisen oder Fliegen lernen mit Drache
von Sophie Reyer — ab 5
Termin: 4.9.

Moby-Dick
von Herman Melville — ab 15
Öffentliche Probe/ Voraufführung am 8.9.
Premiere am 9.9.
Weitere Termine: 13., 14.9.

Wenn Wolken wachsen
von Emel Aydoğdu — ab 2
Öffentliche Probe/ Voraufführung am 16.9.
Premiere am 18.9.
Weitere Termine: 20., 29.9.

Das Leben macht mir keine Angst
nach einem Gedicht von Maya Angelou — ab 6
Termine: 25., 26., 27., 28.9.

tanzhaus nrw

September

Mi 07.09. 21:15
Noche de la Salsa

Fr 16.09. + Sa 17.09. 18:00
So 18.09. 15:00 & 18:00
IevaKrish
HOUSE OF LABRYS

HOUSE OF LABRYS ist eine immersive Klanglandschaft und Tanzperformance, die nicht visuell zu erleben ist: Die Besucher*innen werden gebeten, sich beim Eintritt die Augen zu verbinden. Es ist der Versuch, durch Bewegung und Klang imaginäre, architektonische Konstruktionen zu erschaffen. Dabei offenbart sich eine Vorstellung von menschlicher Unvollkommenheit und Zerbrechlichkeit.

Fr 16.09. 20:00
Ousmane Sy & Paradox-Sal
Queen Blood

Mit treibenden Housbeats ziehen Ousmane Sy und Paradox-Sal, eine Crew aus sieben Tänzerinnen, das Publikum in einen Raum zwischen Club und Bühne. „I smell Dolce & Gabbana“ tönt es aus den Boxen, doch der Botschafter der House Musik sendet mit seinem Stück *Queen Blood* nur eine Message: den Tanz selbst.

Sa 17.09. + So 18.09. 20:00
Elle Sofe Sara
Vástádus eana / The answer is land

Eindringlich widmet sich das Stück der Verbundenheit von Mensch und Natur, dem Lebensraum, den wir alle teilen, und der Kraft, die entsteht, wenn Menschen zusammenstehen, Teil einer Gemeinschaft sind. Die Choreografie ist inspiriert von Demonstrationen und Aktivismus, samischen spirituellen Praktiken und Formationstänzen.

Sa 17.09. 22:15
COLLECTIF OUINCH OUINCH
HAPPY HYPE

Von Minnesänger*innen, denen es an Liebe fehlt, bis zu HipHop-Wirbelwinden – der karnevaleske und queere Reigen von OUINCH OUINCH durchläuft Epochen und ergreift Körper. Eine explosive Energie lädt das Publikum ein, sich wie in einem berauschenden Bad von den fünf Performer*innen mitreißen zu lassen, mitzutanzen, und dabei die Implosion des Egos zu erleben.

Do 22.09. 19:30
Tian Gao
River / 江 / Fluss

Tian Gaos Solo-Performance setzt sich mit der Bedeutung von Flüssen, Erinnerungen und Identitäten auseinander, dem Wasser als Ursprung des Lebens, als Grenze und Sehnsuchtsort. Ein Werk für Klavier, vier Schlagzeuger*innen und eine Sängerin.

> Im Rahmen des Düsseldorf Festival

Sa 24.09. + So 25.09. 15:00 & 18:30
Saïdo Lehlouh
Apaches / Urban Exchange Lab

Als choreografische Intervention im Düsseldorfer Stadtraum bringt *Apaches* zwanzig urbane Tänzer*innen für einen Moment intensiver geteilter Zeit zusammen. Das partizipative Projekt eröffnet einen kraftvollen Raum für die lange Zeit marginalisierten urbanen Tanzkulturen und macht deren Reichtum und Potentiale spürbar.

Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

tanzhaus nrw
Erkrather Str. 30
40233 Düsseldorf
Tel 0211-17 270-0
tanzhaus-nrw.de

Foto: Melissa Schriek

Säkular, humanistisch, atheistisch – organisiert:

Der Zentralrat der Konfessionsfreien

Vortrag mit Philipp Möller

Mi, 07.09.2022 | 19 Uhr

Bereits heute leben 42 Prozent der Menschen in Deutschland ohne religiöse Bindung. Innerhalb der nächsten 10 Jahre wird diese Gruppen die absolute Mehrheit der Bevölkerung bilden und damit auch die absolute Mehrheit der Wahlberechtigten. Doch bis jetzt gab es im politischen Berlin keine zentrale Interessenvertretung für diese große gesellschaftliche Gruppe. Die Religionsgemeinschaften hingegen, nehmen seit Jahrzehnten starken Einfluss auf politische Entscheidungen und genießen überbordende finanzielle und politische Privilegien, die im krassen Gegensatz zur grundgesetzlich verankerten weltanschauliche Neutralität des Staates stehen. Im September 2021 haben sich zahlreiche säkulare Organisationen in Deutschland zum Zentralrat der Konfessionsfreien zusammengeschlossen. Dieser wird künftig die Rechte und Interessen der vielen Millionen Menschen in Deutschland vertreten, die ein selbstbestimmtes, religionsfreies Leben führen und auf eine konsequente Trennung von Staat und Religion hinwirken. **Philipp Möller** ist Vorsitzender des Zentralrat der Konfessionsfreien.

Salon des Amateurs

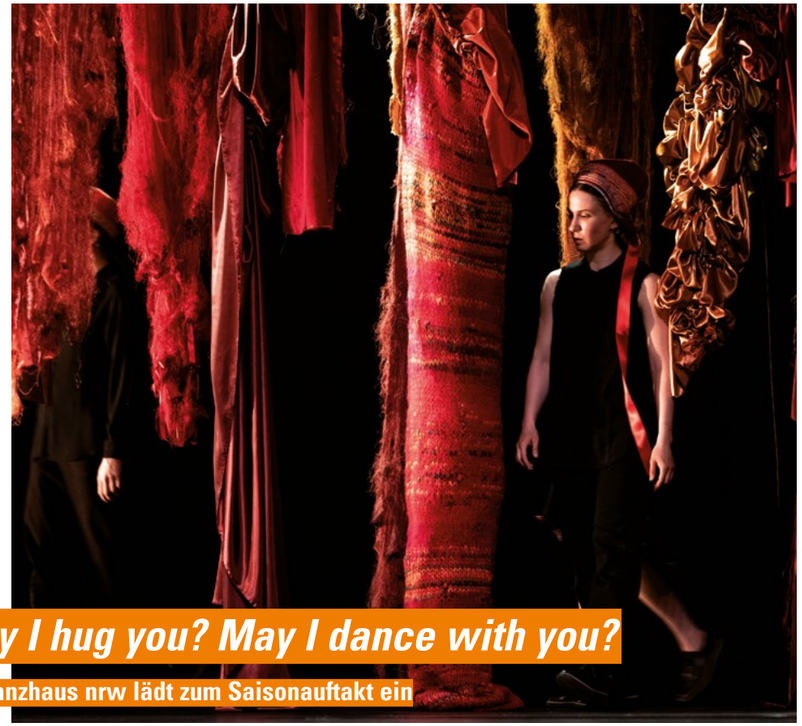
Grabbeplatz 4 | 40213 Düsseldorf | Eintritt frei

Bürgerbegehren gegen die städtische Finanzierung des Kirchentages 2027

Der Düsseldorfer Aufklärungsdienst (DA!) will verhindern, dass die Stadt Düsseldorf den Evangelischen Kirchentag 2027 mit mindestens 5,8 Millionen aus Steuergeldern fördert. Eben dies hatte der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 23. Juni nach kurzer Diskussion beschlossen. Gegen diesen Ratsbeschluss initiiert der DA! e.V. jetzt ein Bürgerbegehren. **Das Ziel: Nicht der Kirchentag als solcher soll verhindert werden, wohl aber die Co-Finanzierung aus öffentlichen Mitteln der hochverschuldeten Stadt. Infos unter:**

www.aufklärungsdienst.de

DA! Düsseldorfer Aufklärungsdienst e.V.



May I hug you? May I dance with you?

Das tanzhaus nrw lädt zum Saisonauftakt ein

Elle Sofe Sara *Vástádus eana / The answer is land*
Foto: Antero Hein

Vielleicht haben Sie die offenen, freundlichen Fragen auf den Plakaten des tanzhaus nrw im Stadtraum bereits entdeckt: *May I hug you? May I dance with you?* Das tanzhaus nrw startet am 16. September in die erste Saison unter der neuen Leitung von Ingrida Gerbutavičiūtė. Eine aufregende Zeit des sich neu Begegnens, des Kennenlernens und des Aufbauens von Beziehungen beginnt. Es sind einfache, höfliche, verbindliche Fragen, mit denen sich das Programm des neuen Teams beschäftigt. Aber durch unsere Erfahrungen mit der Pandemie fächern sie ein ganzes Feld an Themen, Inspirationen und Herausforderungen auf. Begegnungen von Körpern in einem Raum waren und sind noch immer mit Spannungen, Stress und Einschränkungen verbunden. Unsere Körper haben wir als verletzlich und potenziell gefährlich wahrgenommen und wir befinden uns auf der Suche nach neuen Ritualen, uns über körperliche Nähe einverstanden zu zeigen. Das tanzhaus nrw lädt mit einem spannenden und vielfältigen Programm dazu ein, neue vertrauensvolle Beziehungen zwischen Mensch und Mensch, Mensch und Umwelt, zwischen Institution und Stadt wachsen zu lassen – Gemeinschaften zu bilden und zu erleben, zusammen zu tanzen, Spaß zu haben, sich zu empowern.

Am Eröffnungswochenende (16.09. – 18.09.) können Besucher*innen die Kraft erleben, die entsteht, wenn Menschen zusammenstehen, Teil einer Gemeinschaft sind, zusammen tanzen und feiern, trauern und protestieren. Mit *Vástádus eana / The answer is land* schafft die Choreografin Elle Sofe Sara einen Raum für die widersprüchlichen Emotionen, welche die Ausbeutung und Zerstörung unseres Ökosystems auslösen. Eindringlich widmet sie sich der Verbundenheit von Menschen und Natur. Ihr Stück ist inspiriert von Demonstrationen und Aktivismus, sámischen Formationstänzen und dem Joik, dem traditionellen Gesang. Zwei der großartigen Performerinnen bieten einen Gesangs-Workshop an, der sich wunderbar eignet, um tiefer in das Stück einzusteigen.

In *Queen Blood* von Ousmane Sy und Paradox-Sal zieht eine Crew aus sieben Tänzerinnen das Publikum in ein Spannungsfeld zwischen Club und Bühne. Zu einem mitreißenden House-Soundtrack zeigen die Tänzerinnen nicht nur einzeln ihre technische Virtuosität, sondern agieren wie ein energiegeladenes Corps de Ballet. Ousmane Sy kommt vom Fußball und urbanen Tanz und erobert zurzeit die großen internationalen Kulturbühnen, öffnet sie für ein neues Tanz-Publikum. Es geht energiegeladen weiter: Das COLLECTIF OUINCH OUINCH entwickelt explosive und schillernde Stücke, in denen es mittelalterliche Fashion-Universen mit Clubkultur und futuristischen Welten vermischt. Der öffentliche Raum ist der Ort ihrer festlichen und inklusiven Rituale, ihrer kollektiven Euphorie. Wie in einem berauschenden Bad kann man sich in *HAPPY HYPE* von den fünf Performer*innen mitreißen lassen und mittanzen.

Das vierte internationale Gastspiel in dieser Reihe verzichtet zum Auftakt des Eröffnungswochenendes nicht nur auf visuelle Reize, es entzieht seinem Publikum sogar die visuelle Wahrnehmung komplett – und schafft dabei gleichwohl ein fesselndes intensives, sinnliches wie mentales Erlebnis. *HOUSE OF LABRYS* des Künstler*innenduos IevaKrish (Krišjānis Sants & Ieva Gaurilčikaitė) ist eine immersive Klanglandschaft und Klangperformance, eine räumliche und vertanzte Musikkomposition.

Den Auftakt der neuen Intendanz sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen. Der Besuch im tanzhaus nrw lohnt sich – besonders toll sind die vielen Angebote, die Künstler*innen und ihre Arbeit auch praktisch und persönlich näher kennenzulernen, in Workshops, Lectures und Gesprächen. //

Eröffnungswochenende am tanzhaus nrw
Fr 16.09. – So 18.09.2022

Weitere Infos unter www.tanzhaus-nrw.de

Musikalisch-theatrale Reise ans Schwarze Meer

Lustdorf ist ein Badeort an der ukrainischen Schwarzmeerküste, unweit von Odesa. Dorthin entführte die Theatergruppe **subbotnik** ihr Publikum immer wieder auf ihren musikalisch-theatralen Reisen. Unter den Vorzeichen des russischen Krieges gegen die Ukraine hat sich die Gruppe erneut mit dem Ort beschäftigt. Das aktuelle Stück **„Haus / Doma / Lustdorf"** feiert am 17. September im FFT Düsseldorf Premiere (weitere Vorstellung: 18. September).

Dem Live-Hörspiel „Lustdorf" liegt ein preisgekrönter Text des Kölner Autors, Performers und subbotnik-Mitbegründers Oleg Zhukov zugrunde. Es hatte 2013 Premiere und war ebenfalls im FFT zu sehen. Die Geschichte erzählt von zwei Jungen, die den letzten Feriensommer ihrer Kindheit verbringen: Es ist 1992, die UdSSR ist zusammengebrochen, eine neue Zeit bricht an. Aus den dreimonatigen Ferien am Schwarzen Meer wird eine großartige Erzählung über das Ende der Dinge, wie sie einmal waren, und das Aufbrechen in neue Verhältnisse.

2016 reisten die drei Kernmitglieder von subbotnik Oleg Zhukov, Martin Klöpfer und Kornelius Heidebrecht gemeinsam in den kleinen Ort und entwickelten daraus ihre Arbeit „Geh hin, ich weiß nicht wohin – bring das, ich weiß nicht was" am Schauspiel Köln. Im vergangenen Jahr war Oleg Zhukov erneut in Lustdorf. Aus dieser Wiederbegegnung ist nun die neueste Bearbeitung entstanden. In einer Mischung aus Performance und Installation mit Musik und Video erzählen subbotnik von einem Haus in unterschiedlichen Zeiten, von den verschiedenen Generationen seiner Bewohner*innen und den Verflechtungen ihrer Geschichten. Das Haus mit seinen Erinnerungen und imaginierten Räumen wird zum Zentrum der Erzählung. In einem offenen Raum entsteht und zerfällt eine Gemeinschaft.

Foto: Christian Knieps

subbotnik hat auch für diese Produktion verschiedene Gäste eingeladen, darunter die ukrainische Künstlerin und Fotografin Elza Gubanova, die seit drei Jahren in Deutschland lebt. Ihre Videoprojektionen werden Teil der Installation sein, die in „Haus / Doma / Lustdorf" live vor den Augen der Zuschauer*innen entsteht. //

subbotnik
Haus / Doma / Lustdorf
Live-Hörspiel
Sa 17.9., 20 Uhr + So 18.9., 18 Uhr
FFT Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

5 + 6
20 Uhr

Tresenlesen - Malmsheimer und Goosen sind zurück
Endlich in Hengenbengen! Die Rückkehr der Erdmännchen des deutschen Humors
Jochen Malmsheimer und Frank Goosen kehren in ihrer Entität als Tresenlesen zurück auf die Bühne des Landes, das in ihrer Abwesenheit die Währung gewechselt und auch sonst einige Dummheiten angestellt hat.

10 + 11* 20 + 21
*18 Uhr + 20 Uhr

Kom(m)ödchen-Ensemble
Crash. Ein Drama in vier Fenstern
Vier Geschwister, eine Videokonferenz und ein kleiner Anlass: Ein Geschenk für die gemeinsamen Eltern soll organisiert werden. Doch was wie eine leichte Aufgabe klingt, entwickelt sich zum rasanten, aktuellen, musikalischen und urkomischen Konfrontationskurs.

22 + 23
20 Uhr

Andreas Rebers
Ich helfe gern
Gegen Wahn und Populismus hilft nur ein guter Exorzismus. Reverend Rebers hilft gern, wann und wo immer Sie wollen.

Komödchen im September

1 Do Arnulf Rating
2 Fr
3 Sa Bulli
4 So Bulli
5 Mo Malmsheimer & Goosen
6 Di Malmsheimer & Goosen
7 Mi Carmela de Feo
8 Do Sebastian Krämer
9 Fr Sebastian Krämer
10 Sa Crash
11 So Crash
12 Mo
13 Di
14 Mi
15 Do Bulli
16 Fr Tobias Mann/ Max Uthoff**
17 Sa Quickies
18 So Quickies
19 Mo
20 Di Crash
21 Mi Crash
22 Do Andreas Rebers
23 Fr Andreas Rebers
24 Sa Bulli***
25 So Bulli
26 Mo
27 Di Bulli
28 Mi Bulli
29 Do Bulli
30 Fr HG. Butzko

Vorstellungsbeginn:
Mo – Sa 20 Uhr, So + feiertags 18 Uhr
** im Robert-Schumann-Saal
*** um 16 + 20 Uhr
Tagesaktuelle Infos auf unserer Website
Tickets: www.kommoedchen.de, 02 11 - 32 94 43

Ödipus *Foto: Thomas Rabsch*

Der September im D'haus

OTHELLO — VON WILLIAM SHAKESPEARE IN EINER FASSUNG VON LARA FOOT
Premiere am 2. September um 19:30 Uhr im Großen Haus
→ *mehr dazu auf Seite 2 in diesem Heft*

ÖDIPUS — NACH SOPHOKLES IN EINER BEARBEITUNG VON FELIX KRAKAU
Premiere am 3. September um 20:00 Uhr im Kleinen Haus
Der Mythos Ödipus erzählt von Schuld, Scham und Macht. Seine Titelfigur gilt als die große tragische Gestalt der Antike und wirkt als Inbegriff menschlicher Hybris bis in die Moderne nach. Felix Krakaus Inszenierung kreist um die Frage, wie schwer Schuld und Scham wiegen, hat doch jegliches Handeln eine politische Dimension, wenn der Fortbestand einer Gemeinschaft gefährdet ist. Wie viel kann man verdrängen, um den Status quo zu wahren? //
Mit: Bettina Engelhardt, Moritz Klaus, Florian Claudius Steffens (Ödipus), Thomas Wittmann — **Regie:** Felix Krakau — **Bühne:** Ansgar Prüwer — **Kostüm:** Jenny Theisen — **Musik:** Thomas Klein — **Licht:** Christian Schmidt — **Dramaturgie:** Beret Evensen

MOBY-DICK — NACH DEM ROMAN VON HERMAN MELVILLE
Premiere am 9. September um 19:00 Uhr— Junges Schauspiel Münsterstraße 446
Der 1851 erschienene Roman »Moby-Dick oder Der Wal« ist weit mehr als eine Abenteuergeschichte. Fragen nach dem Wesen des Menschen und nach seinem Platz im Universum sind darin genauso bedeutend wie das Verhältnis von Mensch und Natur oder der Umgang der Menschen miteinander. Dabei arbeitet Herman Melville mit ständigen Perspektivwechseln, die für Dynamik und Überraschungen sorgen. Robert Gerloff, der gerade am Schauspielhaus »Der Diener zweier Herren« auf die Open-Air-Bühne brachte und am Jungen Schauspiel zuletzt »Der überaus starke Willibald« in Szene setzte, wird »Moby-Dick« als großes Abenteuer mit Tiefgang, Tempo und Sprachwitz, Wasser, Wind und Nebel inszenieren. //
Mit: Jonathan Gyles, Natalie Hanslik, Fatih Kösoglu, Eduard Lind, Eva Maria Schindele **Regie:** Robert Gerloff — **Bühne:** Gabriela Neubauer — **Kostüm:** Cátia Palminha — **Musik:** Imre Lichtenberger Bozoki — **Dramaturgie:** Leonie Rohlfing — **Theaterpädagogik:** Thiemo Hackel

WENN WOLKEN WACHSEN — VON EMEL AYDOGDU
Uraufführung am 18. September um 16:00 Uhr — in der Münsterstraße 446
Die Autorin und Regisseurin Emel Aydogdu verknüpft Erfahrungen aus Begegnungen mit Kita-Kindern mit Erinnerungen an die eigene frühe Kindheit. Gemeinsam mit Choreograf Emmanuel Edoror entwickelt Aydogdu ein musikalisch-tänzerisches Spiel vom Morgen bis zum Abend, an dem die Wolken wieder zum Himmel hinaufsteigen und zu Sternen werden. //
— Der Text »Wenn Wolken wachsen« entsteht mit freundlicher Unterstützung des Programms »Nah dran! – Neue Stücke für das Kindertheater« des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland.
Mit: Felicia Chin-Malenski, Yulia Yáñez Schmidt — **Regie:** Emel Aydogdu — **Bühne und Kostüm:** Eva Lochner — **Choreografie:** Emmanuel Edoror — **Dramaturgie:** Kirstin Hess — **Theaterpädagogik:** Lama Ali

GRAND OPENING AM 10. SEPTEMBER:
Eröffnungsfest im D'haus und Einweihung des Gustaf-Gründgens-Platzes
ab 15:00 Uhr im Schauspielhaus — Feiern Sie mit in die neue Theatersaison hinein. Um 15 Uhr geht's los mit Spiel, Theater, Musik und Aktionen im und um das Schauspielhaus.
Um 17:00 Uhr open air Einweihung des Gustaf-Gründgens-Platzes
Mit Pauken und Trompeten wird gemeinsam mit der Stadt Düsseldorf der neu gestaltete Platz vor dem Düsseldorfer Schauspielhaus eingeweiht.

Im Hexenkessel: Verdis „Macbeth" im Opernhaus Düsseldorf

Im September kann man eines der bekanntesten Shakespeare-Stücke als Schauspiel und Oper auf den beiden großen Düsseldorfer Bühnen entdecken. Im Opernhaus hat **Verdis „Macbeth" am Sonntag, 4. September, um 18.30 Uhr Premiere** – ein Höhepunkt gleich zum Start in die neue Saison.

„Macbeth" nach Shakespeares vielgespieltem Drama ist ohne Zweifel das dämonischste Werk von Giuseppe Verdi. Es handelt von der vergänglichen Natur der Macht und zeigt, wie ein achtbarer Kriegsmann zu einem Tyrannen und Schlächter wird. Durch die Prophezeiungen von Hexen wird Macbeth von einem beispiellosen Ehrgeiz und Macht¬hunger befallen, den seine Frau noch schürt und gefährlich aufheizt. Doch mit der Macht wächst die Schuldenlast und mit der Zahl der Verbrechen der Wahnsinn.

Die **Inszenierung von Michael Thalheimer** ist ein Psychokammerspiel auf großer Bühne: „Macbeth und die Lady führen eine symbiotische, aber auch toxische Beziehung", erklärt der renommierte Schauspiel- und Opern¬regisseur. „Was sie ausmacht und verbindet, ist ein unglaublicher Machtinstinkt. Sie wollen die Macht, aber stellen sich eine wichtige Frage nicht: Was machen wir, wenn wir die Macht besitzen? Ihr einziges Ziel ist die Krone, und als sie die Krone haben, stellt sich gänzliche Überforderung ein." Der schlichte, dunkle Bühnenraum von Henrik Ahr – eine metallene Wanne, umgeben von steilen Wänden – gleicht einem Hexenkessel. Er zeigt die Protagonisten in ihrer selbstgewählten oder prophezeiten Verstrickung, während Verdis Musik das Geschehen unerbittlich nach vorne treibt.

Die beiden Hauptdarsteller, der isländische Bariton **Hrólfur Sæmundsson** (Macbeth) und die polnische Sopranistin **Ewa Płonka** (Lady Macbeth) wurden schon nach Duisburger Premiere im Juni von Presse und Publikum gefeiert. Zusammen

Foto: Sandra Then

mit den Ensemblemitgliedern **Bogdan Talos** (Banquo), **Eduardo Aladrén** (Macduff), **David Fischer** (Malcolm) und dem **großen Opernchor** sind sie **bis zum 18. September im Opernhaus Düsseldorf** zu erleben. Die **Düsseldorfer Symphoniker** spielen unter der Leitung von **Antonino Fogliani**. //

PREMIERE So 04.09.2022, 18.30 Uhr, Opernhaus Düsseldorf

Weitere Informationen und Tickets auf operamrhein.de

biograph.de facebook.com/biograph.duesseldorf filmkunstkinos.de duesseldorf.de/filmmuseum

playtime by biograph

September 2022

Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum

DIE KÜCHENBRIGADE

EIN FILM VON LOUIS-JULIEN PETIT

Filmfestspiele Venedig 2022

Ein Festival-Vorbericht von Kalle Somnitz

Mit den 79. Filmfestspielen in Venedig wird ab dem 31. August die Oscar-Saison eröffnet. So war es zumindest in den letzten Jahren, wo Filme wie THE SHAPE OF WATER, ROMA, JOKER und NOMADLAND hier uraufgeführt wurden und später den Oscar für den Besten Film abräumten.

Eröffnet wird das Festival mit **WHITE NOISE** von Noah Baumbach, in dem Adam Driver und Greta Gerwig die alltäglichen Konflikte einer typischen amerikanischen Familie darstellen, die versucht, in einer unsicheren Welt glücklich zu werden. Darren Aronofsky gewann 2008 mit THE WRESTLER den Goldenen Löwen und geht nun mit **THE WHALE** ins Rennen. Hier soll sich US-Star Brendan Fraser (DIE MUMIE) in Bestform zeigenl. In **TÁR** von Todd Field (LITTLE CHILDREN) verkörpert Cate Blanchett eine eigenwillige Dirigentin, die ein großes Orchester leitet – und dabei auch in Konflikte rund um institutionellen Rassismus und systemischen Machtmissbrauch gerät. Ana De Armas verkörpert Marilyn Monroe in Andrew Dominiks **BLOND** und Alejandro Gonzalez Inárritu (THE REVENANT) ist mit dem dreistündigen **BARDO** dabei. Eine bewegende Performance darf auch von Tilda Swinton erwartet werden, die in Joanna Hoggs Mutter-Tochter-Drama **THE ETERNAL DAUGHTER** alleine agiert. Doch am meisten gespannt sind wir auf **THE BANSHEE OF INISHERIN**, der erste Film von Martin McDonagh seit THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI mit Colin Farrell und und Brendan Gleeson in den Hauptrollen.

Am 10.9. wird die Jury-Präsidentin Julianne Moore die Gewinnerfilme bekannt geben, und unseren ausführlichen Festivalbericht finden sie danach wie immer unter www.filmkunstkinos.de/aktuelles.

Die Zeit, die wir teilen

Eine zufällige Begegnung, die eine Lawine der Gefühle auslöst: Als die erfolgreiche Pariser Verlegerin Joan Verra nach langer Zeit ihrer ersten großen Liebe wieder begegnet, erscheint ihr das eigene Leben plötzlich wie ein Roman vor Augen. Isabelle Huppert brilliert in der facettenreichen Darstellung einer ebenso unnahbaren wie zerbrechlichen Frauenfigur, die ihr sichtlich auf den Leib geschrieben ist. Ein ihr hoffnungslos verfallener Lars Eidinger, in der Rolle eines nihilistischen Schriftstellers, sorgt dabei auch für unverhofft humorvolle Momente.

Ein ganz besonderes Verhältnis verbindet die Verlegerin mit ihrem Enfant Terrible, dem deutschen Schriftsteller Tim Ardenne (Lars Eidinger). Der um einiges jüngere Mann, der sich in eine obsessive Liebe zu ihr hineingesteigert hat, hilft ihr durch seine gelebte Selbstzerstörung die eigenen seelischen Wunden zu befragen. Doch es wird noch einige Gedankenspiele brauchen, bis Joan innerlich soweit ist, sich ihrem größten Schicksalsschlag innerlich zu stellen. DIE ZEIT, DIE WIR TEILEN ist ein Film über die Kraft des Fiktionalen und die widersprüchlichen Gefühle, die ein Leben zusammenhalten, indem sie es immer wieder neu zu denken geben. //

//SILVIA BAHL

DIE ZEIT, DIE WIR TEILEN — **Ab 31.8.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

(À propos de Joan) Frankreich, Deutschland, Irland 2022 - 101 Min. - Berlinale Special 2022 - Regie: Laurent Larivière. Mit Isabelle Huppert, Lars Eidinger, Stanley Townsend, u.a.

Don't Worry Darling

Die amerikanische Schauspielerin Olivia Wilde debütierte 2019 mit ihrer Komödie BOOKSMART als Regisseurin. Ihr zweiter Spielfilm wurde nun nach Venedig eingeladen und startet noch in diesem Monat in unseren Kinos. Diesmal handelt es sich um einen komplexen und visuell beeindruckenden Psychothriller, der in den 1950er Jahren spielt und von einer Frau erzählt, in der der Verdacht wächst, dass die Firma ihres Mannes ein dunkles Geheimnis verbirgt. Der Film wird in Deutschland das diesjährige Fantasy Festival eröffnen.

DON'T WORRY DARLING spielt in den 1950er Jahren in der Stadt Victory, wo eine Firma mitten in der Wüste an dem geheimen Victor-Projekt arbeitet. Dort wohnen auch Alice (Florence Pugh) und Jack (Harry Styles). Die Tage verlaufen alle nach dem gleichen Muster: Während die Männer tagsüber an der „Entwicklung progressiver Materialien", so die Pressemitteilung, arbeiten, genießen die Frauen den Luxus, den ihnen das Unternehmen bietet. Und der lässt keine Wünsche offen – vorausgesetzt, die Frauen bleiben diskret und ordnen sich den Zielen des Unternehmens bedingungslos unter. Doch eines Tages kommen Alice Zweifel an alledem, was hier vorgeht; immer mehr spürt sie etwas Bedrohliches hinter der konstruierten Fassade der Stadt. Doch ist sie schon bereit, das alles aufzugeben? //

DON'T WORRY DARLING — **Ab 22.9.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

USA 2022 - 122 Min. - Out of Competition, Venedig 2022 und Eröffnungsfilm des Fantasy Filmfest 2022 - Regie: Olivia Wilde. Mit Florence Pugh, Harry Styles, Olivia Wilde, Gemma Chan, Kiki Layne, Nick Kroll, Chris Pine u.a.

Dragon Ball Super: Super Hero

Die Red-Ribbon-Armee wurde einst von Son Goku ausgelöscht. Doch jemand lässt deren Geist weiterleben und hat mit Gamma 1 und Gamma 2 die ultimativen Cyborgs geschaffen. Diese beiden Cyborgs betiteln sich als 'Superhelden' und beginnen, Piccolo und Son Gohan anzugreifen… Was ist das Ziel der neuen Red-Ribbon-Armee? Angesichts der nahenden Gefahr ist es an der Zeit für die Superhelden zu erwachen!

Son Gohan und Piccolo müssen sich für einen neuen Kampf wappnen. Vielleicht erhalten sie dabei auch Unterstützung von den anderen Z-Kriegern rund um Son Goku, Vegeta, Krillin, Son Goten, Trunks und Son Gohans Töchterchen Pan, die bereits im Kleinkindalter ihre immensen Kräfte beweist.

Vier Jahre nach dem Kinostart des letzten Anime-Films aus der „Dragon Ball"-Reihe, „Dragon Ball Super: Broly", erwartet die Anime-Fans ein neues Abenteuer für die Kinoleinwand, erneut verfasst von DRAGON BALL-Schöpfer Akira Toriyama. Dieses Mal stehen nicht nur die Saiyajins rund um Son Goku, Vegeta und Broly im Fokus, alte Widersacher wappnen sich für einen Kampf gegen die Z-Krieger. //

DRAGON BALL SUPER: SUPER HERO — **Ab 31.8. im Bambi**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

(Doragon boru supa supa hiro) Japan 2022 - 120 Min. - OmU - Animationsfilm von Tetsuro Kodama.

Three Thousand Years of Longing

Zehn Jahre brauchte MAD MAX-Regisseur George Miller, um diese absolut fantastische, 60 Millionen Dollar teure Romanze zu entwickeln. Er erzählt hier die uralte Dschinn-Geschichte aus 1001er Nacht, in der jemand einen Flaschengeist befreit und dafür drei Wünsche frei hat. Neu ist allerdings die Finder- und Befreierin: Tilda Swinton spielt hier eine Narratologin, die sich auf diesen Zauber nicht einlassen will.

Dr. Alithea Binnie (Tilda Swinton) führt in London, umgeben von ihrer Bücher- und Mythenwelt, ein die zufriedenes, wenn auch etwas einsames Leben. Eine Konferenz führt sie nach Istanbul, wo sich ungewöhnliche Dinge anzubahnen scheinen, als sie auf dem Rückweg ins Hotel auf einem Bazar eine alte Glasflasche kauft, aus der später ein Dschinn (Idris Elba) entweicht.

Filmkunstfreunde ahnen es vielleicht bereits, denn der Dschinn ist mit seinem „Du"hast drei Wünsche frei" an die Falsche geraten. Alithea lehnt strikt ab, denn die Nummer ist in der Literaturgeschichte immer schief gegangen. Alle Überredungskunst prallt an ihr ab, vielmehr bringt sie den Dschinn dazu, aus seinem Leben zu erzählen. Das Kammerspiel auf engstem Raum ist ein rhetorisches Vergnügen, bei dem der Geist erst die Zuschauer und dann auch Alithea auf seine Seite ziehen kann. Berührt von seinen Erlebnissen spricht Alithea schließlich einen Wunsch aus, der ihr beider Leben für immer verändern wird. // //*KALLE SOMNITZ*

THREE THOUSAND YEARS OF LONGING **Ab 1.9.**
Australien, USA 2022 - 108 Min. - außer Konkurrenz, Cannes 2022 - Regie: George Miller. Mit Tilda Swinton und Idris Elba.

Das Glücksrad

Drei Kurzgeschichten des gefeierten japanischen Filmemachers Ryusuke Hamaguchi (DRIVE MY CAR): Meiko lässt sich von ihrer besten Freundin alles über ihr erstes Date mit einem Mann erzählen, der immer noch seiner Ex-Freundin nachtrauert, bis sie merkt, dass sie selbst diese Exfreundin ist. Nao will ihren verschrobenen Französisch-Dozenten verführen, damit er von der Uni fliegt, und entdeckt dabei ihre wahren Gefühle für ihn. Moka trifft nach zwanzig Jahren am Rande eines Klassentreffens ihre erste große Liebe wieder und gesteht ihr alles, bevor sie merkt, dass es sich um eine Verwechslung handelt…

Drei kleine aber intensive Begegnungen, die das Leben der Beteiligten für immer verändern werden. Jedes Mal steht eine komplizierte Liebesgeschichte im Mittelpunkt sowie ein merkwürdiger Zufall. Wenn auch diesmal nicht nach einer Vorlage des Autors Haruki Murakami, so sind doch auch diese Geschichten geprägt vom typisch japanischen „magischen Realismus", der diesen so berühmt gemacht hat. Denn diese Zufälle sind eben keine. Das Rad des Schicksals dreht sich weiter und bringt uns auch ohne unser Zutun zu Menschen und in Situationen, die nun einmal für uns bestimmt sind. Mit viel Wärme und Ruhe aber ohne jemals sentimental zu werden, beobachtet Hamaguchi seine Figuren und deren Reaktionen auf die Konfrontation. Erzählerisch raffiniert und besonnen, eine weise kleine Meditation. // //*DANIEL BÄLDLE*

DAS GLÜCKSRAD **Ab 1.9.**
(Guzen to sozo) Japan 2021 - 121 Min. - Regie: Ryusuke Hamaguchi. Mit Kotone Furukawa, Katsuki Mori, Fusako Urabe u.a.

Freibad

Es ist heiß in Deutschland. Die Luft steht, das Thermometer zeigt jeden Tag um die 30 Grad an und Schweiß ist die zweite Haut. Die beste Abkühlung gibt es da immer noch im Freibad – und hier haben wir sogar noch ein ganz besonderes Exemplar – das einzige Damenbad in der Bundesrepublik. Doch bei den hohen Temperaturen erhitzen auch schnell mal die Gemüter….

Im einzigen Frauenfreibad Deutschlands badet Frau oben ohne, im Bikini, Badeanzug oder Burkini. Jede folgt dabei anderen Regeln. Das führt immer wieder zu Reibereien, die die überforderte Bademeisterin nicht so ganz im Griff hat. Als dann auch noch eine Gruppe komplett verhüllter Frauen das Frauenbad begeistert für sich entdeckt, fliegen buchstäblich die Fetzen: Wem gehört das Bad und wer bestimmt die Regeln? Wem gehört der weibliche Körper? Und wann ist denn überhaupt eine Frau eine Frau? Als die Bademeisterin entnervt das Handtuch schmeißt und kündigt, wird ausgerechnet ein Mann als Nachfolge angestellt. Jetzt droht die ganze Sache komplett zu eskalieren…Der neue Film der Regisseurin und Schriftstellerin Doris Dörrie (KIRSCHBLÜTEN – HANAMI) thematisiert kulturelle Akzeptanz und gesellschaftliches Miteinander und ist eine skurril witzige Komödie. Auch wenn an mancher Stelle weniger mehr gewesen wäre, machen die knalligen Farben, die verschiedenen Luftmatratzen-Modelle und der Retro-Look Lust auf Sommer, Sonne und einen Gang in das nächste Freibad. //

FREIBAD **Ab 1.9.**
Deutschland 2022 - 102 Min. - Regie: Doris Dörrie. Mit Andrea Sawatzki, Maria Happel, Nilam Farooq u.a.

L'état et moi – Der Staat und ich

Nachdem er mit „Ich will mich nicht künstlich aufregen" den Kunstbetrieb aufs Korn genommen und in „Weitermachen, Sanssouci" auch die neoliberale Universität gelungen ironisiert hat, nimmt sich Max Linz die nächste Institution vor – diesmal die gute alte preußische Justiz. Aufgemischt wird der Berliner Gerichtssaal mit Slapstick und einer Prise renitentem Anarchismus. Sophie Rois spielt sich in einer brillanten Doppelrolle als Richterin und Zeitreisender aus der Pariser Commune gleich selbst an die Wand.

Ähnlich wie die Filme von Julian Radlmaier oder Ramon Zürcher lassen sich auch die Arbeiten des Berliner Regisseurs Max Linz schwer auf einen Plot reduzieren. Im Vordergrund der Inszenierung steht meist absurde Situationskomik, lakonischer Dialog und das Befragen von politischen Haltungen. In L'ÉTAT ET MOI beginnt das Theater mit einem Ausstellungsexponat, das plötzlich zum Leben erwacht. Eine Wachsfigur, die den kommunistischen Komponisten Hans List (Sophie Rois) darstellen soll, wird plötzlich zu einem Wanderer zwischen den Jahrhunderten, der die soziale Ordnung der heutigen Hauptstadt herausfordert. Verkörpert wird diese durch die elegante und frankophile Richterin Josephine Praetorius-Camusot (Sophie Rois), deren Urteilsbildung durch ihr unheimliches Double herausgefordert wird. // //*SILVIA BAHL*

L'ÉTAT ET MOI – DER STAAT UND ICH **Ab 1.9.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Deutschland 2022 - 85 Min. - Berlinale 2022 - Regie: Max Linz. Mit Sophie Rois, Jeremy Mockridge, Hauke Heumann, u.a.

Das Leben ein Tanz

Wie geht ein kreativer Mensch damit um, wenn der Lebenstraum kurz vor Erreichen des Ziels zerplatzt wie eine Seifenblase? Diese Frage muss sich die Ballett-Tänzerin Elise im neuen Werk des französischen Regisseurs Cédric Klapisch stellen. Während einer Aufführung hat sie sich so schwer verletzt, dass sie wahrscheinlich operiert werden muss und die Weiterführung ihrer vielversprechenden Karriere an der Pariser Oper in den Sternen steht.

Die anfängliche Verzweiflung weicht einer vorsichtigen Öffnung für neue Erfahrungen. Nach einer kurzen Auszeit bei ihrer Familie und Krankengymnastik-Einheiten beim sympathischen Physiotherapeuten Yann entschließt sie sich, die französische Hauptstadt zu verlassen. Sie bricht mit ihrer Freundin Sabrina und deren Partner Loïc in die Bretagne auf. Die beiden betreiben einen Catering-Service und haben dort einen Auftrag erhalten.

Der Abstand tut ihr gut. Schließlich hat sie nicht nur das drohende Karriereende zu verkraften, sondern auch die Untreue ihres Freundes, den sie just an diesem tragischen Abend hinter der Bühne mit einer anderen Tänzerin des Ensembles in flagranti erwischt hat. Und auch die Beziehung zu ihrer Familie ist nicht ungetrübt. Von ihrer verstorbenen Mutter hat sie die Leidenschaft für den Tanz geerbt. Diese hatte ihre Karriere immer mit Engagement gefördert, ihr fühlt sie sich verpflichtet und angespornt, ihren Traum trotz aller Widrigkeiten weiter zu verfolgen. Ihr Vater kann sie kaum trösten. Ihm fällt es schwer, Gefühle zuzulassen und ein adäquates emotionales Verhältnis zu ihr aufzubauen, ihre beiden Schwestern kämpfen mit ihren eigenen Problemen.

Die gemeinsame Reise mit ihren Freunden führt sie aufs Land, wo ihr ein Job in einem Wohnheim für Künstlerinnen und Künstler angeboten wird. Dort trifft sie auf ein Tanzensemble, das sich dem modernen Tanz verschrieben hat und bald ihr Interesse weckt. Bald entdeckt sie ganz neue Qualitäten an sich und sieht neue Perspektiven erwachsen.

Neben seiner großartigen Hauptdarstellerin Marion Barbeau, selbst Solotänzerin an der Pariser Oper, setzt Klapisch vor allem auf die Kraft des Visuellen. Gleich zu Beginn reißt er uns mit einer Kostprobe einer Aufführung des legendären Ballets"„La Bayadère" (Die Tempeltänzerin) von den Sitzen.15 Minuten dauert die Szene und unsere Protagonistin darf bei diesem selten aufgeführten Werk ihr ganzes Talent unter Beweis stellen.

Und auch die späteren Tanz-Sequenzen mit einem israelischen Modern Dance-Ensembles lassen nichts zu wünschen übrig. Hier erwies sich die Pandemie einmal als echter Vorteil. Denn nur die erzwungene Auszeit zahlreicher Talente ermöglichte es solche Ausnahmekünstler zu casten.

Auch wenn DAS LEBEN IST EIN TANZ sowohl Freunden des klassischen wie modernen Tanzes gefallen wird, ist er kein reiner Tanzfilm. „Das Leben geht weiter und besteht nicht nur aus einem Weg" – dieses Stück Lebensweisheit entwickelt Klapisch ganz unprätentiös und sehr einfühlsam in seinem sympathischen Film, bei dem seine natürlich aufspielende Hauptdarstellerin in ihrer ersten Filmrolle das größte Pfund ist.

„Es ging mir darum zu zeigen, wie sich ein Mensch nach einem Trauma – quasi wie bei einer Wiedergeburt – neu erfinden kann. Dabei ist es notwendig, sich auf einen positiven Weg zu begeben, egal wie schwierig dies in einer solchen Situation auch sein mag", so der Regisseur über seine Intention. // //*ANNE WOTSCHKE*

DAS LEBEN EIN TANZ **Ab 8.9.**
Vorpremiere im frz. Original mit dt. Untertiteln am 5.9. im Cinema
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
(En Corps) Frankreich 2022 - 117 Min. - Filmfest München 2022 - Regie und Buch: Cédric Klapisch / Santiago Amigorena. Mit Marion Barbeau, Hofesh Shechter, Muriel Robin u.a.

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit
Bürgerhaus Reisholz
September
Fr., 2. September, ab 15 Uhr
Wir feiern 40 Jahre Bürgerhaus!
Sa., 3. September, 11 bis 15 Uhr
74. Schallplatten- und CD-Börse
So., 4. September, 11 bis 13 Uhr, Eintritt frei
Jazz-Frühstück – Amaka & Friends
Do., 15. September, 20 Uhr, Eintritt 6 Euro
JazzBar – Bruno Micetic Quartett
So., 18. September, 12 bis 18 Uhr
Stadtteilfest Hassels-Reisholz – Kumm eruss
Fr., 30. September, 19.30 Uhr, Eintritt frei
Ausstellungseröffnung – Karin Mihm: All That Jazz
Landeshauptstadt Düsseldorf
Jugendamt
Bürgerhaus Reisholz
Kappeler Straße 231, 40599 Düsseldorf
Telefon 0211 746695
Vorschau
5. bis 9. Oktober
33. Puppenspielwoche

Ratingen-Kultur
September (Auswahl)
17.09.2022 Ferdinand Trimborn Saal (ganztägig) — 22. Ferdinand Trimborn - Musikwettbewerb, Förderpreis NRW 2022 für Klavier, Wertungsspiel
18.09.2022 Stadttheater 18.00 Uhr — Pasta e basta, Musikkomödie / Italienischer Liederabend
23.09.2022 Stadttheater 20.00 Uhr — Die Streiche des Scapin, Komödie von Molière
27.09.2022 Stadttheater 16.00 Uhr — Dornröschen, Märchenmusical
Das gesamte Monatsprogramm unter www.ratingen.de
Info/Vorverkauf: Amt für Kultur und Tourismus, Rathaus, Minoritenstraße 2-6.
Tel.: 02102 / 550-4104/05
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen,
Karten im Internet: www.westticket.de
RATINGEN

Fado – Die Stimmen von Lissabon

„Fado – Die Stimmen von Lissabon" ist ein Dokumentarfilm, der vor dem Hintergrund eines entfesselten Wohnungsmarktes in der Alfama Lissabons spielt, dem ursprünglichsten Altstadtviertels der portugiesischen Hauptstadt. Auf den Spuren von Céline – einer einheimischen Ausländerin, die seit 20 Jahren in Portugal lebt – lernen wir Ivone Dias und Marta Miranda kennen, zwei Künstlerinnen aus verschiedenen Generationen, die für das Überleben ihrer Kunst, ihrer Gemeinschaft und Nachbarschaft kämpfen. Ihre gemeinsame Sprache ist Fado, ein traditioneller Musikstil, der vom täglichen Kampf des Lebens erzählt.

Als Weltmusikerin versucht Marta unablässig durch ihre Musik und Auftritte Verbindungen herzustellen. Sie und ihr Partner J-M schufen einen der lebendigsten Kulturräume Lissabons – den „Tasca Beat". Ivones Lebenstraum war es immer, Fado-Sängerin zu werden. Aber wie bei vielen Frauen, die zu ihrer Zeit geboren wurden, entschieden oft andere über ihr Lebensschicksal. Erst in ihren Sechzigern begann sie ihren Traum zu leben, indem sie endlich öffentlich auftrat. Mit den Texten und dem Klang von Fado-Liedern, die uns durch die Geschichte führen, bringt uns der Film die Beziehung zwischen Fado-Sängerinnen und Sängern und der sich ständig verändernden Welt um sie herum näher, und wärmt unser Herz für die einzigartige Kultur des Fado. // //*VERLEIH*

FADO – DIE STIMMEN VON LISSABON **Ab 8.9.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Portugal, Ungarn 2020 - 87 Min. - OmU - Dokumentarfilm von Judit Kalmár und Céline Coste Carlisle. Mitwirkende: Ivone Diaz, Marta Miranda u.a.

Lieber Kurt

Kurt (Til Schweiger) und Lena (Franziska Machens) ziehen gemeinsam in ein altes, renovierungsbedürftiges Haus außerhalb der Stadt, um näher bei Kurts sechsjährigem Sohn, dem kleinen Kurt (Levi Wolter), und seiner Exfrau Jana (Jasmin Gerat) zu sein. Doch bevor ihr Patchwork-Familienglück so richtig beginnen kann, kommt der kleine Kurt bei einem Unfall ums Leben – und lässt drei Erwachsene zurück, die nicht wissen, wie sie mit diesem Verlust weiterleben sollen.

Während der große Kurt sich völlig zurückzieht, versucht Lena, gefangen zwischen ihrer eigenen Trauer und dem Wunsch Kurt zu trösten, ihre Rolle in dieser nicht mehr existenten Familie zu finden. Mithilfe ihrer Erinnerungen an die schönsten, komischsten und bedeutendsten Momente mit ihrem Kind versuchen die drei Erwachsenen – jeder für sich und alle gemeinsam – auf ihre eigene Art und Weise mit dem Verlust umzugehen. Til Schweigers Liebesdrama LIEBER KURT ist eine herzzerreißende und traurig-schöne Geschichte. So nah wie hier liegen Lachen und Weinen selten beieinander – berührend und doch voller Humor erzählt der Film vom Loslassen und vom Weiterleben und davon, wie man jemandem Halt geben kann, wenn man ihn selbst verloren hat. Dass es auf manche Fragen keine Antworten gibt – und wie die Kraft der Liebe dabei hilft, auch das schlimmste Unglück zu überwinden. Ein Film, der mitten ins Herz trifft. // //*VERLEIH*

LIEBER KURT **Ab 15.9.**

Am 10.9. um 20 Uhr Übertragung der Berliner Premiere mit anschl. virtuellem Q&A im Cinema

Deutschland 2022 - 136 Min. - Regie: Til Schweiger. Mit Til Schweiger, Franziska Machens, Levi Wolter, Heiner Lauterbach u.a.

Atlantide

„ATLANTIDE begann ohne Drehbuch", erklärte der Regisseur auf den Filmfestspielen in Venedig. „Die Geschichte entwickelte sich erst allmählich über die vier Jahre, in denen ich diesen jungen Menschen gefolgt bin, ihrer Sprache zugehört und ihren Vorlieben beigewohnt habe. Diese Arbeitsmethode konnte die Grenzen des Filmemachers überwinden und eine ganz neue Sicht auf die Stadt und ihre Bewohner eröffnen."

Daniele ist ein junger Mann aus Sant'Erasmo, einer Insel am Rande der Lagune von Venedig. Er lebt isoliert von seiner Peer Group, die dem Kult des 'Barchino' frönt. Sie tunen ihre Motorboote und fahren mörderische Rennen immer auf der Suche nach dem Kick und einem neuen Geschwindigkeitsrekord. Daniel träumt davon, auch so schnell zu sein, doch dafür bräuchte er eine neue Schiffsschraube…

Yuri Ancarani rasanter Film zeigt den Niedergang einer wurzellosen Generation und verknüpft sie mit der zeitlosen Perspektive der venezianischen Landschaft. Wie bei Pasolini malt er ein Generationen-Porträt, das zum Scheitern verurteilt ist, doch er inszeniert es in psychedelischen Farben und modernen Electro-Beats vor einer jahrhundertealten Kulturlandschaft. // //*KALLE SOMNITZ*

ATLANTIDE **Ab 8.9.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Italien, Frankreich, USA, Qatar 2021 - 104 Min. - Orizzonti, Venedig 2021 - Regie: Yuri Ancarani. Mit Daniele Barison, Bianka Berényi, Maila Dabalà, Alberto Tedesco, Jacopo Torcellan u.a.

Alle reden übers Wetter

Mit humorvollen, pointierten Dialogen und genauen zwischenmenschlichen Beobachtungen erzählt Annika Pinske in ihrem Spielfilmdebüt die Geschichte einer ostdeutschen Bildungsaufsteigerin zwischen Alltag in der Metropole und Aufwachsen in der Provinz. Dabei geht es um die Entfremdung zwischen Stadt und Land, sowie um Mutterschaft und Emanzipation.

Clara (Anne Schäfer) hat es geschafft. Weg aus der ostdeutschen Provinz führt sie als Dozentin ein unabhängiges Leben in Berlin und macht ihren Doktor in Philosophie. Zwischen ihren beruflichen Ambitionen, einer Affäre mit einem ihrer Studenten und der fordernden Freundschaft zu ihrer Doktormutter Margot bleibt wenig Zeit für die Familie. Als Clara mit ihrer jugendlichen Tochter Emma zum 60. Geburtstag ihrer Mutter Inge zurück in die Heimat fährt, wird sie mit ihrem Ideal von einem freien, selbstbestimmten Leben konfrontiert. Wie hoch ist der Preis, den sie dafür zahlen muss? // //*VERLEIH*

ALLE REDEN ÜBERS WETTER **Ab 15.9.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Deutschland 2022 - 89 Min. - Panorama, Berlinale 2022 - Regie: Annika Pinske. Mit Anne Schäfer, Anne-Kathrin Gummich, Judith Hofmann u.a.

Die Küchenbrigade

Der neue Film von Regisseur Louis-Julien Petit handelt von den Menschen am Rande unserer Gesellschaft. Diesmal sind es minderjährige Migranten, die in einem Heim leben und nicht einmal mit gescheitem Essen versorgt werden.

Doch das soll sich ändern, als die Sterne-Köchin Cathy mal wieder mit ihrer Chefin aneinander rasselt und schließlich das Handtuch wirft. Jetzt blättert sie in Stellenanzeigen und träumt von ihrem Kindheitstraum, ein eigenes Restaurant zu führen. Das entpuppt sich dann aber eher als heruntergekommene Kantine in einem Flüchtlingsheim. Um die Jugendlichen für gutes Essen zu sensibilisieren, bindet sie sie mit ein. Natürlich läuft das alles nicht immer harmonisch ab, doch Regisseur Louis-Julien Petit ist erneut ein Film voller Menschlichkeit und Optimismus gelungen. Komisch, unterhaltsam und bewegend, mit unendlicher Liebe für seine Protagonisten, die von Geflüchteten in der gleichen Lebenssituation dargestellt werden. // //*KALLE SOMNITZ*

Kino á la carte

Zur Premiere am 15.9. lädt Pure Note um 19.30 Uhr in seine Räumlichkeiten auf der Brunnenstr. 30 zum Menü: Vorspeise: Orientalische rote Linsensuppe
Hauptmenü: Zwiebel Lauch Quiche mit Orangen-Fenchel Salat
Nachtisch: Mousse au chocolat auf Fruchtspiegel Vegan, in Bio-Qualität und glutenfrei! Getränke (außer dem Willkommens-Aperitif) werden extra vor Ort berechnet" Danach gegen 21.30 Uhr geht es weiter ins Metropol zur „Küchenbrigade" Eintritt: 37,50 / 35,50 € Karten nur im Vorverkauf unter **www.filmkunstkinos.de**

DIE KÜCHENBRIGADE **Ab 15.9. im Metropol**

Frankreich 2022 - 97 Min. - Regie: Louis-Julien Petit. Mit Audrey Lamy, François Cluzet, Chantal Neuwirth, Fatou Kaba, Yannick Kalombo u.a.

Ticket ins Paradies

Die romantische Komödie TICKET INS PARADIES vereint nach langer Zeit zwei der beliebtesten Hollywood-Superstars sowie Oscar-Preisträger:innen auf der großen Leinwand: Julia Roberts und George Clooney.

Ihre eigene Ehe ist schon lange Vergangenheit. Doch als ihre Tochter Lily (Kaitlyn Dever) nach Bali reist und sich dort Hals über Kopf verliebt und verlobt, fallen ihre geschiedenen Eltern Georgia und David (Julia Roberts, George Clooney) aus allen Wolken. Obwohl sie nur noch Abneigung füreinander empfinden und nicht unbedingt im Guten auseinander gegangen sind, brechen die beiden gemeinsam in das exotische Tropenparadies auf, um Lily vor dem Fehler zu bewahren, den sie selbst vor 25 Jahren gemacht haben.

Regisseur Ol Parker hat schon mit MAMMA MIA1 ein ausgelassenes Feuerwerk der Gefühle entzündet und schafft mit TICKET INS PARADIES eine funkensprühende Feel-Good-Komödie über romantische Überraschungen und zweite Gelegenheiten. // //*VERLEIH*

TICKET INS PARADIES **Ab 15.9.**

Vorpremiere im engl. Original mit dt. Untertiteln am 14.9. um 19 Uhr im Cinema.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

(Ticket to Paradise) USA 2022 - 88 Min. - Regie: Ol Parker. Mit Julia Roberts, George Clooney, Kaitlyn Dever, Billie Lourd u.a.

Savoy THEATER

September 2022 Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

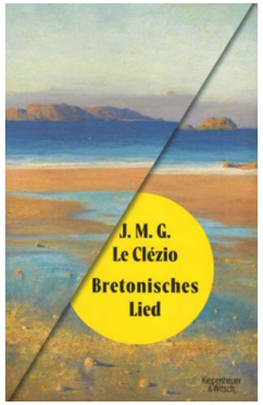
Freitag 02. Sept.	20.00 Uhr	**THOMAS BORCHERT** Der Vampir am Klavier
Donnerstag 08. Sept.	20.00 Uhr	**ALTE MÄDCHEN** Aufgetaucht
Freitag 09. Sept.	20.00 Uhr	**MARTINA SCHWARZMANN** „Ganz einfach"
Samstag 10. Sept.	20.00 Uhr	**EMMI & WILLNOWSKY** Silberne Hochzeit!
Sonntag 11. Sept.	15.00 Uhr u. 20.00 Uhr	**ALTE BEKANNTE** "Bunte Socken Tour" 2021/22 live
Montag 12. Sept.	20.00 Uhr	**HUBERT VON GOISERN** Live 2022
Donnerstag 15. Sept.	20.00 Uhr	**HERR SCHRÖDER** Instagrammatik
Freitag 16. Sept.	20.00 Uhr	**SPRINGMAUS** Endlich wieder live!
Samstag 17. Sept.	20.00 Uhr	**GUSTAV PETER WÖHLER BAND** live in concert
Sonntag 18. Sept.	19.00 Uhr	**THORSTEN HAVENER** Feuerproben 2022
Dienstag 20. Sept.	20.00 Uhr	**TOBIAS BECK** Der Weltuntergang fällt aus!
Donnerstag 22. Sept.	20.00 Uhr	**MAYBEBOP** ziel:los!
Freitag 23. Sept.	20.00 Uhr	**NIGHTWASH LIVE!** Stand-Up Comedy at its best!
Samstag 24. Sept.	20.00 Uhr	**FRIEDA BRAUN** Erst mal durchatmen!
Sonntag 25. Sept.	19.00 Uhr	**MICHAEL HATZIUS** Echsoterik
Montag 26. Sept.	20.00 Uhr	**ALEX. STEVENS & JAC. BELLE** True Crime - Der perfekte Mord
Mittwoch 28. Sept.	20.00 Uhr	**WOLFGANG TREPPER** Live 2022
Donnerstag 29. Sept.	20.00 Uhr	**INGMAR STADELMANN** Jubiläums-Shows - Außer mir macht's ja keiner
Freitag 30. Sept.	20.00 Uhr	**SISSI PERLINGER:** DIE PERLINGERIN worum es wirklich geht

Vorverkauf: Hollmann Presse: 0211 32 91 91,
und an allen bekannten VVK-Stellen.
Karten im Internet: **www.savoytheater.de**

Kindheit in betörender Landschaft

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

J.M.G. Le Clézio, mittlerweile 82 Jahre alt, kann auf ein riesiges Werk verweisen. Aktuell hat er sich in zwei Erzählungen seiner frühen Kindheit zugewandt, was zunächst wenig originell klingt. Er hat dabei aber etwas zuwege gebracht, das man durchaus hervorheben kann – eine bei allem autobiografischen Bezug intensive, unverstellte und doch kunstvoll gespiegelte Innenansicht zweier Regionen, die ihn geprägt haben:– der Provence, in der er seine frühste Kindheit und den Zweiten Weltkrieg erlebte, und der Bretagne, wo er Ende der 40-er, Anfang der 50-er Jahre die Ferien mit seinen Eltern verbrachte. Man muss ihm in beiden Fällen eine stupende Gedächtnisleistung attestieren, zumal hier auf Verklärung oder jedwedes nostalgisches Gedöns weitgehend verzichtet wird. Stets geht es ihm, wie in seinem Werk überhaupt, im weiteren Sinne darum, die Suche nach den familiären Wurzeln fortzuschreiben, weitere verborgene Facetten aufzuspüren. Gerade der Bretagne–Bericht skizziert einen Gegensatz, der klarer benannt werden kann (was ihn dann von den Provence-Erinnerungen ein Stück weit unterscheidet): Wenn er etwa das Dorf Sainte-Marine besucht, das zu seiner Zeit als Kind weder Souvenirläden noch größere Infrastruktur aufwies, und er den ehemals verschlafenen Charme beschreibt, so geschieht es, um Veränderungen und Verluste dingfest zu machen und zu zeigen, wie alles etwas „Endgültiges, Urbanes“ angenommen hat. Der Strukturwandel, die Brüche sind es, die sich in seinem Bericht bemerkbar machen, wobei nicht alles ins Negative gekehrt ist: Wurde in den 50-er Jahren die bretonische Sprache noch belächelt, wenn sie nicht gleich als zurückgeblieben beschrieben und ihre Menschen als Hinterwäldler diskreditiert wurde, besinnt man sich schon seit längerem auf ihre Pflege, auf bretonische Kultur überhaupt, was sich nicht nur für Touristen zur Urlaubszeit zu erkennen gibt. Le Clezio gibt diese Wandlungen an vielen Beispielen wieder, und dies stets in einem empathischen Ton. Das liest sich zugleich wie ein Antidot zu Jean-Luc Bannalecs konventionell aufgetragenen Bretagne-Klischees um Kommissar Dupin, der es der pittoresken Bilder wegen schon längst ins (deutsche wie französische) TV geschafft hat.



J.M.G. LE CLÉZIO: BRETONISCHES LIED.
Zwei Erzählungen.
Aus dem Französischen von Uli Wittmann.
Kiepenheuer & Witsch
Köln 2022, 186 S., 22.-€

Dagegen steht die Zeit an der Côte d’Azur, sie liegt zeitlich vor der bretonischen, und sie ist vor allem eine Kriegszeit, geprägt von Hunger und Entbehrung. Der Junge erlebt, wie in den Vorgarten der Großmutter in Nizza eine Bombe fällt. Die Familie flieht ohne den Vater, der als Arzt in Afrika arbeitet, in ein kleines Dorf ins Hinterland. Dort mangelt es an allem, und Le Clézio beschreibt vor allem den täglichen Hunger. Auch Krankheiten setzen ihm zu, die lauernden Gefahren können tödlich sein.
Le Clézio bedient sich harter Kontraste, überhaupt wollen die beiden Begriffe Provence und Krieg nicht zusammenzupassen. Man muss sich also lösen von wohlfeilen literarischen Vorbildern wie etwa den romantisierenden Einlassungen eines Albert Camus, der diesen Landstrich immer wieder als ein Eldorado des Lichts, des Menschseins, des Friedens gefeiert hat. Hier erfährt man das genaue Gegenteil.
Beide Erzählungen markieren unterschiedliche Verfahren, um Erinnerung als Teil einer zugleich existenziellen wie geografischen Verortung zu begreifen. Le Clézios Bretagnezeit war eine friedliche Zeit, sie dauerte stets drei volle Sommermonate (so etwas gab es tatsächlich in Frankreich) und war vor allem in einen behüteten bürgerlichen Kosmos eingebettet; dagegen steht eine Provencezeit, die vor allem Entbehrung und Verlorenheit heraufbeschwört. Die Kontraste könnten stärker nicht sein; in beiden Fällen aber liefert eine sinnlich geprägte Sprache stimmungsvolle Momente – jenseits der Klischees. //

La Clave – Das Geheimnis der kubanischen Musik

Auf Kuba verschmelzen Einflüsse aus Afrika und Europa zu einer einzigartig bunten Kultur. Deren wild pulsierendes Herz ist die Musik- und Tanzszene, die sich weit über Latin-Jazz und Salsa hinaus erstreckt. Havannas Straßen vibrieren vor Bewegung und Klang: Aus allen Richtungen strömen die hypnotischen Rhythmen von Clave-Hölzern, Trommeln, traditionellen Liedern und populären Hits. Die karibische Insel lebt Musik!
Wichtige Musiker*innen und Expert*innen wie Jazz-Legende Bobby Carcassés, Schlagzeugerin Yissy García oder Musikhistoriker Dr. Olavo Alén entschlüsseln die Ursprünge der kubanischen Musik, gewähren mitreißende Einblicke in ihren Reichtum und den Umgang mit dem Nachwuchs. Denn in kaum einem anderen Land spielt die musikalische Erziehung eine so wichtige Rolle wie hier! Musikschulen – hierzulande ein teures Privileg – sind dort nicht nur zahlreich, sondern auch kostenlos und begeistern die Kinder von Klein auf für Gesang, verschiedenste Instrumente und Tänze wie Rumba, Conga und Bolero. LA CLAVE ist ein leidenschaftlicher Dokumentarfilm über die musikalische Seele eines Landes, in dem sich afrikanische und europäische Wurzeln vereinen. Unbeschwerte Jam-Sessions à la BUENA VISTA SOCIAL CLUB, Jazz-Legende Bobby Carcassés, Schlagzeugerin Yissy García oder Musiker der Band „Irakere“ lassen in die mythenreiche Geschichte der Musik- und Tanzszene Kubas eintauchen. //

LA CLAVE - DAS GEHEIMNIS DER KUBANISCHEN MUSIK
Am 18.9. um 14 Uhr in Anwesenheit des Filmemachers im Metropol
Anschließend Wiederholungsvorstellungen im Metropol
Deutschland 2019 - 86 Min. - Regie: Kurt Hartel.

Into the Ice

Ein atemberaubender Dokumentarfilm, der uns mit drei der bedeutendsten Gletscherforschern buchstäblich in das grönländische Inlandeis hineinführt. Erzählt von CAMPINO (Die Toten Hosen).
Mit ihren bahnbrechenden Forschungen tragen Jason Box, Alun Hubbard und Dorthe Dahl-Jensen dazu bei, herauszufinden, wie schnell das Eis wirklich schmilzt – und welche Auswirkungen das für uns Menschen hat. Aufrüttelnde neue Erkenntnisse treffen auf spektakuläre Natur- und Expeditionsaufnahmen, wenn die Forscher z.B. fast 180 Meter tief in eine sogenannte Gletschermühle hinabsteigen – ein Weltrekord.
INTO THE ICE ist eine Entdeckungsreise zu den riesigen Eismassen Grönlands, deren Schmelzen das Leben auf unserem Planeten verändern wird. Eine dokumentarische Erzählung über Wissenschaft, Natur und Abenteuer, empfohlen vom WWF. // *//VERLEIH*

INTO THE ICE **Ab 15.9.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
(Rejsen til isens indre) Dänemark, Deutschland 2022 - 86 Min. -
Regie: Lars Ostenfeld. Mit Campino als Erzähler.

The Deer King

Der Anime adaptiert die gleichnamige Fantasy-Novel aus der Feder von Nahoko Uehashi, die im September 2014 in zwei Bänden in Japan veröffentlicht wurde. Der gefeierte Animator Masashi Ando (PRINZESSIN MONONOKE und YOUR NAME) gibt zusammen mit Masayuki Miyaji (FUSÉ: MEMOIRS OF THE HUNTER GIRI) mit THE DEER KING sein Regiedebüt.
Die Lone Antlers sind eine Gruppe von Todeskriegern, die ihr Leben opferten, um ihre Heimat vor dem Imperium von Zol zu retten. Van, ihr Anführer und der einzige Überlebende, wird in einer Salzmine versklavt. Eines Nachts wird die Mine von wilden Hunden angegriffen und bald darauf rafft eine mysteriöse Krankheit sowohl die Sklaven als auch ihre Wärter dahin. Van jedoch entkommt mit einem kleinen Mädchen namens Yuna. Doch auch ein Leben auf dem Land ist ihnen nicht vergönnt. Derweil glaubt der Mediziner Hossal, dass mit ihrem Blut der Krankheit ein Ende gesetzt werden könnte. Die beiden finden sich also in einer Situation wieder, die weit größer als all das ist, was sie sich je vorgestellt haben.
Tauche ein in eine Welt, die von einer tödlichen Krankheit geplagt ist. Eine Welt, die so gefährlich wie wunderschön ist. THE DEER KING erzählt eine einzigartige Geschichte, die an eine Mischung aus Studio Ghibli und einem Film von Masayuki Miyaji erinnert. //

THE DEER KING
Am 15.09. um 21.00 Uhr in OmU
und am 18.9. um 14 Uhr in der Deutschen Fassung im Bambi.
(Shika no Ou: Yuna to Yakusoku no Tabi) Japan 2021 - 114 Min. -
Regie: Masashi Ando, Masayuki Miyaji.

Alice Schwarzer

Alice Schwarzer feiert in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag. Die Journalistin, Autorin und Verlegerin hat es geschafft, feministische Themen in die Mitte der Gesellschaft zu rücken. Ihre Bücher und die Zeitschrift Emma waren für viele Frauen Inspiration auf dem Weg zu mehr Selbstbestimmung. Für ihre unbeugsame Haltung, Frauenrechte als Menschenrechte zu begreifen, wird die Feministin geliebt und gehasst. Aber wer ist der Mensch hinter der öffentlichen Figur?
Was sie geprägt hat und wie sich ihre Ansichten entwickelt haben, erzählt diese filmische Reise in Zeitdokumenten und aktuell gedrehtem Material: Von den frühen Anfängen in Paris, über ihre legendären TV-Auftritte bis heute bei ihrer Arbeit und auch privat. Der Dokumentarfilm erzählt die Biografie der streitbaren Journalistin und unternimmt eine Reise durch die Geschichte des Feminismus, von der zweiten Frauenbewegung bis heute. In Interviews und Archivmaterial kommen Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter zu Wort, darunter Élisabeth Badinter, Jenny Erpenbeck, Jasmin Tabatabai, Franziska Becker, Henri Nannen, Rudolf Augstein, Margarete Mitscherlich, Simone de Beauvoir und Jean Paul Sartre. ALICE SCHWARZER lief auf dem DOK.fest München 2022 und gewann den Großen Diagonale-Preis für den Besten Dokumentarfilm auf der Diagonale in Graz. //

ALICE SCHWARZER **Ab 17.9. im Bambi**
Premiere in Anwesenheit der Filmemacherin am 16.9. um 19 Uhr im Bambi
Eintritt: 12 €/ 10 €mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de
Österreich, Deutschland 2022 - 100 Min. - DOK.fest München 2022,
Großer Preis der Diagonale 2022 - Regie: Sabine Derflinger.

DEUTSCHE OPER AM RHEIN

Eine Koproduktion mit der Opera Vlaanderen

Foto: Dennis Hölscher

MACBETH

GIUSEPPE VERDI

Premiere
Opernhaus Düsseldorf
So 04.09.2022

operamrhein.de

Dancing Pina

Im Jahr 2009 starb mit der Wuppertaler Tänzerin und Choreografin Pina Bausch gewissermaßen die Erfinderin des modernen Tanztheaters. Doch ihre Vision lebt weiter. Das von ihr gegründete und bis zu ihrem Tod geleitete Ensemble in Wuppertal tanzt nach wie vor ihre Stücke und auch viele andere Schulen und Kompanien auf der ganzen Welt beschäftigen sich mit ihrem Werk.

Da man ihren speziellen Zugang nun nicht mehr von ihr selbst lernen kann, ziehen ihre Tänzer:innen aus, um einer neuen Generation beizubringen, wie man „Pina tanzt". Eine spannende Vermittlungsarbeit und die Gelegenheit, zu begreifen, worum es Pina Bausch eigentlich ging. Der Film begleitet zwei beispielhafte, wenn auch vom Ausgangspunkt her völlig konträre Einstudierungen: „Iphigenie auf Tauris" 2019 in der Dresdener Semperoper, getanzt vom dortigen klassischen Ballettensemble, und „Frühlingsopfer" 2020 im Senegal, getanzt von den Schüler:innen eines Zentrums für traditionelle und zeitgenössische afrikanische Tänze. Die einen müssen sich erst einmal frei machen vom engen Korsett der klassischen Schule, die anderen bringen vor allem andere kulturelle Backgrounds und Vorstellungen mit, worum es in dem Stück überhaupt geht. Parallel begleiten wir beide hautnah von den ersten „Gehversuchen" anhand alter Videoaufnahmen bis hin zu einer fertigen und ganz neuen Interpretation. Eine mitreißende, inspirierende Wiederauferstehung. // //*DANIEL BÄLDLE*

DANCING PINA — **Ab 18.9. im Atelier**

Premiere in Anwesenheit des Filmemachers und weiterer Beteiligter am 17.9. um 18 Uhr im Atelier, Eintritt: 12 €/ 10 € mit Gilde-Pass

Deutschland 2022 - 111 Min. - Dokumentarfilm von Florian Heinzen-Ziob.

Unsere Herzen – Ein Klang

In UNSERE HERZEN - EIN KLANG folgt das Publikum drei sehr unterschiedlichen Chorleiter:innen, die die Faszination des Chorsingens und -dirigierens teilen: Simon Halsey, ein britischer Dirigent, Judith Kamphues, die u.a. Sängerin und Gesangspädagogin ist und Hyunju Kwon, einer jungen Koreanerin, die in Deutschland ein Studium der Chorleitung absolviert. Die Filmschaffenden Simone Dobmeier und Torsten Striegnitz vereinen dabei auf eine fließende Weise Dokumentation und Musik und schaffen ein bewegendes Gesamtwerk über die Faszination von Musik und deren kollektive Eigenschaften.

Was bewegt die Menschen dazu Musik zu machen, wie kommen sie dazu und was bringt sie am Ende zusammen? UNSERE HERZEN - EIN KLANG vermittelt, dass es vor allem um die Freude an der Musik geht und diese schafft der Film vollends zu vermitteln. Insbesondere da es hier nicht nur um ausgebildete Sänger:innen geht, sondern auch um begeisterte Amateure die das Singen im Chor lieben und „das Gefühl einer kollektiven Stimme". So entsteht eine Symbiose zwischen den verschiedenen Stimmen, den Teilnehmer:innen der Chöre und ihren eigenen Rhythmen. Spannend ist dabei vor allem die Arbeit der Dirigent:innen deren Schaffen oftmals im Hintergrund verschwindet. Ein schöner Dokumentarfilm der einmal mehr unterstreicht wie wichtig Kultur ist und außerdem auch privat Mut macht mehr zu singen – wenn auch nur unter der Dusche. // //*SARAH FALKE*

UNSERE HERZEN – EIN KLANG

Premiere in Anwesenheit von Simone Dobmeier am 22.9. um 19 Uhr im Bambi.

Deutschland 2022 - 108 Min. - Dokumentation - Regie: Simone Dobmeier und Torsten Striegnitz. Mit Simon Halsey, Judith Kamphues, Hyunju Kwon

Peter von Kant

Nach TROPFEN AUF HEISSE STEINE beweist Regisseur François Ozon hier einmal mehr seine Affinität zu Rainer Werner Fassbinder. Er adaptiert dessen Film DIE BITTEREN TRÄNEN DER PETRA VON KANT, indem er aus der erfolgreichen Modeschöpferin den Filmregisseur Peter van Kant macht.

Auch der hat seinen Zenit längst überschritten und isoliert sich immer mehr. Er verkriecht sich in seiner luxuriösen Wohnung, die er nur selten verlässt. Als ihn seine ehemalige Muse besucht, stellt sie ihm Amir, einen jungen Mann aus bescheidenen Verhältnissen vor. Er verliebt sich auf der Stelle in ihn und bietet ihm an, die Wohnung mit ihm zu teilen und ihm zum Durchbruch beim Film zu verhelfen. Der Plan geht auf, aber als er berühmt wird, trennt sich Amir von Peter und überlässt diesen seinen eigenen Dämonen.

Ein typischer Fassbinder-Stoff um Einsamkeit und Liebe, Obsession und Sadismus, den Ozon einfach umschreibt und nach Paris verlegt. Damit taucht er tief ein in das Fassbinder'sche Universum und fügt Oskar Roehlers Erinnerungen an den Filmemacher in ENFANT TERRIBLE eine weitere spielerische Visualisierung zu, die nicht nur als respektvolles Tribut, sondern auch mit einer feinen Ironie glänzt // //*KALLE SOMNITZ*

PETER VON KANT — **Ab 22.9.**

Vorpremiere am 8.9. um 19 Uhr als Auftakt zum Queerfilmfestival im Bambi

Frankreich 2021 - 84 Min. - Eröffnungsfilm Berlinale 2022 - Regie: François Ozon. Mit Denis Ménochet, Isabelle Adjani, Khalil Gharbia, Hanna Schygulla, Stéfan Crépon, Aminthe Audiard u.a.

Verabredung mit einem Dichter – Michael Krüger

Michael Krüger gilt als einer der bedeutendsten Verleger und Literaturvermittler in Deutschland und weltweit – aber vor allem ist er Dichter. Der Dokumentarfilm von Frank Wierke zeigt, wo sich seine Gedichte und ein unkonventionelles, schicksalhaftes Leben berühren.

„Wie ein Gedicht wirklich entsteht? Wenn man es wüsste, würden keine Gedichte mehr entstehen. Das ist für mich ganz klar." Unvoreingenommen folgt der Filmemacher Frank Wierke den Gedankengängen Michael Krügers bei ihren Verabredungen – von Krügers letztem Monat im Verlag bis in die Zeit, in der eine lebensbedrohliche Erkrankung tiefe Fragen aufwirft. In der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, im Garten bei den vertrauten Bäumen und auf seinen täglichen Wegen sind es oft die gegenwärtigen Momente, in denen sich Michael Krügers Gedanken über das Leben entwickeln.

„Mit den VERABREDUNGEN MIT EINEM DICHTER gelingt Frank Wierke ein leichtfüßiger Spaziergang durch das Leben und Denken eines großen Intellektuellen unserer Zeit." (Anne Thomé/Dokfest München) // //*VERLEIH*

VERABREDUNG MIT EINEM DICHTER – MICHAEL KRÜGER

Düsseldorfer Premiere in Anwesenheit des Regisseurs Frank Wierke am 23.9. im Bambi

Deutschland 2022 - 91 Min. - Dokumentarfilm von Frank Wierke.

Mittagsstunde

Anders als Josef Bierbichler in seiner Familienchronik ZWEI HERREN IM ANZUG erzählt Lars Jessen (FRAKTUS) in dieser Romanverfilmung aus dem Norden nicht bajuwarisch ausladend, sondern friesisch verkürzt. Die Menschen hier machen nicht viele Worte, und so hält es Jessen auch mit seinem Film, er erzählt nichts aus, deutet nur an und lässt die Dinge für sich selbst sprechen.

Charly Hübner spielt jedenfalls beeindruckend jenen Ingwer Feddersen, der in Kiel in einer Dreierbeziehung mit einer Frau und einem Mann lebt und sich eines Tages überraschend in sein Heimatdorf aufmacht, um nach seinen „Olen" zu sehen. Die sind schon reichlich tüdelig, steuern auf ihre Gnadenhochzeit zu und kommen immer schlechter klar. Dabei hält Sönke Feddersen, de Ole, immer noch hinter dem Tresen seines Dorfkrugs die Stellung, während seine Frau immer mehr den Verstand verliert. So wird Ingwer auch nicht gerade mit offenen Armen empfangen, vielmehr steht der unausgesprochene Vorwurf im Raum, dass er sich längst um seine Olen hätte kümmern müssen. Überhaupt zieht eine gewisse nordische Kälte durch diesen Film, doch Ingwer stört das kaum, manchmal merkt er es nicht mal, vielmehr erinnert ihn das an seine Kindheit, wo das auch alles schon so war. Dagegen ist in seinem Heimatdorf kaum etwas wiederzuerkennen: Es gibt keine Schule und keinen Bäcker mehr, die Kastanienallee und der Kiosk sind auch weg und auf den Feldern wächst nur noch Mais. Die Störche nisten hier schon lange nicht mehr. Den Anfang dieses Niedergangs hat Ingwer noch mitbekommen, als in den 60er Jahren die Landvermesser kamen und die große Flurbereinigung planten, die aus seinem Heimatdorf eine Art Autobahn-Raststätte gemacht hat – gut zu erreichen, aber zum Verweilen lädt hier nichts ein. Er schaut auf das Dorf und die Menschen seiner Kindheit mit einem gewissen Abstand und dem Blick eines erwachsenen Mannes, der nicht die Kneipe seines Vaters übernommen, sondern an der Hochschule Karriere gemacht hat. So gräbt der Herr Professor in seiner Vergangenheit und kann hinter der Mauer des Schweigens doch einiges in Erfahrung bringen, was auch seine eigene Identität verändert.

Charly Hübner spielt diesen über weite Strecken passiven und nur beobachtenden Helden mit typisch nordischem Gestus. Nur mit Blicken, Gesten und Körperhaltungen stellt er die komplexen Familienverhältnisse dar, die unter der Oberfläche brodeln und erzeugt so eine Spannung, die uns den Atem nimmt.

„Wir mussten in den Dörfern, wo wir gedreht haben, die stark befahrenen Straßen sperren und wieder in ihren alten Zustand zurückbauen." erzählt Regisseur Lars Jessen und berichtet von seinem Eindruck, dass sich die Menschen dadurch zurückversetzt fühlten in eine Zeit, wo die Kinder noch gefahrlos auf der Straße spielen konnten und sich das dörfliche Leben vor der Haustür abspielte – beim Schnack auf dem Feld, beim Bäcker oder in der Kneipe. Überhaupt gelingt es Jessen in dieser Verfilmung des Bestsellers von Dörte Hansen nicht nur den Zerfall dieser Dorfkultur mit leiser Melancholie nachvollziehbar zu machen, er bringt uns auch das Naturell dieses Menschenschlags, der sich nicht unbedingt für einen Film eignet, mit großem Einfühlungsvermögen nahe. Dabei sind Detailgenauigkeit, Sprache und auch Sprachlosigkeit seine Hilfsmittel. Sie stellen eine Authentizität her, die nachhaltig beeindruckt und uns eine Geschichte erzählt, die diesen Typ Mensch in einem ganz anderen Licht erscheinen lässt. // //*KALLE SOMNITZ*

MITTAGSSTUNDE — **Ab 22.9.**

Spiegel-Preview am 12.9. um 20 Uhr im Cinema.
Nur Restkarten an der Abendkasse.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Deutschland 2022 - 120 Min. - Regie: Lars Jessen. Mit Charly Hübner, Peter Franke, Hildegard Schmahl, Rainer Bock, Gabriela Maria Schmeide u.a.

Tausend Zeilen

1983 gelang dem STERN mit der Veröffentlichung der Hitler-Tagebücher der größte Medienskandal der Bundesrepublik, den 2018 DER SPIEGEL mit der Aufdeckung der gefakten Reportagen seines Sensationsreporters Claas Relotius noch toppen konnte. Es war Juan Romero, ein in Spanien geborener Journalist und freier Mitarbeiter, der diesen Super-GAU des seriösen Nachrichtenjournalismus aufdeckte und In seinem Roman „Tausend Zeilen Lügen" festhielt.

Im Film wird er gespielt von Elyas M'Barek. Er ist freier Mitarbeiter beim größten Nachrichtenmagazin Deutschlands und lebt mit seiner Frau und vier Töchtern in Hamburg und träumt davon mal eine Titelgeschichte zu schreiben. Die aber schreibt der Newcomer Lars Bogenius (Jonas Nay), Überflieger und Liebling der Chefredaktion, an dem keiner vorbeikommt. Doch dann, wie aus heiterem Himmel, bekommt Romero eine Chance: Er ist gerade in Mexiko und soll über Flüchtlinge berichten, die in die Vereinigten Staaten wollen. Endlich eine Titelstory, doch die Sache hat einen Haken, denn an der amerikanischen Grenze wartet schon Bogenius, hat mit Bürgerwehren Kontakt aufgenommen, die das Land vor illegalen Einwanderern schützen wollen und soll berichten, was passiert, wenn die Flüchtlinge hier ankommen. Und natürlich hat Bogenius die Federführung bei diesem Projekt, Romero soll ihm nur zuarbeiten.
Wieder zuhause in Hamburg ist Bogenius Titelstory bereits fertig. Romero wundert sich noch, wie er so schnell Kontakt zu einer Gruppe dieser patriotischen Hillbillies finden konnte und dass sie ihn mit auf ihre Menschenjagd nahmen und mit diversen Menschenrechtsverletzungen protzten. Sein Misstrauen ist geweckt und so ruft er die Dokumentations-Abteilung des Verlags auf den Plan. Doch während die keine Ungereimtheiten finden kann, wird ihm seine Recherche in der Redaktion als Unkollegialität ausgelegt. Doch je mehr sich Romero mit dem Fall beschäftigt, desto mehr Merkwürdigkeiten fallen ihm auf, bis er schließlich nach Amerika fliegt und die Protagonisten zur Rede stellt. Mit einem Koffer voll Beweisen kommt er zurück in die Redaktion, wo die Geschäftsführung immer noch ihrem Star-Journalisten den Rücken frei hält.. Romero steht kurz davor, Job und Familie zu verlieren, während sich Bogenius im Blitzlichtgewitter des nächsten Journalistenpreises aalt. Doch dann kommt plötzlich Hilfe von unvermuteter Seite.
Dass Bully Herbig sich in letzter Zeit mehr für ernsthafte Kino-Stoffe interessiert, wissen wir nicht erst seit DER BALLON. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass er seinerzeit die Dinge in Hamburg, aus dem fernen München sehr genau beobachtete. Vielleicht hat ihn das Geschehen auch an die Veröffentlichung der Hitler-Tagebücher durch den STERN 1983 erinnert. Immerhin machte seinerzeit sein Freund und Vorbild Helmut Dietl aus dem bis dato größten Medienskandal der Bundesrepublik seinen Erfolgsfilm SCHTONK!. Er nahm also Kontakt zu Juan Romero auf, der gerade seine Erlebnisse in seinem Buch „Tausend Zeilen Lüge" niederschrieb. Doch die Filmrechte waren schon vergeben, als dieser das Buch noch gar nicht geschrieben hatte. Jahre später erhielt Bully dann einen Anruf der Produktionsfirma UFA Fiction, die ihm die Regie anbot. „Ich hatte mich damals echt geärgert, dass die UFA mal wieder schneller war, doch dann kam dieser Anruf!" gibt er gerne zum besten. Wieder im Geschäft stand er vor der Wahl, den Stoff eher ernsthaft spannend oder komisch spannend zu verwirklichen. Er ging seinen eigenen Weg, der am ehesten als Mediensatire zu beschreiben ist, in der Deutschlands derzeit größter Komiker den tragischen Helden spielt und Deutschlands größtes Nachrichtenmagazin eine ausgesprochen komische Figur abgibt. // *//KALLE SOMNITZ*

TAUSEND ZEILEN **Ab 29.9.**
Deutschland 2022 - 93 Min. - Regie: Michael Bully Herbig. Mit Elyas M'Barek, Jonas Ney, Marie Burchard, Michael Ostrowski, Jörg Hartmann, Michael Mertens u.a.

Im Westen nichts Neues

IM WESTEN NICHTS NEUES erzählt die ergreifende Geschichte eines jungen deutschen Soldaten an der Westfront im Ersten Weltkrieg. Der neunzehnjährige Paul (Felix Kammerer) und seine Kameraden erleben am eigenen Leib, wie sich die anfängliche Kriegseuphorie in Schrecken, Leid und Angst umkehrt, während sie in den Schützengräben verzweifelt um ihr Leben kämpfen.
Der deutsche Soldat Paul Bäumer meldet sich freiwillig für den Ersten Weltkrieg, nachdem er sich durch die patriotischen Reden seines Lehrers inspiriert fühlt. An der Front angekommen, hinterfragt er jedoch langsam den Sinn der Kämpfe und dessen Auswirkungen auf sein späteres Leben. Je länger der Krieg andauert, desto mehr beginnt Paul Veränderungen in seinem eigenen Wesen zu beobachten. Er versucht, sich Überlebensstrategien zurechtzulegen...
Die aufwendige Produktion ist ein Remake des Antikriegsdramas aus dem Jahr 1930 und basiert auf dem gleichnamigen Antikriegsroman von Erich Maria Remarque. Der deutsche Regisseur Edward Berger (u.a. Träger des Deutschen Filmpreises) inszeniert einen packenden Film, der mit viel Respekt und Verantwortungsgefühl die Greuel des Ersten Weltkriegs schonungslos schildert und nichts für schwache Nerven ist. // *//VERLEIH*

IM WESTEN NICHTS NEUES **Ab 29.9.**
(All Quiet on the Western Front) Vereinigte Staaten, Deutschland, Großbritannien 2022 - 148 Min. - Dt. Vorschlag zu den Oscars 2023 - Regie: Edward Berger. Mit Felix Kammerer, Albrecht Schuch, Aaron Hilmer, Daniel Brühl, Devid Striesow u.a.

Da kommt noch was

Spätestens als Helga durch den Boden ihres Wohnzimmers kracht, wird ihr klar, dass sie feststeckt. Zwei Jahre ist es her, dass ihr Ehemann sie für eine andere Frau verlassen hat, aber sie ist immer noch wütend und verletzt. Alles ändert sich, als ihre Putzfrau in den Urlaub fährt und den polnischen Arbeiter Ryszard als Vertretung schickt.
Anfangs selbst noch Zielscheibe von Helgas Unmut, wird Ryszard bald ihr Vertrauter. Obwohl sie nicht die gleiche Sprache sprechen, fühlt Helga sich verstanden. Im Schutz der eigenen vier Wände kommen die beiden sich näher. Doch als Helgas Familie und Freunde von ihrem Geheimnis erfahren, fällt es ihr schwer, vor den anderen zu ihren Gefühlen für Ryszard zu stehen, der so gar nicht dem gängigen Männlichkeitsbild ihres Milieus entspricht. Wird Helga ihr junges, spätes Glück gesellschaftlichen Konventionen opfern?
Mareille Klein blickt in ihrem zweiten abendfüllenden Spielfilm – nach ihrem viel beachteten Debüt „Dinky Sinky" – ironisch-liebevoll hinter die bürgerliche Fassade einer 62-jährigen Frau, deren Leben unerwartet auf den Kopf gestellt wird. //

DA KOMMT NOCH WAS **Ab 29.9.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Deutschland 2022 - 98 Min. - Regie: Mareille Klein. Mit Ulrike Willenbacher, Zbigniew Zamachowski, Imogen Kogge, Franziska Machens u.a.

Wir könnten genauso gut tot sein

Ganz in der Tradition von Ballards Roman „High-Rise" entwirft die russisch-jüdische Regisseurin Natalia Sinelnikova ein dystopisches Gesellschaftsbild in der Gated Community eines Hochhaus-Komplexes. Dabei geht es weniger um das Unten und Oben von Klassenverhältnissen als die Absicherung des Innen gegen ein bedrohliches Außen. Als Eröffnungsfilm der Sektion „Perspektive Deutsches Kino" gehörte das Langfilmdebüt zu den Entdeckungen der diesjährigen Berlinale.
St. Phöebius nennt sich die exklusive Gemeinschaft mit langwierigen Aufnahmeritualen, die Zugang zu einem Garten mit Golfplatz und Apartmentkomplexen bieten. Anna (Iona Iacob) und ihre Tochter Iris (Pola Geiger) konnten Teil der Hausgemeinschaft werden, obwohl ihre fremdländische Herkunft von Anfang an für Misstrauen sorgt. Als Sicherheitsbeauftragte wähnt Anna sich eigentlich in der neuen Gruppe angekommen, doch dann beginnt Iris plötzlich eine Paranoia zu entwickeln: Als der Hund des Hausmeisters verschwindet, gibt sie sich und ihrem bösen Blick die Schuld. Sie weigert sich fortan die Wohnung zu verlassen. Doch ihr sozialer Rückzug fordert die Verdächtigungen der Nachbarn nur noch mehr heraus. Eine Spirale aus Angst und Hass beginnt. Sinelnikova gelingt eine düstere Parabel auf soziale Tendenzen der identitären Abschottung, die inneren Gruppendruck und Assimilationszwang erzeugen. // *//SILVIA BAHL*

WIR KÖNNTEN GENAUSO GUT TOT SEIN **Ab 29.9.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Deutschland 2022 - 96 Min. - Perspektiven Deutsches Kino, Berlinale 2022 - Regie: Natalia Sinelnikova. Mit Iona Iacob, Pola Geiger, Jörg Schüttauf, u.a.

Der Bauer und der Bobo –
Wie aus Wut Freundschaft wurde

Bio-Bergbauer Christian Bachler und Chefredakteur Florian Klenk könnten nicht unterschiedlicher sein: Der eine bewirtschaftet den höchstgelegenen Bauernhof der Steiermark, der andere gibt in Wien die österreichische Wochenzeitung „Falter" heraus. Als Klenk ein umstrittenes Schadensersatzurteil gutheißt, das gegen einen Bauern gefällt wurde, platzt Christian Bachler der Kragen.
Auf Facebook macht er seinem Ärger Luft und fordert den „Oberbobo" (Bobo = bourgeoise Bohemien) Klenk auf, ein Praktikum auf seinem Hof zu machen. Klenk nimmt die Herausforderung an und der Bauer und der Bobo kommen ins Gespräch: über Klimawandel, Fleischindustrie, Agrarpolitik und Banken – und werden Freunde. Die Freundschaft der beiden zeigt, warum es sich lohnt, mit Leuten zu reden, deren Meinung man nicht teilt. Die beiden kämpfen nun gemeinsam für eine nachhaltige Landwirtschaft. DER BAUER UND DER BOBO ist ein wichtiger und dabei amüsant erzählter Dokumentarfilm über eine ungewöhnliche Männerfreundschaft, der exemplarisch die Chancen und Schwierigkeiten moderner, nachhaltiger Landwirtschaft von kleinbäuerlichen Betrieben aufzeigt. Während Klimawandel, Fleischindustrie und EU-Vorschriften dem Bio-Bauern zusetzen, öffnen sich durch die Digitalisierung neue Vermarktungschancen. // *//VERLEIH*

DER BAUER UND DER BOBO – WIE AUS WUT FREUNDSCHAFT WURDE **Ab 29.9.**
Österreich 2022 - 96 Min. - Dokumentarfilm - Regie: Kurt Langbein. Mit Florian Klenk, Christian Bachler

Weinprobe für Anfänger

Regisseur Ivan Calbérac (FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI) ist auch mit WEINPROBE FÜR ANFÄNGER eine federleichte, romantische Dramödie mit französischem Charm, über zwei Menschen fortgeschrittenen Alters gelungen, die sich bei gutem Wein näher kennenlernen.
Jacques (Bernard Campan), ein mürrischer Mittfünfziger und schon viel zu lange Single, betreibt einen kleinen Weinladen und pflegt zu seinen Weinen eine innigere Beziehung als zu Menschen. Die charmante Hortense (Isabelle Carré) hat zwar ein großes Herz, aber niemandem mit dem sie es teilen kann, außer ihrer Katze und ihrer verbitterten Mutter. Durch Zufall landet Hortense eines Tages in Jacqueś Weinladen: zwei Welten – die unterschiedlicher nicht sein könnten – prallen aufeinander und doch merken beide, dass da was ist, am jeweils anderen, dass sie nicht loslässt. Zunächst scheint das Glück auf ihrer Seite, doch dann nehmen Missverständnisse ihren Lauf und als beide dann noch von ihrer Vergangenheit, unerfüllten Träumen und großen Hoffnungen eingeholt werden, ist Chaos vorprogrammiert. // *//VERLEIH*

WEINPROBE FÜR ANFÄNGER **Ab 29.9.**
(La Dégustation) Frankreich 2022 - 92 Min. - Regie: Ivan Calbérac. Mit Isabelle Carré, Bernard Campan, Raphaël Thiéry
Zum Start der französischen romantischen Komödie WEINPROBE FÜR ANFÄNGER am 29.9. kommt unser langjähriger Lieferant Wein Weuste zu uns ins Metropol und bietet im Foyer ab 18:00 Uhr allen Besucher:innen die Möglichkeit, verschiedene französische Weine zu probieren und mehr über sie zu erfahren. Eintritt: 12 / 10 €, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

Rex Gildo – Der letzte Tanz

Rex Gildo (eigentlich Ludwig Franz Hirtreiter) war einer der größten deutschen Stars in den 50er und 60er Jahren und bis zu seinem Tod 1999 populär. Doch sein Leben war geprägt vom Versteckspiel. Niemand sollte von seinem Schwulsein wissen und im Alter wurde es zunehmend schwierig (und manchmal auch lächerlich) den ewigen Jüngling zu spielen. In seiner Doku-Fiction macht Rosa von Praunheim die Tragik eines Doppellebens sichtbar, indem er Spielszenen und Zeitzeugenaussagen gekonnt kombiniert.
Entdeckt und auch zur Kunstfigur gemacht wurde Rex Gildo von seinem Manager Fred Miekley. Beide waren bis Miekleys Tod auch ein Liebespaar, doch das durfte niemand wissen. Besonders der ältere Miekley war darauf bedacht, mit allen Mitteln Gerüchten vorzubeugen. Der Nazi-Paragraph 175, der 1969 gelockert und erst 1994 abgeschafft wurde, hatte seine schändliche Funktion mehr als erfüllt. Erst die Vorreiter der Schwulenbewegung sorgten mit Aktionismus für gesellschaftliche Anerkennung. Rosa von Praunheim wirft in seinem aktuellen Film einen entlarvenden Blick auf die Befindlichkeit in vergangenen Zeiten. Neben den manchmal auch humorvollen Spielszenen, die vor allem durch die tollen schauspielerischen Leistungen von Kilian Berger und Ben Becker beeindrucken, kommen auch Zeitzeug*innen wie Conny Froboess, Gitte Hænning und Vera Tschechowa zu Wort. // *//ERIC HORST*

REX GILDO – DER LETZTE TANZ **Ab 29.9.**
Vorpremiere am 13.9. um 19 Uhr im Rahmen des Queerfilmfestivals im Bambi.
Deutschland 2022 - 88 Min. - Regie: Rosa von Praunheim. Mit Kilian Berger, Ben Becker, Kai Schumann u.a.

EINE WELT FILMTAGE 2022

Jedes Jahr geben die EINE WELT FILMTAGE einer Reihe herausragender und engagierter Dokumentationen und Spielfilme ein Forum. Sie ermöglichen Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Menschen, die im medialen Mainstream nur marginal vorkommen und stellen ihre Anliegen und ihre Sicht auf die Welt ins Zentrum. In der diesjährigen Ausgabe der Filmtage kommt das Recht auf ein menschenwürdiges Leben besonders in den Blick. Dabei kann es um die gefährlichen Fluchtrouten nach Europa gehen, die Unterbringung in Lagern wie Moria, auf der griechischen Insel Lesbos, aber auch das schwierige Ankommen in einer fremden Gesellschaft nach der Migration. Mehrfach sind die Folgen der Gewalt des Jugoslawienkrieges Thema der filmischen Auseinandersetzung, die noch immer nachwirken. Dabei sind es oft Geschichten von starken Frauen und ihr Kampf um Aufarbeitung und Veränderung, der die Filme antreibt. Doch auch aktuelle repressive Regime bedrohen das soziale Zusammenleben und die Freiheit vieler Menschen. Die Assad-Diktatur in Syrien oder das religiöse Regime im Iran üben auf je eigene Weise gewaltsame Unterdrückung aus. Auch der Alltag in Afghanistan ist von Instabilität und ständiger Bedrohung für die Zivilbevölkerung, insbesondere Frauen, geprägt. Ebenso zeigen die Filme neue Gefahren und Machtverschiebungen im Globalen Süden: Der Kampf gegen die Ausbeutung von Ressourcen betrifft indigenen Lebensraum in Brasilien genauso wie die Gesellschaft Ecuadors, die sich gegen die neokolonialen Ambitionen Chinas wehren muss. //

//SILVIA BAHL

Wir zeigen in Kooperation mit dem Eine Welt Forum e.V. eine Vielfalt an aktuellen filmischen Beiträgen in Erstaufführung und freuen uns, im Begleitprogramm auch spannende Gäste im Gespräch begrüßen zu können. Die Veranstaltungen sind gefördert durch den Eine Welt Beirat der Landeshauptstadt Düsseldorf und finden in den Monaten August bis November statt.

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit
Eine-Welt-Beirat

MUSEUM OF THE REVOLUTION

(Muzej Revolucije) Tschechische Republik, Serbien, Kroatien 2021 - 91 Min. - OmU - Regie: Srdan Keca

„The wind got up in the night and took our plans away", lautet das Sprichwort im Eröffnungstitel von MUSEUM OF THE REVOLUTION. Die Worte sind eine Anspielung auf den Plan von 1961, in Belgrad ein großes Museum als Hommage an das sozialistische Jugoslawien zu errichten. Das Museum sollte „die Wahrheit" über das jugoslawische Volk bewahren, aber der Plan kam nie über den Bau des Kellergeschosses hinaus.

Das baufällige Gebäude erzählt heute eine ganz andere Geschichte, als die, welche sich die Initiatoren vor 60 Jahren dachten. In dem feuchten, stockdunklen Raum leben die Ausgestoßenen einer Gesellschaft, die vom Kapitalismus umgeformt wurde. Der Film folgt einem jungen Mädchen, das sich auf der Straße Geld verdient, indem es mit seiner Mutter Autoscheiben putzt. Das Mädchen hat eine enge Freundschaft mit einer alten Frau, die ebenfalls im Keller lebt. Vor dem Hintergrund einer sich verändernden Stadt finden die drei Frauen Zuflucht beieinander. // *//VERLEIH*

Am 1.9. um 19 Uhr,
Wdh. 3.9. um 14 Uhr im Metropol

HIVE

(Zgjoi) Schweiz, Mazedonien, Albanien, Kosovo 2021 - 84 Min. - Regie: Blerta Basholli. Mit Yllka Gashi, Cun Lajci, Aurita Agushi u.a.

Fahrijes Ehemann gilt seit Kriegsende als vermisst – wie viele Männer in ihrem Dorf im Kosovo. Zusätzlich zur Ungewissheit hat die Familie auch finanzielle Sorgen. Als die Bienen, die sie züchten, kaum noch Honig geben, beschließt Fahrije, den Führerschein zu machen und mit hausgemachtem Ajvar, einer Paprikapaste, Geld in der Stadt zu verdienen.

In ihrem preisgekrönten Debüt-Spielfilm zeigt Regisseurin Blerta Basholli eine mutige Frau, die zur Ernährerin ihrer Familie wird. Sie gründet eine Frauengenossenschaft in ihrem Heimatdorf und motiviert andere Frauen mit ähnlichem Schicksal zu Eigenständigkeit. Der Film erzählt vom Zusammenhalt unter Frauen, vom Aufbruch und von Heilung. Trotz großer Widerstände und patriarchaler Strukturen bringt Fahrije wieder Hoffnung und liebevolle Menschlichkeit zurück in eine Gemeinschaft, die sich durch Krieg und Zerstörung verloren hat.

HIVE ist von der wahren Lebensgeschichte von Fahrije Hoti inspiriert. Ebenso wie im Film hat die Kosovo-Albanerin ihren Mann seit Kriegsende als vermisst gemeldet. Sie ist heute eine erfolgreiche Unternehmerin und engagiert hauptsächlich Frauen und Witwen in ihrem Betrieb, in dem Ajvar und weitere landwirtschaftliche Erzeugnisse hergestellt werden. Seit sie über Frauenrechte spricht, ist sie im ganzen Land bekannt. // *//VERLEIH*

Ab 8.9. im Metropol

1001 NIGHTS APART

Deutschland, USA, Iran 2021 - 80 Min. - OmU Dokumentarfilm von Sarvnaz Alambeigi.

Im Iran darf man nicht tanzen – und es ist sogar verboten, das Wort Tanz zu benutzen. In einem versteckten Studio in Teheran versucht sich eine Gruppe von jungen Leuten dennoch das Tanzen selbst beizubringen. Ihnen ist wenig von der reichhaltigen Geschichte des iranischen Tanzes vor der Revolution von 1979 bekannt. Die damals international anerkannten Tänzer:Innen mussten ins Exil gehen, bevor die ambitionierten jungen Leute geboren wurden.

Die Filmemacherin Sarvnaz Alambeigi hat in Teheran seltene Filmaufnahmen des damaligen Nationalballetts entdeckt. Als sie den jungen TänzerInnen diese Aufnahmen zeigt und deren Begeisterung miterlebt, entsteht die Idee, die alte und die neue Generation iranischer TänzerInnen zusammenzubringen. Die jungen TänzerInnen entwickeln in ihrem versteckten Studio kleine Choreographien über ihre sehr persönlichen Fragen um Sexualität, Glauben, Gesellschaft oder Feminismus. Der Versuch des Filmteams, die alten TänzerInnen im Ausland zu einer Zusammenarbeit mit der jungen Generation in Teheran zu überreden, war mühselig, doch am Ende stand eine Einladung nach Rotterdam. Alle fiebern der Abreise entgegen. Doch dann töten die USA den iranischen Generalmajor Qasem Soleimani und die Visa werden nicht erteilt... Doch ein kleiner Lichtblick bleibt und die junge Truppe wird nicht aufgeben. // *//VERLEIH*

Am 15.9. um 19 Uhr in Anwesenheit der Regisseurin Sarvnaz Alambeigi,
Wdh. am 17.+18.9. um 14 Uhr im Metropol

NASIM

Deutschland 2021 - 125 Min. - OmU - Regie: Ole Jacobs & Arne Büttner. Mit Nasim Tajik u.a.

Flucht verändert Menschen, ein Phänomen, das im Zeitalter weltweiter Fluchtbewegungen an Bedeutung gewinnt. Am Beispiel einer geflüchteten Muslima im Lager Moria auf Lesbos/Griechenland dokumentieren zwei Filmemacher, dass das westliche Klischeebild von muslimischen Frauen als stumme Opfer so nicht stimmt.

Im März 2020 reisen Ole Jacobs und Arne Büttner mit journalistischem Auftrag ins Flüchtlingslager Moria. Berichten sollen sie aus erster Hand von den schrecklichen Missständen im Lager. Vor Ort kommt die Afghanin Nasim Tajik auf sie zu. „Beeindruckt von ihrer starken Persönlichkeit und der damit verbundenen Suche nach ihrer neuen Identität im Kontext einer Fluchtgeschichte, begannen wir mit ihr zu filmen", berichtet Büttner – ein spontaner Entschluss, aus dem ein achtmonatiges Filmprojekt wurde.

In die Drehzeit fällt der Brand, der im September 2020 nahezu das gesamte Lager vernichtet, spannend aber ist, wie Nasim trotz aller Widerstände ihres Umfeldes – vor allem ihres Ehemanns – und gegen ihre eigenen Ängste für ein selbstbestimmtes Leben kämpft. Sie ist eine von tausenden Menschen, die in Europas größtem Flüchtlingslager unter erbärmlichen Umständen auf eine Entscheidung über ihre Zukunft warten. Während der Film entsteht, herrschen Unterversorgung, Mangel an medizinischer Versorgung und Hygiene, Gewalt und Elend. Das Lager wird für Nasim zum Ort, an dem sich die Fragen über ihr Leben, ihre Ängste und Sorgen neu stellen. Als Mutter und Ehefrau versucht sie unter widrigsten Umständen, ihr Leben selbstbestimmt zu leben. Nach dem Brand stehen Nasim und ihre Familie vor dem buchstäblichen Nichts. In dieser Stunde Null wird die Flucht für Nasim vom Weglaufen zur Konfrontation mit ihren Vorstellungen vom Leben: Sie muss nun eigene Entscheidungen treffen – und kann es jetzt. //

//VERLEIH

Am 22.9. um 18 Uhr in Anwesenheit von Nasim und den Filmemachern Ole Jacobs + Arne Büttner.

EUROPA PASSAGE

Deutschland 2021 - 94 Min. - Regie: Andrei Schwartz

Über fünf Jahre begleitete Andrei Schwartz das Leben einer Gruppe Roma in Hamburg auf der Straße und zuhause im Dorf, mit all seinen Schwierigkeiten und Lichtblicken. Ein berührendes Porträt von Menschen, die jeder Widrigkeit trotzen und versuchen, sich ein Stück Normalität aufzubauen.

„Dankeschön! Alles Gute für la Familia!" Maria sitzt vor einem Discounter, einen leeren Kaffeebecher in der Hand. Nur wenige geben ihr etwas, aber sie harrt geduldig aus. Ihr Mann Tirloi bettelt auch, an einem anderen Ort. Er hält sich inzwischen lieber in Deutschland auf als in Rumänien, doch Maria hat Sehnsucht nach ihrer Enkeltochter. Sie pendelt mit Verwandten regelmäßig in ihre Heimat, in der es keine Arbeit gibt, außer Reisigbesen-Binden für wenige Cent. //

//DOK.FEST 2022

Am 29.9. um 19 Uhr,
Wdh. 1. & 2.10. um 14 Uhr im Metropol

PETER VON KANT

Frankreich 2022 - 85 Min. - Eröffnungsfilm Berlinale 2022 - Regie: François Ozon. Mit Denis Ménochet, Isabelle Adjani, Khalil Gharbia u.a.

ausführliche Rezension bei den Erstaufführungen Seite 26

Am 8.9. um 19 Uhr im Bambi

VORURTEIL UND STOLZ

Schweden, Island, Finnland 2021 - 100 Min. - Dokumentarfilm - Regie: Eva Beling.

Eva Beling hat sich in den schwedischen Filmarchiven auf die Suche nach queeren Geschichten, Figuren und Momenten gemacht – und eine ganze Schatztruhe geborgen, mit der sie die Entwicklung von den Anfängen bis zu Filmen wie „Something Must Break" (2014) und „Als wir tanzten" (2019) nachzeichnet. Ihr spektakuläres Archivmaterial ergänzt sie durch Interviews mit Darsteller:innen wie Harriet Andersson und Liv Ullmann, Regisseur:innen wie Marie-Louise Ekman und Levan Akin sowie mit Queer- und Filmwissenschaftler:innen.

Belings rebellische Neulektüre einer ganzen nationalen Kinematographie im Dienste der queeren Sichtbarkeit setzt ein fantastisches Beispiel: Jedes Land sollte seinen eigenen „Vorurteil und Stolz" haben!

Am 8.9. um 21 Uhr im Bambi

QUEERFILMFEST 2022

Das Queerfilmfestival ist zurück! Wir freuen uns schon sehr, mit Euch diesmal eine ganze Woche vom 8. bis 14. September 2022 wieder die besten neuen nicht-heteronormativen Filme des Jahres zu feiern.

MEIN ERSTER SOMMER

Australien 2020 - 80 Min. - Regie: Katie Found. Mit Markella Kavenagh, Maiah Stewardson, Edwina Wren

Die australische Regisseurin Katie Found begleitet in „Mein erster Sommer" zwei Außenseiterinnen, die in der sonnendurchfluteten Abgeschiedenheit das Glück zu zweit entdecken. Ein intimes und sensibel erzähltes Coming-of-Age-Drama in verträumten Bildern – mit den fantastischen Newcomerinnen Markella Kavenagh und Maiah Stewardson in den Hauptrollen.

Am 9.9. um 17.30 Uhr im Bambi

CONCERNED CITIZEN

Israel 2022 - 82 Min. - Regie: Idan Haguel. Mit Shlomi Bertonov, Ariel Wolf

Mit bitterbösem Humor zeichnet Regisseur Idan Haguel eine satirische Parabel über das Bedürfnis nach Selbstverwirklichung, unhinterfragte Privilegien und tief sitzende Vorurteile. Für seine elegant erzählte Sozialkritik wurde „Concerned Citizen" bereits auf der Berlinale gefeiert.

Am 9.9. um 19.30 Uhr im Bambi

SOLL ICH DICH EINEM SOMMERTAG VERGLEICHEN?

(Bashtaalak sa'at) Ägypten, Libanon, Deutschland 2022 - 66 Min. - Regie: Mohammad Shawky Hassan. Mit Donia Massoud, Ahmed El Gendy, Salim Mrad u.a.

Auf Basis seines eigenen Liebestagesbuchs erschafft Mohammad Shawky Hassan eine metareflexive queere Variante von „Tausendundeine Nacht": Ein nicht-heteronormatives Musical, das arabische Volkssagen mit ägyptischer Popmusik kombiniert und Lieder und Gedichte multimedial zu neuer, leuchtender Entfaltung bringt. Sein Film, betitelt nach Shakespeares 18. Sonett, entwirft nicht weniger als einen überzeitlichen Safe Space, in dem persönliche und kollektive Erinnerungen mit unseren gegenwärtigen Hoffnungen und Träumen zusammenklingen.

Am 9.9. um 21.30 Uhr im Bambi

SUBLIME

Argentinien 2022 - 100 Min. - Regie: Mariano Biasin. Mit Martin Miller, Teo Inama Chiabrando, Azul Mazzeo u.a.

Mariano Biasin erzählt in „Sublime" von einem Gefühlschaos, das wohl auch jede:r schon einmal erlebt hat: Was passiert mit einer Freundschaft, wenn plötzlich Liebe und Begehren ins Spiel kommen? Über diese Frage werden in Biasins zärtlichem und ehrlichem Coming-of-Age-Film zwei Jungs erwachsen.

Am 10.9. um 16.30 Uhr im Bambi

Fortsetzung auf Seite 34

DIE SONDERVERANSTALTUNGEN DER FILMKUNSTKINOS

Das volle **Programm**, unseren **Newsletter** und viele weitere Informationen finden Sie auf **www.filmkunstkinos.de**

atelier
im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47
Tel.: **0211 - 566 34 96**
Mail: atelier@filmkunstkinos.de

bambi
Klosterstr. 78
Tel.: **0211 - 35 36 35**
Mail: bambi@filmkunstkinos.de

CINEMA
Schneider-Wibbel-Gasse 5-7
Tel.: **0211 - 836 99 72**
Mail: cinema@filmkunstkinos.de

METROPOL
Brunnenstr. 20
Tel.: **0211 - 34 97 09**
Mail: metropol@filmkunstkinos.de

Souterrain
Im Café Muggel – Dominikanerstr. 4
Tel.: **0211 - 557 18 31**
Mail: souterrain@filmkunstkinos.de

VierLinden
AKKI - Siegburger Str. 25
Tel.: **0211 - 72 13 13 4**
Mail: playtime@filmkunstkinos.de

ATELIER

Premiere mit Gästen
Sa **17.09.** um 18.00 Uhr — **DANCING PINA** in Anwesenheit des Regisseurs und weiterer Filmschaffender

Surf-Nacht
Mi **07.09.** um 21.00 Uhr — **THE YIN AND YANG OF GERRY LOPEZ** OmU

Musik im Kino
Mi **14.09.** um 21.00 Uhr — **THE RETALIATORS** OmU / Wdh. am 16.09. um 21.00 Uhr
15.+16.09. um 19.00 Uhr — **a-ha: TRUE NORTH** OmU / Wdh. am 17.09. um 15.00 Uhr
Do **15.09.** um 21.00 Uhr — **MOONAGE DAYDREAM** Wdh. am 18. - 21.09.
Mi **28.09.** um 21.00 Uhr — **DIO: DREAMERS NEVER DIE** OmU / Wdh. am 01.10. um 13.30 Uhr

Vorpremiere in OmU
Mi **14.09.** um 19.00 Uhr — **TICKET INS PARADIES** engl. OmU

Klassik im Kino
So **02.10.** um 15.00 Uhr — **MADAMA BUTTERFLY** ***live*** aus dem Royal Opera House

BAMBI

Premiere mit Gästen
Fr **16.09.** um 19.00 Uhr — **ALICE SCHWARZER** in Anwesenheit der Regisseurin Sabine Derflinger
Do **22.09.** um 19.00 Uhr — **UNSERE HERZEN - EIN KLANG** in Anwesenheit der Regisseurin Simone Dobmeier
Fr **23.09.** um 19.00 Uhr — **VERABREDUNGEN MIT EINEM DICHTER - MICHAEL KRÜGER** in Anwesenheit des Regisseurs Frank Wierke

Animes
Mi **31.08.** um 21.00 Uhr — **DRAGON BALL SUPER: SUPER HERO** OmU / Wdh. am 05. + 07.09. um 21.15 Uhr
Do **15.09.** um 21.00 Uhr — **THE DEER KING** OmU / Wdh. DF am 18.09 um 14.00 Uhr

Musikfilme
Sa **10.09.** um 14.00 Uhr — **DIE JUNGEN KADYAS** Wdh. am 17.09. um 14.00 Uhr

kom!ma zeigt Filme
Mo **19.09.** um 19.00 Uhr — **NELLY & NADINE**
Do **29.09.** um 19.00 Uhr — **NIEMALS SELTEN MANCHMAL IMMER**

Queer Film Fest
Vom **08.** bis **14.09.** — ***16 neue queere Filme***

Cinema! Italia!
Vom **29.09.** bis **04.10.** — ***6 neue italienische Filme***

Kinderkino
So **04.09.** — **MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI**
So **11.09.** — **ALFONS ZITTERBACKE 2 - ENDLICH KLASSENFAHRT!**
So **18.09.** — **PETTERSSON & FINDUS** 1999
So **25.09.** — **BIBI & TINA – EINFACH ANDERS**
So **02.10.** — **MEIN LOTTA-LEBEN - ALLES TSCHAKA MIT ALPAKA**

CINEMA

Premiere
Sa **10.09.** um 20.00 Uhr — **LIEBER KURT** virtuelle Premiere mit anschl. Q&A.

Vorpremieren in OmU
Mo **05.09.** um 19.00 Uhr — **DAS LEBEN, EIN TANZ** frz. OmU
Mo **03.10.** um 20.00 Uhr — **TRIANGLE OF SADNESS** engl. OmU /150 Min.

National Theatre London
Mo **19.09.** um 20.00 Uhr — **STRAIGHT LINE CRAZY** engl. OmeU / 180 Min. / Regie: David Hare. Mit Ralph Fiennes

METROPOL

Premiere mit Gästen
Do **15.09.** um 19.00 Uhr — **1001 NIGHTS APART** mit der Regisseurin Sarvnaz Alambeigi / ***Eine-Welt-Filmtage***
So **18.09.** um 14.00 Uhr — **LA CLAVE - DAS GEHEIMNIS DER KUBANISCHEN MUSIK** in Anwesenheit des Regisseurs Kurt Hartel
Do **22.09.** um 18.00 Uhr — **NASIM** mit Nasim und den Filmemachern Ole Jacobs u. Arne Büttner / ***Eine-Welt-Filmtage***
Mi **21.09.** um 21.00 Uhr — **TERRA FÉRTIL** engl. OmU / in Anwesenheit des Filmemachers Nikolai Klewe
Sa **24.09.** um 19.00 Uhr — **POTTORIGINALE: GLANZ, GESOCKS UND GLORIA** mit Gästen / ***AUSVERKAUFT!***

Eine-Welt-Filmtage 2022 gefördert durch den ***Eine-Welt-Beirat***
Do **01.09.** um 19.00 Uhr — **MUSEUM OF THE REVOLUTION**
Do **08.09.** um 19.00 Uhr — **HIVE**
Do **29.09.** um 19.00 Uhr — **EUROPA PASSAGE**

Wiederaufführung
Fr **09.09.** um 21.30 Uhr — **STAR TREK II – DER ZORN DES KHAN** engl. OmU / Wdh. DF So 11.09. um 16.30 Uhr

Micropopweek
Di **13.09.** um 21.00 Uhr — **DÜSSELDORF INDIE SHORTS**

Kulinarisches Kino
Do **15.09.** ab 19.30 Uhr — **DIE KÜCHENBRIGADE** Kino á la carte Menü bei ***Pure Note*** um 19.30 Uhr, Filmbeginn 21.30 Uhr
Do **29.09.** um 18.00 Uhr — **WEINPROBE FÜR ANFÄNGER** in Zusammenarbeit mit ***Wein Weuste***, Filmbeginn: 19.00 Uhr

Mitternachtskino
Fr **30.09.** ca. 23.30 Uhr — **KATZENMENSCHEN** 1982

Indische Filme
Sa **10.09.** um 13.00 Uhr — **BRAHMÄSTRA PART ONE - SHIVA** hindi OmeU / Wdh. So 11.09. um 13.00 Uhr
Sa **01.10.** um 13.00 Uhr — **VIKRAM VEDHA** hindi OmeU

Klassiker
Mo **19.09.** um 19.00 Uhr — **BLOW UP**

Kinderkino
So **04.09.** — **PETTERSSON & FINDUS** 1999
So **11.09.** — **BIBI & TINA – EINFACH ANDERS**
So **18.09.** — **MEIN LOTTA-LEBEN - ALLES TSCHAKA MIT ALPAKA**
So **25.09.** — **RASMUS UND DER VAGABUND**

SOUTERRAIN

Restaurierter Klassiker
Di **05.09.** um 20.00 Uhr — **FITZCARRALDO**

Best of Cinema
Di **06.09.** um 20.00 Uhr — **HIGHLANDER - ES KANN NUR EINEN GEBEN** engl. OmU
Di **04.10.** um 21.00 Uhr — **RESERVOIR DOGS** engl. OmU

Filmreihe Jordan Peele
Di **13.09.** um 21.00 Uhr — **GET OUT** engl. OmU
Di **20.09.** um 21.00 Uhr — **WIR** engl. OmU
Di **27.09.** um 21.00 Uhr — **NOPE** engl. OmU

Kinderkino
So **04.09.** — **ALFONS ZITTERBACKE 2 - ENDLICH KLASSENFAHRT!**
So **11.09.** — **PETTERSSON & FINDUS** 1999
So **18.09.** — **BIBI & TINA – EINFACH ANDERS**
So **25.09.** — **MEIN LOTTA-LEBEN - ALLES TSCHAKA MIT ALPAKA**
So **02.10.** — **RASMUS UND DER VAGABUND**

VIER LINDEN

Einlass jeweils ab 19.00 Uhr. Die Filme beginnen bei Anbruch der Dunkelheit.

Fr **02.09.** ca. 21.15 Uhr — **DRIVE MY CAR** OmU
Sa **03.09.** ca. 21.15 Uhr — **WUNDERSCHÖN**
Sa **10.09.** ca. 21.15 Uhr — **EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT**

sponsored by

DF = deutsche Fassung — **OV** = Originalversion ohne Untertitel — **OmU** = Original mit Untertiteln — **OmeU** = Original mit engl. Untertiteln

UNSERE GÄSTE & SPECIALS

SEPTEMBER 2022

1001 NIGHTS APART

Im Iran darf man nicht tanzen – und es ist sogar verboten, das Wort Tanz zu benutzen. In einem versteckten Studio in Teheran versucht sich eine Gruppe von jungen Leuten dennoch das Tanzen selbst beizubringen. Ihnen ist wenig von der reichhaltigen Geschichte des iranischen Tanzes vor der Revolution von 1979 bekannt.
Am 15.09. um 19.00 Uhr stellt die Filmemacherin Sarvnaz Alambeigi ihren Film 1001 NIGHTS APART im Metropol vor.

DANCING PINA

Im Jahr 2009 starb mit der Wuppertaler Tänzerin und Choreografin Pina Bausch gewissermaßen die Erfinderin des modernen Tanztheaters. Doch ihre Vision lebt weiter. Das von ihr gegründete und bis zu ihrem Tod geleitete Ensemble in Wuppertal tanzt nach wie vor ihre Stücke und auch viele andere Schulen und Kompanien auf der ganzen Welt beschäftigen sich mit ihrem Werk.
Am 17.09. um 18.00 Uhr feiert der Film DANCING PINA im Atelier-Kino seine Düsseldorfer Premiere in Anwesenheit des Regisseurs Florian Heinzen-Ziob und weiterer Filmschaffender.

NASIM

Im März 2020 reisen **Ole Jacobs** und **Arne Büttner** mit journalistischem Auftrag ins Flüchtlingslager Moria. Berichten sollen sie aus erster Hand von den schrecklichen Missständen im Lager. Vor Ort kommt die Afghanin **Nasim Tajik** auf sie zu. Beeindruckt von ihrer starken Persönlichkeit und der damit verbundenen Suche nach ihrer neuen Identität im Kontext einer Fluchtgeschichte, begannen die beiden Filmemacher mit den Dreharbeiten zu **NASIM**.
Am 22.09. um 18.00 Uhr kommen alle drei ins Metropol, um über den Film zu sprechen.

VERABREDUNG MIT EINEM DICHTER - MICHAEL KRÜGER

Michael Krüger gilt als einer der bedeutendsten Verleger und Literaturvermittler in Deutschland und weltweit - aber vor allem ist er Dichter.
Unvoreingenommen folgt der Filmemacher Frank Wierke den Gedankengängen Michael Krügers bei seinen Verabredungen - von Krügers letztem Monat im Verlag bis in die Zeit, in der eine lebensbedrohliche Erkrankung tiefe Fragen aufwirft.
Am 23.09. um 19.00 Uhr stellt Frank Wierke seinen Film VERABREDUNGEN MIT EINEM DICHTER - MICHAEL KRÜGER im Bambi vor.

ALICE SCHWARZER

Alice Schwarzer feiert in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag. Die Journalistin, Autorin und Verlegerin hat es geschafft, feministische Themen in die Mitte der Gesellschaft zu rücken. Ihre Bücher und die Zeitschrift Emma waren für viele Frauen Inspiration auf dem Weg zu mehr Selbstbestimmung. Für ihre unbeugsame Haltung, Frauenrechte als Menschenrechte zu begreifen, wird die Feministin geliebt und gehasst. Der Dokumentarfilm **ALICE SCHWARZER** zeigt den Menschen hinter der öffentlichen Figur.
Am 16.09. um 19.00 Uhr kommt die Filmemacherin Sabine Derflinger ins Bambi.

LA CLAVE - DAS GEHEIMNIS DER KUBANISCHEN MUSIK

Auf Kuba verschmelzen Einflüsse aus Afrika und Europa zu einer einzigartig bunten Kultur. Deren wild pulsierendes Herz ist die Musik- und Tanzszene, die sich weit über Latin-Jazz und Salsa hinaus erstreckt. Havannas Straßen vibrieren vor Bewegung und Klang: Aus allen Richtungen strömen die hypnotischen Rhythmen von Clave-Hölzern, Trommeln, traditionellen Liedern und populären Hits.
Am 18.09. um 14.00 Uhr kommt Filmemacher Kurt Hartel ins Metropol, um seinen Film LA CLAVE - DAS GEHEIMNIS DER KUBANISCHEN MUSIK vorzustellen.

UNSERE HERZEN - EIN KLANG

In **UNSERE HERZEN - EIN KLANG** folgt das Publikum drei sehr unterschiedlichen Chorleiter:innen, die die Faszination des Chorsingens und -dirigierens teilen. Die Filmschaffenden Simone Dobmeier und Torsten Striegnitz vereinen dabei auf eine fließende Weise Dokumentation und Musik und schaffen ein bewegendes Gesamtwerk über die Faszination von Musik und deren kollektive Eigenschaften.
Am 22.09. um 19.00 Uhr in Anwesenheit von Simone Dobmeier im Bambi.

EINE WELT FILMTAGE

Die **EINE WELT FILMTAGE** ermöglichen seltene Einblicke in das Leben und die Kultur anderer Länder und behandeln gesellschaftskritische Themen.
Wir zeigen in Kooperation mit dem ***Eine Welt Forum Düsseldorf e.V.*** herausragende Dokumentationen und Spielfilme in Erstaufführung.
Wir freuen uns, eine große Vielfalt an spannenden Beiträgen und interessanten Gästen präsentieren zu können.
Die Veranstaltungen werden gefördert durch den ***Eine-Welt-Beirat*** der Landeshauptstadt Düsseldorf und finden von Ende August bis November im **Metropol** statt.

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Eine-Welt-Beirat

UNSERE ERSTAUFFÜHRUNGEN

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint.

31.08.2022
Die Zeit, die wir teilen
Dragon Ball Super: Super Hero

01.09.2022
Das Glücksrad
Fitzcarraldo Wiederaufführung
Freibad
L'état et moi
Museum of the Revolution
Three Thousand Years of Longing

06.09.2022
Highlander *Best of Cinema*

08.09.2022
Atlantide
Das Leben ein Tanz
Die jungen Kadyas
Fado - Die Stimmen von Lissabon
Hive
Star Trek 2 - Der Zorn des Khan Wiederaufführung
The Retaliators
Brahmästra Part One - Shiva

15.09.2022
Alice Schwarzer
Alle reden übers Wetter
Die Küchenbrigade
Dancing Pina
Europa Passage
Into the Ice
La Clave - Das Geheimnis der kubanischen Musik
Lieber Kurt
Moonage Daydream
The Deer King
Ticket ins Paradies

22.09.2022
Mittagsstunde
Don't worry Darling
Peter von Kant
Unsere Herzen, ein Klang
Verabredungen mit einem Dichter - Michael Krüger

29.09.2022
Da kommt noch was
Der Bauer und der Bobo
Dinner für Acht
Im Westen nichts Neues
Liebe, D-Mark und Tod Mutter
Rex Gildo - Der letzte Tanz
Tausend Zeilen
Weinprobe für Anfänger
Wir könnten genauso gut tot sein

04.10.2022
Reservoir Dogs *Best of Cinema*

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Nico Elze – Kalle Somnitz
Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf
Tel.: **0211 - 17 111 94**
Fax.: 0211 - 17 111 95
Mail: playtime@filmkunstkinos.de

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie: per Telefon-Ansage im jeweiligen Kino oder für das Programm aller Kinos unter **0211 - 836 99 73**, in jeder Tageszeitung außer der RP oder im Internet auf **www.filmkunstkinos.de** oder auf **www.biograph.de**.

Sie können unsere Kinos auch mieten! Preis ab 150,- € (Kindergeburtstag ab 100,- €).

Schulvorstellungen sind zu all unseren Filmen ab 150,- € möglich. Ab 50 Schülern zahlt jeder nur 4,- € Eintritt. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen.
Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an: **mietmich@filmkunstkinos.de**

SWEETHEART

Ukraine 2021 - 103 Min. -
Regie: Marley Morrison. Mit Nell Barlow, Steffan Cennydd, Sophia Di Martino u.a.

Marley Morrisons herrlich skurrile Coming-of-Age-Komödie wurde beim Filmfestival in Glasgow mit dem Publikumspreis ausgezeichnet, für fünf British Independent Film Awards nominiert und von der Presse als einer der besten britischen Filme des Jahres gefeiert. Ein echtes Feel-Good-Movie!
Am 10.9. um 19.00 Uhr im Bambi

L.A. PLAYS ITSELF – THE FRED HALSTED COLLECTION

USA 2022 - 90 Min. - Digital restauriert -
Regie: Fred Halsted.
Trotz ihrer kulturellen Bedeutung waren Halsteds Filme lange Zeit nur stark geschnitten verfügbar. Wir präsentieren erstmals in Deutschland die vom MoMA restauierten Fassungen von zwei kontroversen Meisterwerken: Halsteds Cruising-Fantasie „L.A. Plays Itself" (1972) und das Autowerkstatt-Lustspiel „The Sex Garage" (1972) bilden unser explizites Kino-Spätprogramm.
Am 10.9. um 21.30 Uhr im Bambi

NELLY & NADINE

(Nelly och Nadine) Schweden, Belgien, Norwegen 2022 - 92 Min. - Dokumentarfilm -
Regie: Magnus Gertten.

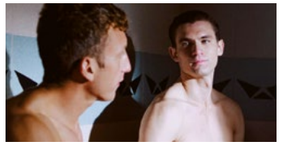
Viele Jahre lang wurde Nellys und Nadines bemerkenswerte Liebesgeschichte geheim gehalten, sogar vor engsten Familienmitgliedern. Jetzt hat Nellys Enkelin Sylvie das Privatarchiv des Liebespaars geöffnet. Magnus Gertten berührender Dokumentarfilm erzählt anhand von Nellys Tagebuch und Fotos, Liebesbriefen und Filmrollen eine bemerkenswerte Geschichte über den Horror des Krieges, gut gehütete Familiengeheimnisse und die Liebe gegen alle Widerstände.
Am 11.9. um 15.00 Uhr, am 19.9. um 19 Uhr in der Reihe „kom!ma zeigt Filme" im Bambi

ZWISCHEN UNS BEIDEN

Frankreich 2021 - 100 Min. -
Regie: Jude Bauman.
Mit Amandine Noworyta, Iris Jodorowsky
Mit viel Feingefühl und dem nötigen Humor erzählt der französische Regisseur Jude Bauman vom Kampf zweier Frauen um ihr Liebesglück und gegen die eigenen Ängste. Sein Film mit den beiden vielversprechenden Newcomerinnen Amandine Noworyta und Iris Jodorowsky ist aber auch eine vielschichtige Auseinandersetzung mit der Frage der Elternschaft und queerer Familienplanung.
Am 11.9. um 17.15 Uhr im Bambi

DER SCHWIMMER

(The Swimmer) Israel 2021 - 84 Min. -
Regie: Adam Kalderon. Mit Omer Perelman Striks, Asaf Jonas, Ofek Nicki Cohen u.a.



Adam Kalderons hochsommerliches Sportdrama geizt nicht mit halbnackten Tatsachen und einer reizvollen Spannungskurve, stellt im Kern aber auch die entscheidende Frage, was im Leben mehr zählt: professioneller Erfolg oder die große Liebe.
Am 11.9. um 19.30 Uhr im Bambi

IRRLICHT

(Fogo-Fatuo) Portugal, Frankreich 2022 - 67 Min. - Regie: João Pedro Rodrigues. Mit Mauro Costa, André Cabral, Margarida Vila-Nova, Miguel Loureiro

Der neue Filme des portugiesischen Kultregisseurs João Pedro Rodrigues („O Fantasma", „Der Ornithologe") ist eine wunderbar wilde und perfekt choreografierte Mischung aus Musical, Folklore und queerer Erwekkungsgeschichte im Zeichen des Umweltschutzes – also ganz großes Kino!
Am 11.9. um 21.30 Uhr im Bambi

WET SAND

Schweiz, Georgien 2021 - 115 Min. -
Regie: Elene Naveriani.
Mit Megi Kobaladze, Gia Agumava u.a.
„Wet Sand" von Elene Naveriani gibt den Außenseiter:innen des ländlichen Georgiens eine Stimme und ist ein filmisches Manifest gegen Homophobie. Seine Premiere feierte das zugleich melancholische und hoffnungsvolle Drama über Generations-übergreifende Solidarität und queere Selbstermächtigung in Locarno, wo Hauptdarsteller Gia Agumava als Bester Schauspieler ausgezeichnet wurde.
Am 12.9. um 19.00 Uhr im Bambi

THE SCHOOLMASTER GAME

Schweden 2022 - 82 Min. -
Regie: Ylva Forner. Mit Johan Ehn, Johan Charles, Nino Forss, Christian Arnold

In ihrem vor originellen Ideen und skurrilen Figuren nur so sprühenden Langfilmdebüt erzählt die schwedische Regisseurin Ylva Forner auf Basis des gleichnamigen Romans von Kristofer Folkhammar von einem sagenhaften Ort zwischen schwulem Safe Space, musikalischem SM-Keller und sexueller Verbesserungsanstalt, in dem man sich auch Jean Genet oder Marquis de Sade bestens als Gastprofessoren machen würden.
Am 12.9. um 21.30 Uhr im Bambi

REX GILDO – DER LETZTE TANZ

Deutschland 2022 - 90 Min. -
Regie: Rosa von Praunheim.
Mit Kilian Berger, Ben Becker, Kai Schumann
ausführliche Rezension bei den Erstaufführungen Seite 29
Am 13.9. um 19.00 Uhr im Bambi

ANIMA – DIE KLEIDER MEINES VATERS

Deutschland 2022 - 94 Min. -
Dokumentarfilm - Regie: Uli Decker

Uli Decker erzählt die berührende Lebensgeschichte ihres Vaters als tragisch-komische Achterbahnfahrt durch animierte und dokumentarische Bilderwelten – und wurde dafür dieses Jahr vollkommen zu Recht mit dem Max-Ophüls-Preis für den Besten Dokumentarfilm ausgezeichnet!
Am 13.9. um 21.00 Uhr im Bambi

GIRLS, GIRLS, GIRLS

Finnland 2022 - 100 Min. -
Regie: Alli Haapasalo. Mit Aamu Milonoff, Eleonoora Kauhanen, Linnea Leino, Sonya Lindfors, Cécile Orblin

Die finnische Regisseurin Alli Haapasalo erzählt in ihrem wilden Freundinnenfilm authentisch und mitreißend davon, wie es sich anfühlt, jung zu sein. Es geht um unbändigen Lebenshunger und die Lust auf super-guten Sex, um Rückschläge und Verletzungen – und das Gefühl, dass man einem anderen Menschen so nah sein will, dass es nicht reicht, nur seine Haut zu berühren. „Girls Girls Girls" und sein famoses Darstellerinnen-Trio wurden bereits auf der Berlinale und in Sundance gefeiert, wo der Film dem Publikumspreis ausgezeichnet wurde.
Am 14.9. um 19.00 Uhr im Bambi

WILDHOOD

Kanada 2021 - 100 Min. -
Regie: Bretten Hannam. Mit Phillip Lewitski, Michael Greyeyes, Joel Thomas Hynes

Bretten Hannam drehe „Wildhood" in der betörenden Landschaft von Novia Scotia, dem ehemaligen Stammesgebiet der Mi'kmaq, und teilweise auch in der Sprache des indigenen Volks. Elegant verknüpft sein Road Movie die Suche eines Jungen nach seiner kulturellen Identität mit seinem sexuellen Erwachen – und wurde dafür bereits auf den Filmfestival Toronto gefeiert.
Am 14.9. um 21.30 Uhr im Bambi

CINEMA! ITALIA! 2022

25 Jahre Cinema Italia ! Das ist eine beeindruckende Zahl, auf die wir alle gemeinsam – Veranstalter, Organisatoren, Förderer, Kinos und natürlich Sie, das Publikum – zu Recht ein wenig stolz sein dürfen. Auch unser Festival hat Höhen und Tiefen erlebt; gerade erst liegen zwei durch die Corona-Pandemie geprägte Jahre hinter uns. Wir wissen noch nicht, wie die Situation im Herbst sein wird, aber wir sehen unserer Jubiläums-Tournee voller Optimismus entgegen. Das Programm soll wie jedes Jahr die Bandbreite des künstlerisch engagierten Filmschaffens in Italien widerspiegeln; erstmals haben wir auch einen großen Klassiker des italienischen Kinos mit aufgenommen.
In jedem Fall sind wir gespannt auf Ihre Meinung zu den ausgewählten Filmen – in den Kinos liegen die Stimmkarten aus. Denn mit Ihren Stimmen wird der Lieblingsfilm der Tournee gewählt, der dann im Dezember zum Abschluss den Cinema Italia-Publikumspreis erhält.

ROTE WÜSTE

DESERTO ROSSO
Italien 1964 - 117 Min. - OmU - Regie: Michelangelo Antonioni. Mit Monica Vitti, Richard Harris, Carlo Chionetti u.a.

Giuliana, die Frau eines Ingenieurs und Fabrikbesitzers in Ravenna, gerät nach einem Autounfall in Angstzustände: Mann und Kind werden ihr fremd, die künstliche Umwelt der Fabriken und Raffinerien, die neuen Technologien, die ihren Mann Ugo faszinieren, werden in ihrer Wahrnehmung bedrohlich, verwandeln sich in apokalyptische Visionen des Zerfalls. Nach einer kurzen Liaison mit einem Kollegen und Partner ihres Mannes kehrt sie jedoch ins alltägliche Leben zurück.
Am 29.9. um 19 Uhr,
2.10. um 16.30 Uhr im Bambi

VERRIEGELTE LUFT

ARIAFERMA
Italien 2022 - 117 Min. - OmU -
Regie: Leonardo Di Costanzo.
Mit Toni Servillo, Silvio Orlando, Fabrizio Ferracane, Salvatore Striano, Roberto De Francesco u.a.

Ein spannendes Drama mit existenzialistischen Untertönen. Erstmals treffen die beiden Megastars des italienischen Kinos Toni Servillo und Silvio Orlando in einem psychologischen (und schauspielerischen) Duell aufeinander. Ariaferma wurde mit zwei italienischen Filmpreisen „David di Donatello" ausgezeichnet, darunter für das beste Drehbuch.
Am 30.9. um 19.00 Uhr,
2.10. um 21.15 Uhr im Bambi

WIE EINE KATZE AUF DER AUTOBAHN – DIE RÜCKKEHR

COME UN GATTO IN TANGENZIALE – RITORNO A COCCIA DI MORTO
Italien 2022 - 110 Min. - OmU -
Regie: Riccardo Milani. Mit Luca Argentero, Sonia Bergamasco, Paola Cortellesi u.a.

Monica und Giovanni sind zurück! Wir erinnern uns: der feinsinnige Intellektuelle und die prollige Vorstadtmadam waren in der Erfolgskomödie „Come un gatto in tangenziale / Wie eine Katze auf der Autobahn" (Cinema Italia 2018) auf spektakuläre Weise aneinandergeraten. Jetzt gibt es neuen Stress. Genauso lustig und turbulent wie der erste Teil. Paola Cortellesi und Antonio Albanese sind wieder in Hochform, und der neue Film wurde in Italien verdientermaßen zum absoluten Kassenknüller.
Am 30.9. um 21.30 Uhr,
1.10. um 19 Uhr im Bambi

WELCOME VENICE

Italien 2022 - 103 Min. - OmU -
Regie: Andrea Segre. Mit Paolo Pierobon, Andrea Pennacchi, Ottavia Piccolo u.a.

Andrea Segres Filmschaffen kreist seit Jahren um seine faszinierende Heimatstadt Venedig. Auch in „Welcome Venice" zeigt er wieder berührend authentisch ein vor den Touristen verborgenes Venedig am Wendepunkt, wie man es sonst nie zu sehen bekommt.
Am 1.10. um 16.30 Uhr,
2.10. um 19 Uhr im Bambi

KARUSSEL

CALCINCULO
Italien 2022 - 88 Min. - OmU -
Regie: Chiara Bellosi. Mit Gaia Di Pietro, Andrea Carpenzano, Barbara Chichiarelli

Die 15-jährige Benedetta lebt mit ihren Eltern und den jüngeren Geschwistern in der süditalienischen Provinz. Wegen ihres Übergewichts gilt sie als Außenseiterin und wird häufig gemobbt. Als vor der Haustür der Familie ein Jahrmarkt seine Zelte aufschlägt, lernt sie die Schaustellerin Amanda kennen. Chiara Bellosis zweiter Spielfilm (nach „Palazzo di Giustizia", Cinema Italia 2020) ist die zärtliche Beobachtung einer ungleichen Freundschaft und erzählt zugleich von Selbstentdeckung und vom Ausbrechen. „Calciculo" hatte seine Uraufführung im Panorama der Berlinale 2022.
1.10. um 21.30 Uhr,
3.10. um 21 Uhr im Bambi

DER LEGIONÄR

IL LEGIONARIO
Italien 2022 - 81 Min. - OmU -
Regie: Hleb Papou. Mit Germano Gentile, Maurizio Buosso, Felicitè Mbezelè u.a.

Das packende und vielschichtige Porträt eines afrikanisch-italienischen Polizisten stellt viele Gewissheiten infrage – auch die eigenen. Filmemacher Hleb Papou ist selber Migrant aus Belarus und gewann mit „Il legionario" beim Filmfestival von Locarno den Preis als bester Nachwuchsregisseur.
3.10. um 19 Uhr, 4.10. um 21.30 Uhr im Bambi

NATIONAL THEATRE LONDON

STRAIGHT LINE CRAZY

Großbritannien 2022
***Regie:** Nicholas Hytner*
***Buch:** David Hare*
***Mit:** Ralph Fiennes, Helen Schlesinger, Alana Maria u.a.*
***Dauer:** 180 Min.*
Original mit engl. Untertiteln

Ralph Fiennes (Antony & Cleopatra) leads the cast in David Hare's (Skylight) blazing account of the most powerful man in New York, a master manipulator whose legacy changed the city forever. For forty uninterrupted years, Robert Moses exploited those in office through a mix of charm and intimidation. Motivated at first by a determination to improve the lives of New York City's workers, he created parks, bridges and 627 miles of expressway to connect the people to the great outdoors. Faced with resistance by protest groups campaigning for a very different idea of what the city should become, will the weakness of democracy be exposed in the face of his charismatic conviction?
Broadcast live from the Bridge Theatre in London.
Am 19.9. um 20 Uhr im Cinema
Eintritt 16 €/ 14 €mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

ROYAL OPERA HOUSE LIVE IM KINO

Die Royal Opera unter der Leitung von Antonio Pappano ist eines der weltweit führenden Opernunternehmen. Es hat seinen Sitz im legendären Covent Garden Theatre und ist sowohl für seine herausragenden Aufführungen traditioneller Opern als auch für die Auftragsvergabe an neue Werke der führenden Opernkomponisten von heute wie Harrison Birtwistle, Mark-Anthony Turnage und Thomas Adès bekannt.
Unter der Leitung von Kevin O'Hare vereint das Royal Ballet Tradition und Innovation in Weltklasse-Aufführungen.
Das umfangreiche Repertoire der Kompagnie umfasst Klassiker des 19. Jahrhunderts, das einzigartige Vermächtnis von Werken des Gründerchoreografen Frederick Ashton und des Hauptchoreografen Kenneth MacMillan sowie einen überzeugenden neuen Kanon des Hauschoreografen Wayne McGregor und des künstlerischen Mitarbeiters Christopher Wheeldon.
2022/2023 zeigen wir Ihnen die umfangreichste Kinosaison aus dem ROH, die es je gab.

Puccini: MADAMA BUTTERFLY

***Musikal. Leitung:** Nicola Luisotti*
***Mit:** Maria Agresta, Joshua Guerrero, Carlos Álvarez, Christine Rice u.a.*
***Dauer:** 190 Minuten, 1 Pause*
Gesungen auf Italienisch
mit deutschen Untertiteln

„Die Liebe kann nicht töten: Sie erzeugt neues Leben". Das sagt der amerikanische Marineoffizier Pinkerton an einem sternklaren Abend in Nagasaki zu der jungen Geisha Cio-Cio-San. Aber wie sie beide erfahren müssen, können leichtfertig dahingesagte Worte und Versprechen unauslöschliche Konsequenzen haben.
Giacomo Puccinis Oper, die Butterflys Arie 'Un bel dì, vedremo' ('Eines Tages sehen wir') sowie den 'Summchor' beinhaltet, ist bezaubernd und letzten Endes herzzerreißend. Die exquisite Inszenierung von Moshe Leiser und Patrice Caurier ist durch europäische Bilder Japans aus dem 19. Jahrhundert inspiriert.
Am 2.10. um 15 Uhr im Atelier-Kino
Eintritt 22 €/ 20 €mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

SPECIAL SCREENINGS

Premiere mit Gästen:

POTTORIGINALE: GLANZ, GESOCKS UND GLORIA

Deutschland 2019 - 115 Min. -
Regie: Gerrit Starczewski. Mit Tankwart a.D., VfL Jesus, DJ Hell, Sofia Portanet, Claudia Volkmer, Klaus Fiehe. Martin Claus, Glockenhorst, B.A. u.a.

Fliesentisch, Vokuhila, Trabrennbahn, lauwarmes Dosenbier – hier stehen die 1980er Jahre im Zentrum. Wie immer agieren die Akteure ohne Drehbuch und Budget, aber mit jeder Menge Herzblut. Dieser Film trotzt hemdsärmelig dem Mainstream-Kino. Das Ruhrgebiet bekommt eine glühende Liebeserklärung an den Hals geworfen; natürlich mit den dazugehörigen Typen. Die beiden Hauptfiguren VfL Jesus und Tankwart a.D. sind Kumpels mit viel Kirmes im Kopf – und landen irgendwann sogar im Knast. Zwischendrin gibt es eine Fußballfan-Rivalität zwischen Mods und Rockern, einen Affektmord im Prostituierten-Milieu und DJ Hell, der sich als drittklassiger Schlagerstar Helmut durch Supermarkt-Auftritte hangelt. Dieses kuriose Panoptikum addiert Popkultur mit Subkultur und Fußballkultur.
Zusätzlich wird diese Summe mit einer Crew an Leuten vervielfacht, die man nicht casten kann, sondern nur auf der Straße findet: Schlachtenbummler wie Glockenhorst oder ein Tausendsassa wie B.A. – dazu eine pralle Parade an Starletts und Muscheltauchern. Der Charme des Nichtperfektseins hat sich mittlerweile bis zu Lars Eidinger rumgesprochen: „DJ Hell als Schlagerstar? Das glaube ich erst wenn ich es sehe!" Bitteschön: jetzt kommt die Ruhrpottluft direkt zur Lunge rein.
Am 24.9. um 19 Uhr im Metropol in Anwesenheit des Regisseurs und weiteren Gästen.
Die Karten kosten 15 €/ 13 €mit Gilde-Pass und können nur online bei den Machern unter pottoriginale.ticket.io/mlw4gahe erworben werden. Keine Abendkasse / Vorbestellung im Kino. Nur noch ganz wenige Karten erhältlich!

THE YIN AND YANG OF GERRY LOPEZ

SURFFILMNACHT
USA 2022 - 100 Min. - OmU -
Regie: Stacy Peralta
Fünf Jahre arbeitete der preisgekrönte Regisseur Stacy Peralta („Dogtown and Z-Boys", „Riding Giants") an seiner Doku über den einflussreichsten Surfer aller Zeiten: Gerry Lopez. Der Hawaiianer meisterte die weltberühmte Welle ‚Pipeline' an der Northshore von O'ahu seit den 70ern wie kein anderer und wurde so zu Mr. Pipeline. Noch heute wird er als Stilikone und Vorbild gefeiert.
„The Yin & Yang of Gerry Lopez" ist die Geschichte eines bescheidenen Architekturstudenten, der trotz aller Widrigkeiten die tödlichste Welle der Welt meistert und weltweite Berühmtheit erlangt, aber gleichzeitig zu einem gelassenen Guru wurde, dessen lebenslanges Training in Yoga und Meditation eine Aura der Mühelosigkeit gefördert hat. Lopez wurde ein unerschrockener Abenteurer, der allein in exotischen Wellen abseits der bekannten Pfade des Surfens sein Glück suchte und als einer der ersten die fantastischen Wellen Balis entdeckte. Nicht nur ein grandioser Surffilm, sondern eine inspirierende Lebenslektion.
Am 7.9. um 21 Uhr im Atelier
Eintritt: 12 €/ 10 €mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

TERRA FÉRTIL

REISEDOKUMENTATION
Kapverde, Deutschland 2022 - 59 Min.
Portugiesisch, Englisch mit Untertiteln -
Ein Film von Nikolai Ricardo Klewe.

Etwa 600 Kilometer vor der westafrikanischen Küste liegt der Inselstaat der Kapverden. Geografisch abgeschnitten und in absoluter Abhängigkeit von seinen Wirtschaftspartnern, ringt das Land seit seiner Unabhängigkeit um Bedeutung. Seine wenigen Bewohner kennzeichnet eine einzigartige Mischung aus Heimatverbundenheit und Fernweh.
Seit jeher entfliehen die wenigen, die es sich leisten können, der Perspektivlosigkeit, während fremde Investoren das Land ins Visier nehmen. Langsam jedoch, keimt in den Köpfen der Menschen ein Gedanke – von Hoffnung und Selbstbestimmung.
Sechs unterschiedliche Menschen trotzen den vielen Missständen des kleinen Archipels. Ein Landwirt, ein Anthropologe, ein Capoeirista, eine Streetartkünstlerin, ein Filmemacher und eine junge Mutter mit einer Vision von einem nachhaltigen Umgang mit der Natur.
Sie zeigen uns die Probleme und Chancen des Landes, sinnieren über Identität und den langen Schatten des Kolonialismus und nehmen ihr Schicksal in die eigene Hand.
Ein Film über die unwahrscheinliche Fruchtbarkeit eines Landes ohne Grundwasser, über den Phönix aus der Asche.
Am 21.9. um 21 Uhr in Anwesenheit des Filmemachers im Metropol
Eintritt: 6 €(keine Ermäßigung), Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

DIE JUNGEN KADYAS

MUSIKFILM
Deutschland 2019 - 103 Min.
Regie: Yvonne Andrä, Wolfgang Andrä, Eyal Davidovitch - Originalton: Deutsch, Englisch, Hebräisch, Arabisch, Jiddisch

25 Mädchen aus Israel und Deutschland machen sich auf die Reise, Lieder zu lernen und zu singen, die die Dichterin Kadya Molodowsky als Gedichte schrieb und zu denen Alan Bern Melodien komponierte. Doch vor den Mädchen liegt nicht nur die Aufgabe das Repertoire zu lernen, sondern sie müssen aus zwei Chören zu einem zusammenwachsen. Und das ist nicht einfach, denn so vieles trennt sie: Sie sind arabisch, jüdisch, deutsch; sie sind muslimisch, katholisch, evangelisch, atheistisch; sie sprechen arabisch, hebräisch, englisch, deutsch, französisch, russisch. Doch nicht alle können sich verständigen. Und dann sind sie auch noch zwischen 9 und 21 Jahren alt. Eines aber eint sie alle: Sie lieben das Singen. Aber kann das reichen?
10. & 17.9. um 14 Uhr im Bambi
Eintritt: 10 €/ 8 €mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

DÜSSELDORF INDIE SHORTS

Kurzfilmprogramm zur Micropopweek
Mit einer bunten Mischung aus Independent Spiel-, Dokumentar und Experimental Kurzfilmen präsentieren sich die Düsseldorfer Indie Shorts zum dritten Mal auf der Micropopweek, die in diesem Jahr vom 10. bis zum 17.9. erneut Musik, Indie- und Popkultur nach Düsseldorf bringt - ganz nach dem Motto: „Kultur selber machen!"
Am 13.09. werden im Metropol Kino Arbeiten der Düsseldorfer Künstler*innen und Filmemacher*innen
Merle Forchmann, Martina Sauter, Florian Felix Koch, Oliver Gather, Jasmin Preiß, Su-Jin Song, Hauke Schmidt, Tom Blankenberg sowie dem Duo Solo & Wolfsdorf gezeigt.
Die Düsseldorf Indie Shorts begleiten u.a. Musiker aus NRW bei ihren ersten Schritten auf dem steinigen Weg ins Musikbusiness und auch eine koreanische Singer / Songwriterin. Sie erkunden ebenso das Leben eines Teeangers in der Vorstadt als auch den Musicial Public Walk im Herzen der City und einen letzten, heimlichen Gang durch das alte Amtsgericht. Von einem Hochsitz aus zeigen sie den ruhigen Blick in die Natur, welche Vorteile es hat, eine Katze zu sein, und wie sich eine Eule die Nacht um die Ohren schlägt. Und zwischen alle dem das dadaistische Experiment, Musik in die Wahrnehmung eines Publikums zu bringen, das immer kürzere Filme gewohnt ist – Shorts also.

Was machen? (2020) - 33 min.
Regie: Merle Forchmann

Hoch Sitzen (2020) 24 min.
Regie: Oliver Gather

Feedback 2 (2018) - 24 min.
Regie: Hauke Schmidt

L'autre et son double (2013) - 5min.
Regie: Martina Sauter

Solo & Wolfsdorf - Der Filme (2022) - 14 min.
Regie: Holger Hahn & Stephan Wappner

Mediocre (2022) - 21min.
Regie: Florian Felix Koch

The Pianowl (2020) - 6min.
Regie: Tom Blankenberg

Seoul Song - (2021) - 15min.
Regie: Su-Jin Song

The rat and the cat (2021) - 5min.
Regie: Jasmin Preiß

Am 13.9. um 21 Uhr im Metropol
Eintritt 6 €(keine Ermäßigung), Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

THE RETALIATORS

USA 2021 - 105 Min. - OmU -
Regie: Samuel Gonzalez Jr., Bridget Smith - Mit Michael Lombardi, Marc Menchaca, Joseph Gatt u.a.
In THE RETALIATORS stößt ein aufrechter Pastor auf eine dunkle und verdrehte Unterwelt, als er nach Antworten auf den brutalen Mord an seiner Tochter sucht. Ein mitreißender Original-Soundtrack und Cameos von einigen der größten Namen der Rockmusik geben den Ton an, wenn dieser Horrorthriller ein Spiel der Rache offenbart, das nach neuen Regeln gespielt wird. Marc Menchaca (Ozark), Michael Lombardi (Rescue Me) und Joseph Gatt (Game of Thrones) spielen die Hauptrollen, während Five Finger Death Punch, Tommy Lee (Motely Crue), Papa Roach, The Hu, Ice Nine Kills, Escape The Fate und viele mehr auf der Leinwand und auf dem THE RETALIATORS Original Soundtrack zu hören sind, der parallel zum Film veröffentlicht wird.
Am 14.9. und 16.9. um 21 Uhr im Atelier
Eintritt 14 €/ 12 €mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

A-HA – TRUE NORTH

MUSIKFILM
Norwegen 2022 - 72 Min. - norwegisch, englisch mit dt. Untertiteln - Regie: Stian Andersen - Mitwirkende: Magne Furuholmen, Morten Harket, Paul Waaktaar-Savoy, Arctic Philharmonic
90 km oberhalb des Polarkreises haben die Norweger von A-ha Ihre erste Musiksammlung, seit dem 2015 erschienenen Album „Cast in Steel" aufgenommen. „TRUE NORTH ist ein Brief von a-ha, vom Polarkreis, ein Gedicht aus dem hohen Norden Norwegens", sagt Magne Furuholmen, Mitbegründer der Band.
Die konzeptionelle Musik Sammlung, begleitet von einem Film, verbindet die Visionen der Band mit der des norwegischen Orchesters Arctic Philharmonic, um dieErzählung unsere kollektive Verbindung zur Umwelt zu zeigen. In wiederkehrenden Vignetten folgt der mehrdimensionale Film diesen Erzählbogen durch Schauspieler, welche das Leben im Norden darstellen, sowie durch die Dokumentation der Musikaufnahmen von Magne, Morten und Paul über zwei Tage in Bodø, Norwegen. Dies ist eine einzigartige Veröffentlichung von A-ha, ein multimediales Erlebnis mit einer starken Erzählung.
15.9. & 16.9. um 19 Uhr, 17.9. um 15 Uhr im Atelier
Eintritt: 11€/ 9 €mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos,de

MOONAGE DAYDREAM

MUSIKFILM
USA 2022 - 140 Min. - OmU -
Regie: Brett Morgen

Bereits mit COBAIN: MONTAGE OF HECK hatte Brett Morgen sein Händchen für Musik-Dokus bewiesen. Nun kam er mit seinem neuen Werk MOONAGE DAYDREAM nach Cannes und outete sich als absoluter Bowie-Fan.
Schon mit elf Jahren hatte er sich gefragt, warum er anders sei als die anderen. Bei Bowie fand er die Antwort: „Es ist völlig okay, man selbst zu sein und Andersartigkeit kann auch eine Stärke sein."
David Bowie hat rund fünf Millionen Dokumente hinterlassen. Brett Morgen erhielt von der Erbengemeinschaft die Zugangs- und Verwertungsrechte inklusive der Master-Aufnahmen von 48 Songs, was er ausschweifend genutzt hat. Statt Talking Heads lässt er Bowie für sich selbst sprechen. Seine vor allem visuell beeindruckende Montage aus bisher nie gesehenen Bildern, Animationen und Videos ist ein wilder Ritt durch Bowies Leben und spürt den Einflüssen nach, die ihn als Künstler geprägt haben und der andererseits auch viele andere Künstler beeinflusst hat. Dabei geht er nicht chronologisch vor, sondern springt in der Zeit vor und zurück. Es gibt Ausschnitte aus Filmen von Friedrich Wilhelm Murnau, Nagisa Oshima, Stanley Kubrick, Nicolas Roeg und Buster Keaton. Ebenso sprunghaft wie seine Arbeitsweise gab sich der Regisseur auch in Cannes, als er der zweiten Aufführung im Imax-Kino persönlich beiwohnte und jede halbe Stunde aus dem Kino hüpfte und wieder zurückkehrte. „Es wird laut", verkündete er vor der Vorstellung – und tatsächlich ließ der satte Sound nichts zu wünschen übrig. // //*ANNE WOTSCHKE*
Am 15.9. um 21 Uhr, 18.9. um 16 Uhr und 19.-21.9. um 21 Uhr im Atelier
Eintritt: 12 €/ 10 €mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

DIO: DREAMERS NEVER DIE

MUSIKFILM
USA 2022 - 135 Min. - OmU -
Regie: Don Argott, Demian Fenton
Diese Dokumentation über die Heavy-Metal-Legende Ronnie James Dio beleuchtet seinen unglaublichen Aufstieg vom Doo-Wop-Crooner der 50er Jahre über seine frühen Classic-Rock-Tage bei Ritchie Blackmore's Rainbow bis hin zum Ersatz des legendären Leadsängers Ozzy Osborne bei Black Sabbath, um schließlich mit DIO seine Legende zu zementieren.Ronnies Biografie ist völlig anders als die abgedroschenen Sex-, Drogen- und Rock'n'Roll-Klischees. Der Film handelt von Durchhaltevermögen, Träumen und der Kraft, an sich selbst zu glauben. DIO: Dreamers Never Die ist der erste Dokumentarfilm über den Heavy-Metal-Sänger, der vom Nachlass des Künstlers autorisiert wurde, und enthält Szenen mit Kollegen, Familie und Freunden wie Tony Iommi, Geezer Butler, Sebastian Bach, Wendy Dio, Lita Ford, Eddie Trunk, Rob Halford und Jack Black, mit nie zuvor gesehenem Filmmaterial und persönlichen Fotos.
Am 28.9. um 21 Uhr, am 1.10. um 13.30 Uhr im Atelier
Eintritt: 15 €/ 13 €mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

LIEBE, D-MARK UND TOD – ASK, MARK VE ÖLÜM

MUSIKFILM
Deutschland 2022 - 96 Min. - dt./türk./engl. OmU - Regie: Cem Kaya - Mitwirkende: Mit Ismet Topçu, Ömer Boral, Yüksel Ergin u.a.
Die beispiellose Geschichte einer selbständigen Musikkultur der Einwanderer*innen aus der Türkei, ihrer Kinder und Enkelkinder in Deutschland – unterhaltsam und sehr vielschichtig mit noch nie gesehenem Archivmaterial erzählt. Anfang der 1960er-Jahre wurden die sogenannten Gastarbeiter*innen aus Anatolien und anderen Gegenden der Türkei von der Bundesrepublik Deutschland angeworben. Von Anfang an gab es etwas, dass sie immer begleitet hat und Bestandteil ihrer Kultur war: ihre Musik – ein Stück Heimat in der Fremde. Über die Jahre entwickelten sich in Deutschland eigenständige musikalische Richtungen, die es in dieser Form im Mutterland nicht gab.
Fern der Heimat, fremd im neuen Land, entstanden zu Beginn der Einwanderung melancholische Musikstile wie die Gurbetçi-Lieder (Lieder aus der Fremde). Präsentiert von Künstler*innen wie Yüksel Özkasap, der Nachtigall von Köln, oder Asik Metin Türköz („Mayestero"). Ihnen folgten jüngere Musiker*innen wie das Duo Derdiyoklar („Liebe Gabi"), Ozan Ata Canani („Deutsche Freunde") oder Cem Karaca und die Kanaken, die in ihren gesellschaftskritischen Liedern zum ersten Mal auch auf deutsch sangen und damit sowohl die migrantische als auch die deutsche Popkultur prägten. HipHop wurde zum Sprachrohr der zweiten und dritten Generation von Menschen, die in Deutschland aufgewachsen waren. Pioniere deutsch-türkischen HipHops wie Fresh Familee, King Size Terror oder Islamic Force waren Wegbereiter zeitgenössischer Pop Musik in Deutschland. Der Filmtitel „Ask, Mark ve Ölüm" ist inspiriert vom gleichnamigen Gedicht des Autors Aras Ören, welches 1982 von der Band Ideal vertont wurde.
Am 3.10. um 15 Uhr in Anwesenheit des Filmemachers im Atelier
Eintritt: 12 €/ 10 €mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

FILM INDEX

ALCARRÀS – DIE LETZTE ERNTE

Spanien, Italien 2022 - 120 Min. -
Goldener Bär, Berlinale 2022 -
Regie: Carla Simón. Mit Jordi Pujol Dolcet, Anna Otin, Xènia Roset, Albert Bosch u.a.
Regisseurin Carla Simón – erstmals 2017 mit ihrem Debüt FRIDAS SOMMER auf der Berlinale vertreten – erzählt in ihrem neuen Film von einer Familie, deren gepachtete Pfirsichplantage im katalanischen Alcarràs einem Solarpark weichen soll. Inspiriert von ihrer eigenen Großfamilie, beschreibt die Regisseurin einfühlsam und detailliert, wie hier drei Generationen unter einem Dach zusammenleben und wie die äußeren Umstände auf sie einwirken.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

BLOW UP

Klassiker im Metropol
Großbritannien 1967 - 111 Min. - OmU -
Goldene Palme in Cannes 1967 -
Regie: Michelangelo Antonioni.
Mit David Hemmings, Sarah Miles u.a.
Der Film erzählt in den Farben und Bildern der Pop-Art eine eigentümliche Kriminalgeschichte, in der es zwar ein Opfer, aber offensichtlich keinerlei Interesse am Täter gibt. In einem Londoner Park macht der junge Starfotograf Thomas heimlich Aufnahmen von einem Liebespaar. Die Frau bemerkt das und versucht mit allen Mitteln, in den Besitz des Films zu gelangen. Das macht Thomas neugierig. Bei der Vergrößerung der Fotos entdeckt er im Schatten der Büschen die Konturen eines menschlichen Körpers und einen Pistolenlauf. Sollte er Zeuge eines Verbrechens geworden sein? Mit diesem Thriller zeichnete Antonioni ein bis heute unvergessenes Portrait der „Beat-Generation".
Am 19.9. um 19 Uhr im Metropol

BRAHMASTRA PART ONE: SHIVA

Kino aus Indien

Indien 2022 - 165 Min. - hindi mit engl. UT - Regie: Ayan Mukerji. Mit Amitabh Bachchan, Ranbir Kapoor, Alia Bhatt, Mouni Roy u.a.

„Brahmastra" ist der teuerste Bollywood-Film aller Zeiten und wird der erste Teil einer neuen Trilogie sein. Sie wird als Indiens erstes originäres Filmuniversum bezeichnet und soll „Astraverse" heißen, das vom alten Indien und der spirituellen indischen Mythologie inspiriert ist. In den Hauptrollen werden Ranbir Kapoor, Amitabh Bachchan, Alia Bhatt, Mouni Roy und Nagarjuna Akkineni zu sehen sein.

10. & 11.9. um 13 Uhr im Metropol

Eintritt: 15 €/ 13 €mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

BULLET TRAIN

USA 2022 - 127 Min. - Regie: David Leitch. Mit Brad Pitt, Joey King, Aaron Taylor-Johnson, Brian Tyree Henry, Michael Shannon, Zazie Beetz, Sandra Bullock u.a.

Bullet Train: So wird der Shinkansen-Zug auf der Strecke Tokio - Kyoto auch genannt. Er rast mit unglaublichen 320 Kilometern pro Stunde und ohne Zwischenstopp zwischen den beiden Städten hin und her. Aussteigen unmöglich. An Bord des Shinkansen ist auch Ladybug, gespielt von Brad Pitt, ein vom Pech verfolgter Auftragskiller, der im Hochgeschwindigkeitszug sein nächstes Opfer erledigen soll. Nachdem in letzter Zeit so viele Dinge aus dem Ruder gelaufen sind, ist der Auftragskiller fest entschlossen seinen Job in Ruhe und Frieden zu erledigen. Dieses Mal muss einfach alles gut gehen.

DRIVE MY CAR

Open Air „Vier Linden"

(Doraibu mai ka) Japan 2021 - 179 Min. - ausgezeichnet in Cannes 2021- Regie: Yusuke Hamaguchi. Mit Hidetoshi Nishijima, Masaki Okada u.a.

Yusuke Kafuku (Hidetoshi Nishijima), ein Bühnenschauspieler und Regisseur, ist glücklich verheiratet mit Oto (Reika Kirishima), einer Drehbuchautorin. Doch Oto stirbt plötzlich, nachdem sie ein Geheimnis hinterlassen hat. Zwei Jahre später erhält Kafuku, der den Verlust seiner Frau noch immer nicht verkraftet hat, das Angebot, bei einem Theaterfestival Regie zu führen. Dort lernt er Misaki (Toko Miura) kennen, eine zurückhaltende Frau, die ihm als Chauffeurin zugewiesen wird. Während sie Zeit miteinander verbringen, wird Kafuku mit dem Geheimnis seiner Frau konfrontiert, das ihn im Stillen verfolgt.

Am 2.9. ca. 21.30 Uhr im Open-Air „Vier Linden"

EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

Open-Air „Vier Linden" – Abschlussfilm Saison 2022:

Deutschland 2021 - 101 Min. - Regie: Sönke Wortmann. Mit Florian David Fitz, Anke Engelke, Justus von Donáhnyi, Nilam Farooq, Thomas Loibl, Torben Kessler, Thorsten Merten u.a.

An einem Freitagnachmittag klopft es plötzlich unerwartet an der Tür des Lehrerzimmers eines städtischen Gymnasiums. Das wird sich doch wohl kein Schüler erdreisten? Nein, davor steht ein ehrgeiziger bewaffneter Vater, der für die Abiturzulassung seines Sohnes kämpft – und bereit ist, dafür sogar bis zum Äußersten zu gehen. Erfolgsregisseur Sönke Wortmann beleuchtet nach seinem Kinoerfolg CONTRA (2021) den Kosmos Schule kritisch mit geschliffenen Dialogen voller Wortwitz und subtiler Situationskomik, nach dem Drehbuch von Bestsellerautor Jan Weiler.

Am 10.9. ca. 21.30 Uhr im Open Air „Vier Linden"

ELVIS

USA 2022 - 159 Min. - außer Konkurrenz, Cannes 2022 - Regie: Baz Luhrmann. Mit Austin Butler, Tom Hanks, Helen Thomson, Richard Roxburgh, Olivia DeJonge u.a.

Das fast dreistündige Biopic wird zu einem großen Teil aus der Perspektive seines Managers Colonel Tom Parker erzählt, der meint, dass es ohne ihn Elvis niemals gegeben hätte und diese Erkenntnis zum Anlass nimmt, ihn ein Leben lang auszunutzen. Gespielt wird der charismatische Geschäftsmann von Tom Hanks, was in der Kritik nicht so gut ankam, zu viele sympathische Rollen hat man von ihm im Kopf, als dass man ihm jetzt ein aufgedunsenes Ekelpaket, das meist im Dunkeln stehend, sein morbides Spiel spielt, abnehmen kann oder will. Ganz anders dagegen Austin Butler, der den Hüftschwung echt drauf hat, mächtig Drive in den Film bringt und einige Episoden in Elvis' Leben verständlich werden lässt. // //*KALLE SOMNITZ*

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DER ENGLÄNDER, DER IN DEN BUS STIEG UND BIS ANS ENDE DER WELT FUHR

(The Last Bus) Großbritannien 2021 - 88 Min. - Regie: Gillies MacKinnon. Mit Timothy Spall, Phyllis Logan u.a.

Der britische Regisseur Gillies MacKinnon (EIN KIND VON TRAURIGKEIT) kreiert mit seinem neuen Film ein mitreißendes und feinfühliges Roadmovie der etwas anderen Art. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Reise des 90-jährigen Protagonisten Tom, dessen Frau vor kurzem verstorben ist. Gemeinsam sind sie vor Jahrzehnten, nach einem tragischen Ereignis von Land's End auf die andere Seite von Großbritannien gezogen, in ein abgeschiedenes Dorf am nördlichsten Punkt Schottlands. Nach ihrem Tod möchte er das erste Mal zurückkehren, wofür er sich, nur mit einem Koffer bepackt, auf den langen Weg quer durch Großbritannien begibt – alles mit dem öffentlichen Busnetz.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

EVERYTHING EVERYWHERE ALL AT ONCE

USA 2022 - 139 Min. - OmU - Regie: Daniel Kwan und Daniel Scheinert. Mit Michelle Yeoh, Stephanie Hsu, Jenny Slate, Jonathan Ke Quan, James Hong u.a.

Die chinesische Immigrantin Evelyn Wang (Michelle Yeoh) besitzt einen Waschsalon, hat Ärger mit der Steuer und mit ihrer Familie. Sie ist damit beschäftigt, die Geburtstagsfeier ihres Vaters (James Hong) vorzubereiten weshalb ihr Ehemann Waymond (Ke Huy Quan) keine Chance hat, mit ihr über die Scheidung zu sprechen. Tochter Joy (Stephanie Hsu) wiederum erzürnt ihre Mutter durch das Vorhaben, ihre feste Freundin Becky (Tallie Medel) mit zu der Feier zu bringen, obwohl Evelyn ein Problem mit der sexuellen Ausrichtung von Joy hat. Evelyns Leben ist nicht so gelaufen, wie sie es sich früher mal ausgemalt hat, aber sie bekommt die Chance, das zu ändern.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

EVOLUTION

Deutschland, Ungarn 2021 - 97 Min. - Cannes 2021 - Regie: Kornél Mundruczó. Mit Lili Monori, Annamária Láng, Goya Rego

Der ungarische Regisseur Kornél Mundruczó entwickelt seine eindringlichen Filmideen zusammen mit seiner Ehefrau Kata Weber, die stets für das Skript verantwortlich ist. Zu den herausragenden Ergebnissen zählen das vielfach ausgezeichnete Beziehungsdrama PIECES OF A WOMAN, sowie die Festivalerfolge JUPITER'S MOON und WHITE GOD. Auch ihr aktuellster Film debütierte in Cannes und beeindruckt durch seinen sinnlich-experimentellen Charakter. Diesmal geht Weber dabei ihrer vom Holocaust gezeichneten Familiengeschichte auf den Grund.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DIE FARBE DES WINDES

(Grand ciel) Frankreich, Deutschland 2021 - 92 Min. - Regie: Noël Alpi. Mit Anthony Jeanne, Élise Larnicol, Laura Berlin, Aurélien Recoing u.a.

Die junge deutsche Ingenieurin Luna kommt in die französische Provinz, um dort einen Windpark zu erweitern. Die Begeisterung der Einheimischen hält sich in Grenzen bis auf den 19-jährigen Lionel, der durch sein kindlich-verrücktes Gemüt selbst ein Außenseiter ist. Unaufgeregt-poetisches französisches Erzählkino mit sozialkritischen Ansätzen, das besonders durch die lichtdurchfluteten Landschaftsaufnahmen reizt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

FITZCARRALDO

Neu restauriert

Deutschland 1982 - 158 Min. - Preis für Beste Regie, Cannes 1982 - Regie: Werner Herzog. Mit Klaus Kinski, Claudia Cardinale, José Lewgoy u.a.

Der exzentrische Brian Sweeney Fitzcarraldo ist von der Idee besessen, mitten in dem unberührten Amazonas-Dschungel ein großes Opernhaus zu bauen. Von den Ersparnissen seiner Freundin, der Bordell-Besitzerin Molly, kauft Fitzcarraldo einen alten Flussdampfer. Damit will er in ein unerschlossenes Kautschukgebiet schippern, um dort das Geld für den Bau zu erwirtschaften. Kautschuk gilt als das Gold des Urwalds. Um die gefährlichen Stromschnellen einer Flussmündung zu umgehen, entwickelt der Besessene einen atemberaubenden Plan: Hunderte von Indios sollen das riesige Schiff über eine unpassierbare Urwaldhöhe transportieren…

Für diesen Film trieb Herzog sein Team zu Höchstleistungen, so dass die Dreharbeiten zum Albtraum für den gesamten Stab wurden. Großes deutsches Abenteuerkino.

Am 5.9. um 20 Uhr im Souterrain

DER GESANG DER FLUSSKREBSE

(Where the Crawdads sing) USA 2022 - 126 Min. - Regie: Olivia Newman. Mit Daisy Edgar-Jones, Taylor John-Smith, Harris Dickinson, David Strathairn, u.a.

Das Romandebüt der Schriftstellerin und Zoologin Delia Owens wurde vor vier Jahren zu einem globalen Bestsellerphänomen. Ihre Geschichte einer jungen Frau, die allein in den Sümpfen North Carolinas aufwuchs, zeugt von grenzenloser weiblicher Resilienz und Naturverbundenheit. Auch die filmische Adaption übernahm ein Frauen-Trio: Mit der Drehbuchautorin Lucy Alibar („Beasts of the Southern Wild") und Reese Witherspoon als Produzentin an ihrer Seite entwirft die Regisseurin Olivia Newman ein modernes Südstaaten-Melodram, das sich vor allem auf seine Protagonistin konzentriert.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

HOHE-STRASSE-FEST CARLSTADT

gemeinsam feiern

kunst kultur lebensart

18. SEPTEMBER 2022
11 BIS 19 UHR

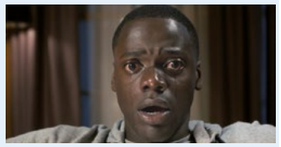
JORDAN PEELE

Werkschau im Souterrain

Schon zu Beginn seiner Karriere setzte Jordan Peele in der erfolgreichen Sketch-Fernsehserie Key and Peele einen ganz eigenen Ton im Umgang mit dem US-amerikanischen Rassismus. Provokativ und humorvoll reflektierte die Sendung den Umgang mit Stereotypen, soziale Ängste und die Beziehung zum ethnisch Anderen in einer Fülle von popkulturellen Referenzen. Insgesamt 18 Emmy Nominierungen ebneten Peeles' Weg vom Autor und Darsteller zum Kultregisseur und Produzenten, der mit seinem Debüt „Get Out" als erster Afroamerikaner 2018 einen Oscar für das Beste Drehbuch gewann.
Auch seine Filme „Wir" und „Nope" zeichnen sich neben ihren knappen lakonischen Titeln vor allem durch einen subversiven Umgang mit Genres aus: Komödiantische Übertreibungen kippen ins Unheimliche, dem erleichterten Lachen folgt oft ein kalkulierter Schock. Das Changieren zwischen familiärer Pop-Musik und beunruhigender Stille sind wiederkehrende Momente eines durchdachten Sound Designs. Auf der visuellen Ebene zeichnen sich Peeles Filme durch eine singuläre Symbolsprache aus, die weniger die individuelle Psyche der Charaktere als das Unbewusste in sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhängen in den Blick nimmt. Immer wieder wird dabei die Grenze zwischen Mensch und Tier metaphorisch reflektiert. Nicht zuletzt sind Peeles Filme dadurch auch Auseinandersetzungen mit der Kontinuität rassistischer Gewalt in der US-amerikanischen Geschichte. // //*SILVIA BAHL*
Anlässlich des Starts von NOPE zeigt das Souterrain noch einmal die beiden Vorläufer GET OUT und WIR.

GET OUT

USA 2017 - 104 Min. - Oscar 2018 - OmU - Regie: Jordan Peele. Mit Daniel Kaluuya, Allison Williams, Catherine Keener u.a.



Eine junge Frau will ihren gut situierten, liberalen Eltern endlich ihren Freund vorstellen. Dass er Afroamerikaner ist, hält sie vorab nicht für erwähnenswert. Doch das gemeinsame Abendessen bringt nicht nur schwelenden Rassismus, sondern auch politische Ernüchterung hinsichtlich gesellschaftlicher Fortschrittsversprechen auf den Tisch. Ein Setting, das der legendäre Film „Rate mal, wer zum Essen kommt" schon 1967 pointiert ausbuchstabierte, erfährt im Debüt von Jordan Peele eine makabre Aktualisierung.
Am 13.9. im Souterrain

HIGHLANDER – ES KANN NUR EINEN GEBEN

Best of Cinema

USA, Großbritannien 1986 - 110 Min. - OmU - Regie: Russell Mulcahy. Mit Christopher Lambert, Sean Connery, Roxanne Hart u.a.
Russel Mulcahys visionäres Fantasy-Abenteuer mit Christopher Lambert und Sean Connery genießt mit seiner einzigartigen Bildsprache und der spektakulären Musik von Queen längst Kultstatus und kommt 4K restauriert zurück auf die große Leinwand.
Der Highlander Connor MacLeod ist unsterblich. Als er 1536 eine eigentlich tödliche Wunde überlebt, wird er aus seinem Dorf vertrieben. Ein anderer Unsterblicher, der Spanier Ramirez, unterweist ihn im Schwerterkampf und klärt ihn auf: Wenn ein Unsterblicher einen anderen Unsterblichen enthauptet, geht dessen ganze Kraft und sein Wissen auf ihn über. Der letzte Überlebende erhält die Macht, die gesamte Welt zu beherrschen…
Am 6.9. um 20 Uhr im Souterrain

THE INVITATION – BIS DAS DER TOD UNS SCHEIDET

USA 2022 - Regie:Jessica M. Thompson. Mit Nathalie Emmanuel, Thomas Doherty, Stephanie Corneliussen, Alana Boden u.a.

Nach dem Tod ihrer Mutter hat Evie keine weiteren Verwandten mehr. Durch einen DNA-Test erfährt sie jedoch von einem lange verschollenen Cousin, von dem sie bisher nichts wusste. Ihre neugefundene Familie lädt sie direkt auf eine opulente, englische Land-Hochzeit ein. Zunächst lässt sich Evie von ihrem gutaussehenden, adligen Gastgeber verführen, findet sich jedoch schnell in einem Alptraum wieder, in dem sie nicht nur um ihr Überleben kämpft.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG

Deutschland 2022 - 103 Min. - Regie: Marc-Uwe Kling & Alexander Berner. Mit Dimitrij Schaad, Rosalie Thomass, Petra Kleinert, Benno Fürmann, Nils Hohenhövel u.a.

Noch witziger. Noch spannender. Noch politischer. Endlich startet die Fortsetzung der aberwitzigen Alltagsgeschichten des Kleinkünstlers Marc-Uwe Kling und dem kommunistischen Känguru. Die beiden gehen eine gewagte Wette ein: Sie werden ihre Wohnung verlieren, wenn sie es nicht schaffen, Marias Mutter zu retten. Die ist im Internet falsch abgebogen und leugnet nun die Klimakrise. Erstmals führt Marc-Uwe Kling selbst Regie bei der Verfilmung seines Werks.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MÄRZENGRUND

Österreich 2020 - 100 Min. - Filmfest München 2022 - Regie: Adrian Goiginger. Mit Jakob Mader, Johannes Krisch, Iris Unterberger, Carmen Gratl u.a.
Die Erwartungen an Elias sind hoch: Er ist nicht nur ein ausgezeichneter Schüler, sondern auch Sohn der reichsten Großbauern im Zillertal. Bald schon soll er den Hof und die Besitztümer übernehmen. Doch je mehr der 18-Jährige versucht, die für ihn vorgesehene Rolle zu erfüllen, desto stärker droht er daran zu zerbrechen. MÄRZENGRUND ist die wahre und berührende Geschichte des jungen Elias, der sich Ende der 1960er Jahre gegen die Maxime einer profitorientierten Gesellschaft wendet und für ein radikales Leben im Einklang mit der Natur entscheidet.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MEINE STUNDEN MIT LEO

(Good Luck to you, Leo Grande) Großbritannien 2022 - 97 Min. - Berlinale 2022 - Regie: Sophie Hyde. Mit Emma Thompson, Daryl McCormack u.a.
Die vielleicht mutigste Rolle ihres Lebens spielt Emma Thompson in dieser heiklen Komödie. Sie spielt die 55-jährige Witwe Nancy Stokes, Religionslehrerin im Ruhestand, die noch einmal zu neuen Ufern aufbrechen will. Weil sie sich in ihrer langjährigen Ehe zu kurz gekommen fühlt, nie einen Orgasmus hatte und mehr kennenlernen will als die Missionarsstellung, engagiert sie kurzerhand den gutaussehenden Sexarbeiter Leo Grande und bestellt ihn in ein Hotel vor den Toren der Stadt.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST

(Qu'est-ce qu'on a tous fait au Bon Dieu) Frankreich 2021 - 98 Min. - Regie: Philippe de Chauveron. Mit Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan u.a.
Monsieur Claude, der Meister der formvollendeten Zerknirschung, ist zurück! Keiner beherrscht die Kunst der gerümpften Nase so unterhaltsam wie er: Christian Clavier brilliert in seinem lang erwarteten neuen Leinwandabenteuer in der Königsklasse interkultureller Diplomatie: dem Großfamilienfest. MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST ist genau das: ein Fest der Situationskomik, voller Esprit und Dialogwitz, eine Kinokomödie, wie sie sein muss – mitreißend, sympathisch und vor allem extrem witzig.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MITTERNACHTSKINO UNDEAD EINFACH NICHT TOT ZU KRIEGEN

Ja, stimmt. Vor der Sommerpause haben wir gesagt, das Mitternachtskino sei vorbei. Vor der Sommerpause dachten wir aber auch noch, wir würden das Metropol im Sommer umbauen und hätten danach viel Platz für neue lustige Schandtaten. Doch der Umbau ist verschoben und da haben wir uns überlegt, warum nicht doch noch die eine oder andere Staffel Mitternachtskino machen, bis es soweit ist? Schließlich gibt es durchaus auch noch den einen oder anderen Meilenstein, den wir Euch irgendwie noch schuldig sind. Wie z.B. den original SUSPIRIA von Dario Argento, den wir Euch schon immer einmal zeigen wollten, was bislang nur immer wieder an der Lizenzfrage gescheitert war (die sich nun glücklicherweise klären ließ). Oder natürlich THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW, ohne den eine Reihe eigentlich ohnehin keinen Anspruch erheben darf, an die Tradition der Midnight Movies anzuknüpfen – wenn dann auch noch der letzte Freitag im Jahr auf den Tag vor Silvester fällt, was wäre da besser geeignet? Freut Euch mit uns auf eine vielleicht letzte, vielleicht vorletzte Staffel Filmkunst am Rande des guten Geschmacks und seid dabei – es wird wie immer… anders! // //*DANIEL BÄLDLE*

KATZENMENSCHEN

(Cat People) USA 1982 - 118 Min. - Regie: Paul Schrader. Mit Nastassia Kinski, Malcolm McDowell, John Heard u.a.
Nach einer Kindheit im Waisenhaus macht sich die junge Irena auf den Weg ins eigene Leben und trifft in New Orleans ihren Bruder Paul der ihr prompt das düstere Familiengeheimnis eröffnet: Sie stammen ab von einem alten Volk, dass sich mit Panthern paarte, und tragen noch immer dessen Fluch in sich – wenn sie sexuell erregt werden, verwandeln sie sich in blutrünstige Bestien, außer ihr Partner ist ein Familienmitglied. Ist Paul wahnsinnig oder ist an der Geschichte etwas dran?
Im Gegensatz zum Original von 1942, das den sog. „Thinking Horror" erfand, bei dem sich das Grauen nur im Kopf des Zuschauers abspielt, lässt das Remake von Paul Schrader (Autor von TAXI DRIVER) wenig Spiel für Spekulation und gibt sich zumindest phasenweise ganz dem schaulustigen Effektkino der Achtziger Jahre hin. Ungemein erotisch aufgeladen, nicht zuletzt durch die atemberaubende Nastassia Kinski in ihrer Blütezeit, und traumwandlerisch getragen von einem Soundtrack von Giorgio Moroder und David Bowie, eine spannende Mischung aus Gothic Horror, Voodoo und Inzestfantasie. // //*DANIEL BÄLDLE*
Am 30.9. ca. 23.30 Uhr im Metropol

NICHT GANZ KOSCHER

(No Name Restaurant) Deutschland 2021 - 121 Minuten - LOLA Deutscher Drehbuchpreis 2011 - Regie: Stefan Sarazin, Peter Kelle. Mit Luzer Twersky, Hitham Omari, Makram Khoury, Raida Adon, Yussuf Abu-Warda u.a.
In Alexandria gab es einst die größte jüdische Gemeinde der Welt. Nach einem Todesfall ist sie nun auf neun Männer geschrumpft. Um aber das Pessachfest feiern zu können, braucht es mindestens zehn Männer, weshalb man in Jerusalem um Unterstützung gebeten hat. Denn es steht mehr auf dem Spiel als nur die Festlichkeit: Ist die jüdische Gemeinde in Alexandria nicht mehr komplett, würden ihr Grund und Besitz an den ägyptischen Staat fallen.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

NIEMALS SELTEN MANCHMAL IMMER

Zum Safe Abortion Day 2022

(Never Rarely Sometimes Always) USA 2019 - 101 Min. - Gildepreis 2020 - Regie: Eliza Hittman. Mit Sidney Flanigan, Talia Ryder, Ryan Eggold, Sharon Van Etten, Théodore Pellerin, Drew Seltzer u.a.
In fast dokumentarischer Manier beschreibt Eliza Hittman in ihrem Film „Niemals Selten Manchmal Immer", wie ein 17-jähriges Mädchen aus dem ländlichen Amerika eine ungewollte Schwangerschaft beendet. Ein zeitgemäßer Film, der auf subtile Weise die zunehmend konservative amerikanische Gesellschaft zeigt und auf der Berlinale mit dem

„Großen Preis der Jury" und dem „Gildepreis" ausgezeichnet wurde.
Im Anschluss an den Film stehen Frau Dr. Seifert, Frauenärztin und Frau Heide, Sexualpädagogin, beide pro familia Düsseldorf, für Fragen und Informationen zur Verfügung.
In Kooperation mit kom!ma – Verein für Frauenkommunikation und Pro Familia Düsseldorf
Am 29.9. um 19 Uhr im Bambi

NOPE

Werkschau Jordan Peele

USA 2022 - 135 Min. - Regie: Jordan Peele. Mit Daniel Kaluuya, Keke Palmer, Keith David u.a.

Jordan Peele hat mit nur zwei Filmen einen Kult-Status erreicht, der bei einer jüngeren Generation von Filmschaffenden selten gelingt. GET OUT und WIR sind nicht nur prägnante Titel, die einen pointierten Stil auszeichnen, sie sind auch frische Genre-Experimente und beißender Sozialkommentar in einem. Die Hölle, das sind immer die Anderen – und diesmal kommen sie in Gestalt einer unheimlichen extraterrestrischen Bedrohung.
Am 27.9. um in OmU im Souterrain

DER PERFEKTE CHEF

(El buen patrón) Spanien 2021 - 120 Min. - 13 Goyas 2022 - Regie: Fernando Léon de Aranoa. Mit Javier Bardem, Manolo Solo, Almudena Amor, Óscar de la Fuente

Javier Bardem spielt hier Julio Blanco, den Boss einer Waagenfabrik. Pünktlichkeit, Genauigkeit und Loyalität fordert er von seinen Angestellten und betrachtet sie dafür als Familie. Und wenn einer mal Probleme hat, muss er es ihm nur sagen und er kümmert sich. Dabei scheint Julio gerade sein Weltbild zu verrutschen, denn die Probleme häufen sich zurzeit und stellen seine heile Welt mächtig auf den Kopf.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

RESERVOIR DOGS

Best of Cinema

USA 1991 - 100 Min. - OmU - Regie: Quentin Tarantino. Mit Harvey Keitel, Tim Roth u.a.

Quentin Tarantinos meisterhaftes Filmdebüt von 1992, einer der besten Independent- und Gangsterfilme aller Zeiten brandneu in 4K restauriert. Formal ist „Reservoir Dogs" ein klassischer „heist movie", ein Gangsterfilm, in dem der Coup scheitert, aufgeteilt nach Vorbereitung, Durchführung und Blutbad (Rache, Katharsis) oder ähnliches zum Schluss. Tarantinos Regiedebüt zeigt schon deutlich die Vorlieben des Regisseurs für ein Kino, das gegen den Strich bürstet, was klassische Dramaturgie, inhaltliche Aussage und Effekte angeht. Er schafft klassische Tragödien und handelt doch gegen deren Regeln. Auf den Titel kam Tarantino in der Zeit, als er in einer Videothek arbeitete und einem Kunden den französischen Film „Au revoir les enfants" empfahl, dieser aber, des Französischen nicht mächtig, mit den Worten „I don't want no reservoir dogs!" ablehnte.
Am 4.10. um 21 Uhr im Souterrain

STAR TREK II – DER ZORN DES KHAN

Wiederaufführung zum 40. Jubiläum und in memoriam Nichelle Nichols

USA 1982 - 113 Min. (Director's Cut) - OmU - Regie: Nicholas Meyer. Mit William Shatner, Ricardo Montalbán, Leonard Nimoy, Kirstie Alley u.a.
Im 23. Jahrhundert ist das Föderationsraumschiff Reliant auf der Suche nach einem unbelebten Planeten, um an ihm eine geheime neue Technologie auszuprobieren: Sie heißt Genesis und hat die Macht, aus dem Nichts Leben zu erschaffen. Unglücklicherweise wird das Raumschiff samt Technologie von Khan gekidnappt, einem künstlich zu übermenschlichen Kräften hochgezüchteten Kriegstreiber von der Erde. Er hat James T. Kirk, dem früheren Captain des Raumschiffs Enterprise, inzwischen Admiral kurz vor dem Ruhestand, ewige Rache geschworen und so bleibt Kirk nichts anderes übrig, als die Enterprise einmal mehr selbst auf einer gefährlichen Mission zu befehligen: Der Mission zur Rettung einer neuen Schöpfung…
Nach dem in den Augen der Fans recht misslungenen ersten Kinofilm von 1979 erhielt Multitalent Nicholas Meyer (THE DAY AFTER – DER TAG DANACH) den Auftrag, einen zweiten zu machen, der mehr dem Geist der beliebten Fernsehserie entsprach. Er entschied sich, einen alten Widersacher aus der Serie wieder auferstehen zu lassen und gleichzeitig durchaus augenzwinkernd das fortgeschrittene Alter der Darsteller von Kirk, Spock, Scotty und Co. zu thematisieren – alte Haudegen, die noch einmal ran müssen, weil der Nachwuchs es einfach noch nicht drauf hat (in der Rolle von Spocks Meisterschülerin: Kirstie Alley in ihrem ersten Kinofilm samt Vulkanierohren). Schon während des Drehs machte das Gerücht die Runde, Spock würde dabei ums Leben kommen, was die finale Fassung gekonnt als Erwartung aufgreift und damit spielt. Runde Retro-Weltraumunterhaltung und bis heute einer der beliebtesten Filme der Reihe. // //*DANIEL BÄLDLE*
Am 9.9. um 21.30 Uhr und am 11.9. um 16.30 Uhr im Metropol

VIKRAM VEDHA

Kino aus Indien

Indien 2022 - 173 Min. - hindi mit engl. UT - Regie: Pushkar-Gayathri. Mit Saif Ali Khan Hrithik Roshan, Radhika Apte u.a.
A tough police officer sets out to track down and kill an equally tough gangster. „Vikram Vedha" is an upcoming Indian Hindi-language neo-noir action thriller film. It is a remake of the directors' 2017 Tamil film of the same name.
Am 1.10. um 13 Uhr im Metropol
Eintritt 12 €/ 10 € mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

SEPTEMBER – OKTOBER 2022

HIGHLIGHTS IM MAXHAUS

SEPTEMBER 2022

01.09. | 20 UHR | 14€
DÜSSELDORF JAZZ TRIO FEAT. TONY LAKATOS
MAXHAUS JAZZ

10.09. | 10:00 – 15:30 UHR | 30€
FREIRAUM „SPECIAL" LEICHTIGKEIT
SINGEN UND YOGA – EIN ERFRISCHUNGSTAG

15.09. | 20 UHR | 14€
UNDIVIDED MAXHAUS GOSPEL

17.09. | 20 UHR | 16€
KUNSTLIED-SLAM – KLANGKOLLEKTIV DÜSSELDORF
DÜSSELDORF FESTIVAL ZU GAST IM MAXHAUS

21.09. | 19 UHR | EINTRITT FREI
GEWALTFREI WIRKEN VON MAHATMA GANDHI LERNEN
PODIUMSDISKUSSION

22.09. | 20 UHR | 14€
CRUZAMENTO – HOTEL BOSSA NOVA
MAXHAUS JAZZ

24.09. | 09:30 – 15:30 UHR | 20€
DIE KUNST LOSZULASSEN GLAUBE IM KOPF
TAGESSEMINAR

30.09. | 20 UHR | 4€
TAGE DES PILOTEN SECHS KURZFILME – ZWEI FILMPREMIEREN

OKTOBER 2022

13.10. | 20 UHR | AK 24€, VVK 20€
CORVISIER/LORENZ/KÖRNER HAMMONDORGEL MEETS JAZZ-SAX & VIBRAPHON
IDO-FESTIVAL ZU GAST IM MAXHAUS

20.10. | 19:30 UHR | 5€
HAPPY SONG SING DICH GLÜCKLICH

22.10. | 10:00 – 16:00 UHR | 15€
REISE NACH INNEN SCHNUPPERTAG KONTEMPLATION

25.10. | 20 UHR | AK 24€, VVK 20€
LES LUMIÈRES – ORGEL UND VOKALENSEMBLE
IDO-FESTIVAL ZU GAST IM MAXHAUS

Tickets und Infos zum Programm:
www.maxhaus.de, 0211 9010252 oder eintrittskarten@maxhaus.de

SCHULSTRASSE 11, 40213 DÜSSELDORF | TEL. 0211 9010252 | WWW.MAXHAUS.DE

maxhaus
KATHOLISCHES STADTHAUS IN DÜSSELDORF

JAZZ SCHMIEDE!

Spielzeiteröffnung 2022/23

Jam Session
Di 13.09. 20:00 Eintritt frei

Santiago Cimadevilla
Argentinischer Tango
Mi 14.09. 20:30 € 10,– / Ermäßigt € 6,–
globalklang – Weltmusik

Chico Freeman / Antonio Faraò Quartet
Tribute To Coltrane
Fr 16.09. 20:30 € 18,– / Ermäßigt € 14,–
Konzert

WDR Big Band feat. Marquis Hill & Florian Ross More Modern Flows
Sa 17.09. 20:30 € 22,– / Ermäßigt € 16,–
Big Band

Jam Session
Di 20.09. 20:00 Eintritt frei

Multiphonics Festival 2022
Kris Davis, Save Your breath Louis Sclavis – Characters on A Wall
Do 22.09. 20:00 / 21:15 € 20,–
Konzert Veranstalter: Multiphonics e.V. in Kooperation mit Jazz in Düsseldorf e.V.

LOVE by Merlin Hellenkamp & Friends
Young Jazz Talent Award Preisträgerkonzert
Fr 23.09. 20:30 € 14,– / Ermäßigt € 10,–
Konzert

3. Düsseldorfer Swing & Boogie Night
Sa 24.09. 19:30 € 22,–
Konzert

Jam Session
Di 27.09. 20:00 Eintritt frei

LUAH
Fr 30.09. 20:30 € 14,– / Ermäßigt € 10,–
Konzert

On Stage
Die Kleinkunstreihe der Jazz-Schmiede

Golden Girls
So 25.09. 17:00 € 25,–

Stadtwerke Düsseldorf
Stiftung der Sparda-Bank West
Landeshauptstadt Düsseldorf Kulturamt
Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
NEUSTART KULTUR
GEMA

Himmelgeister Str. 107 g
www.jazz-schmiede.de

WIR

Werkschau Jordan Peele

(Us) USA 2019 - 120 Min. - OmU - Regie: Jordan Peele. Mit Lupita Nyong'o, Elisabeth Moss, Anna Diop, Winston Duke u.a.

In seinem zweiten Langfilm nach dem kultverdächtigen Debüt „Get Out" bleibt Regisseur Jordan Peele dem Horror-Genre treu und erhöht gleichzeitig die Komplexität der Metaphorik: Die unheimliche Figur des Doppelgängers trifft hier auf den Plot eines Home-Invasion-Thrillers. Doch auch diesmal sind Schock und Spuk kein Selbstzweck, sondern Ausgangspunkt einer finsteren Parabel über den Preis des sozialen Aufstiegs und die inhärente Gewalt von Klassenunterschieden in den Vereinigten Staaten.

Am 20.9. im Souterrain

WUNDERSCHÖN

Open-Air „Vier Linden"

Deutschland 2020 - 132 Min. - Regie: Karoline Herfurth. Mit Emilia Schüle, Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Melika Foroutan, Dilara Aylin Ziem u.a.

Fünf Frauen unterschiedlichen Alters sind mit ihrem Selbstbild und den Ansprüchen anderer, sowie ihren eigenen konfrontiert – ein Gefühl von dem sich wohl kaum jemand freisprechen kann. Das nacheifern eines perfekten Idealbilds, gepaart mit einem ständigen Optimierungswahn. Der neue und zweite Film der Schauspielerin Karoline Herfurth ist eine leichtfüßige Tragikomödie über Frauen und Männer, die mit aktuellen Schönheits- und Lebensidealen hadern.

Am 3.9. ca. 21.30 Uhr
im Open-Air „Vier Linden"

KINDERKINO

Unser Kinderkino für die Kleinen. Jetzt auch wieder aufgrund der vielen Nachfragen im Bambi! Immer sonntags im Metropol, Souterrain und Bambi. Ermäßigter Eintrittspreis, Erwachsene zahlen 7 € (mit Gilde-Pass 5 € und Kinder generell 5 €)

MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI

(Ma vie de Courgette) Frankreich 2016 - 66 Min. - ohne Altersbeschränkung - Europäischer Filmpreis 2016 als Bester Animationsfilm - Regie: Claude Barras.

In diesem französischen Animationsfilm muss eine Waise in ein Heim und sich dort mit anderen Pflegekindern arrangieren. Basierend auf dem Buch „Autobiographie d'une courgette" von Gilles Paris, wird eine anrührende und visuell sehr originelle Geschichte über Außenseitertum erzählt.

Am 4.9. im Bambi

ALFONS ZITTERBACKE – ENDLICH KLASSENFAHRT!

Deutschland 2022 - 92 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Mark Schlichter. Mit Luis Vorbach, Leopold Ferdinand Schill, Lisa Moell u.a.

Total verpennt, schafft Alfons in letzter Sekunde den Bus zu seiner Klassenfahrt an die Ostsee. Im Gepäck: die Klamotten seiner Mutter! Aus Versehen hat er die Koffer vertauscht – ausgerechnet jetzt, wo er doch seiner neuen Mitschülerin Leonie beweisen wollte, was für ein cooler Typ er ist. Alfons' Schicksal als ewiger Pechvogel nimmt seinen Lauf! Wie der direkte Vorgänger, der in kurzen Rückblenden anklingt, ist „Alfons Zitterbacke 2" episodisch aufgebaut. Im Mittelpunkt stehen chaotische Verkettungen und Slapstick.

Am 4.9. im Souterrain, 11.9. im Bambi

PETTERSSON UND FINDUS

(Pettson och Findus - Katten och gubbens år) Schweden 1999 - 74 Min. - Zeichentrick - ohne Altersbeschränkung - Regie: Albert Hanan Kaminski.

Sven Nordquists „Pettersson und Findus"-Bücher sind das Originellste und Lustigste, was Schweden seit Astrid Lindgren hervorgebracht hat. Der Film verbindet die bizarren Abenteuer des alten Kauzes Pettersson und seines Anarcho-Katers Findus mit einer stimmungsvollen, weihnachtlichen Rahmenhandlung und schafft es, die ironische Skurrilität der Vorlagen einzufangen. Nicht nur für die Kleinen ein Riesenspaß.

Am 4.9. im Metropol, 11.9. im Souterrain, 18.9. im Bambi

BIBI & TINA – EINFACH ANDERS

Deutschland 2022 - 104 Min. - ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 9 Jahren - Regie: Detlev Buck. Mit Katharina Hirschberg, Harriet Herbig-Matten, Benjamin Weygand u.a.

Drei neue Feriengäste besuchen den Martinshof. Sie nennen sich Disturber, Spooky und Silence und sind alle sehr unterschiedlich. Während Silence nie spricht, glaubt Spooky an Außerirdische und Disturber erklärt Bibi und Tina den Krieg. Die Aufregung über einen Meteoritenhagel aus dem Weltall ist genau das, was sie brauchen, um Falkenstein in Panik zu versetzen. Niemand kann mehr sicher sein! Doch der Meteoritenhagel hat nicht mit Bibi, Tina und ihren Freunden gerechnet, die sich in keiner Weise täuschen lassen.

Am 11.9. im Metropol, 18.9. im Souterrain, 25.9. im Bambi

MEIN LOTTA-LEBEN – ALLES TSCHAKA MIT ALPAKA

Deutschland 2022 - ab 6 - Regie: Martina Plura. Mit Meggy Hussong, Yola Streese, Levi Kazmaier u.a.

Lotta freut sich so auf ihre Klassenfahrt nach Amrum, zusammen mit Cheyenne und Paul, ihren besten Freunden. Doch als ausgerechnet ihr Papa als Begleitperson mit auf Reisen kommt und der neue französische Austauschschüler Remis sich in sie verknallt, vergeht Lotta komplett die Lust auf alles. Wie gut, dass auf Amrum ein rätselhaftes Geheimnis rund um ein verschwundenes Mädchen darauf wartet, aufgedeckt zu werden.

Am 18.9. im Metropol, 25.9. im Souterrain, 2.10. im Bambi

RASMUS UND DER VAGABUND

(Rasmus pa luffen) Schweden 1981 - 98 Min. - Farbe - ohne Altersbeschränkung - Regie: Olle Hellbom nach einer Erzählung von Astrid Lindgren. Mit Erik Lindgren, Allan Edwall, Jarl Kulle, Olof Bergström, Rolf Larsson u.a.

Ein siebenjähriger Junge bricht aus dem Waisenhaus aus, um sich selbst Eltern zu suchen. Er trifft auf einen netten Vagabunden, der ihm einige Tricks zeigt, bei dem der Junge aber auch Verantwortung und Selbstvertrauen entwickelt. Haarscharf entgeht der Vagabund dem Schicksal, fälschlicherweise für einen Bankraub eingesperrt zu werden, und am Ende finden beide, was sie suchen. Ein hübscher, im Sommer in den 20er Jahren spielender Film, der von einer romantischen Vorstellung des Vagabundendaseins geprägt ist.

Am 25.9. im Metropol, 2.10. im Souterrain, 9.10. im Bambi

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Brachtstr. 15 , 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen **Newsletter**, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten! Preise ab 150 €
(Kindergeburtstag ab 100 €).
Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Daniel Bäldle, Sarah Falke
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

SEPTEMBER 2022

BLACK BOX

Programmschwerpunkte:

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock

Vernissage und Filmmarathon: THE LORD OF THE RINGS – DER HERR DER RINGE

Sondervorführung „Rolling Stones at Sixty"

LUX-Publikumspreis

Woche der Roma-Kultur

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.89-92232
filmmuseum@duesseldorf.de

Filmmuseum Düsseldorf

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

SEPTEMBER 2022

DO 01
copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
20:00 **OBSESSION**
SCHWARZER ENGEL
Brian De Palma · USA 1976 · mit Einführung

FR 02
42nd Street Düsseldorf
20:30 **REISE INS JENSEITS -**
DIE WELT DES ÜBERNATÜRLICHEN
Rolf Olsen · D 1975

42nd Street Düsseldorf
22:30 **L'OSSESSA**
DAS OMEN DES BÖSEN
Mario Gariazzo · I 1974

SA 03
Vernissage und Filmmarathon: THE LORD OF THE RINGS
14:00 **Enthüllung Vitrine: Schwerter Andúril und Stich**
14:30 **THE LORD OF THE RINGS: THE FELLOWSHIP OF THE RING**
DER HERR DER RINGE: DIE GEFÄHRTEN
Peter Jackson · NZ·USA 2001
18:30 **THE LORD OF THE RINGS: THE TWO TOWERS** · DER HERR DER RINGE: DIE ZWEI TÜRME
Peter Jackson · NZ·USA 2002
22:30 **THE LORD OF THE RINGS: THE RETURN OF THE KING** · DER HERR DER RINGE: DIE RÜCKKEHR DES KÖNIGS
Peter Jackson · NZ·USA 2003

SO 04
Filmklassiker am Nachmittag
15:00 **DIE PRIVATSEKRETÄRIN**
Wilhelm Thiele · D 1930

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
17:00 **OBSESSION**
SCHWARZER ENGEL
Brian De Palma · USA 1976

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 06
Filmklassiker am Nachmittag
15:00 **DIE PRIVATSEKRETÄRIN**
Wilhelm Thiele · D 1930

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **MR. KLEIN** · MONSIEUR KLEIN
Joseph Losey · F·I 1976 · mit Einführung

MI 07
Sondervorführung anlässlich „Rolling Stones at Sixty"
20:00 **ROLLING STONES: A BIGGER BANG – LIVE ON COPACABANA BEACH**
Kyle Smart · USA 2006

DO 08
Spanischer Filmclub
20:00 **MAIXABEL** · MAIXABEL – EINE GESCHICHTE VON LIEBE, ZORN UND HOFFNUNG
Icíar Bollaín · E 2021

FR 09
copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
19:00 **DRESSED TO KILL**
Brian De Palma · USA 1980

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
21:00 **PSYCHO**
Alfred Hitchcock · USA 1960

SA 10
copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
19:00 **BODY DOUBLE**
DER TOD KOMMT ZWEIMAL
Brian De Palma · USA 1984

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
21:15 **SISTERS**
DIE SCHWESTERN DES BÖSEN
Brian De Palma · USA 1973

SO 11
copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
15:00 **HI, MOM – CONFESSIONS ON PEEPING JOHN!**
Brian De Palma · USA 1970

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
17:00 **VERTIGO**
AUS DEM REICH DER TOTEN
Alfred Hitchcock · USA 1958

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
19:30 **CARRIE** · CARRIE – DES SATANS JÜNGSTE TOCHTER
Brian De Palma · USA 1976

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 13
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **LE JOUR SE LÈVE**
DER TAG BRICHT AN
Marcel Carné · F 1939 · mit Einführung

MI 14
copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
20:00 **BODY DOUBLE**
DER TOD KOMMT ZWEIMAL
Brian De Palma · USA 1984

DO 15
Italienischer Filmclub
20:00 **GLI ANNI PIÙ BELLI** · AUF ALLES, WAS UNS GLÜCKLICH MACHT
Gabriele Muccino · I 2019 · mit Einführung

KARTENVORBESTELLUNG: 0211.89-92232

FR 16
copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
19:00 **REAR WINDOW**
DAS FENSTER ZUM HOF
Alfred Hitchcock · USA 1954

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
21:15 **MURDER À LA MOD**
Brian De Palma · USA 1968

SA 17
copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
19:00 **SISTERS**
DIE SCHWESTERN DES BÖSEN
Brian De Palma · USA 1973

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
21:00 **CARRIE** · CARRIE – DES SATANS JÜNGSTE TOCHTER
Brian De Palma · USA 1976

SO 18
copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
15:00 **PSYCHO**
Alfred Hitchcock · USA 1960

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
17:15 **DRESSED TO KILL**
Brian De Palma · USA 1980

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 20
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **THE CRYING GAME**
Neil Jordan · GB·J 1992 · mit Einführung

MI 21
copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
20:00 **VERTIGO**
AUS DEM REICH DER TOTEN
Alfred Hitchcock · USA 1958

DO 22
Französischer Filmclub
20:00 **VISAGE VILLAGES** · AUGENBLICKE – GESICHTER EINER REISE
Agnès Varda · F 2017

FR 23
Neu restauriert
19:00 **LETJAT SHURAWLI**
DIE KRANICHE ZIEHEN
Michail Kalatosow · UdSSR 1957

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
21:00 **HI, MOM – CONFESSIONS ON PEEPING JOHN!**
Brian De Palma · USA 1970

SA 24
Stummfilm + Musik „100 Jahre Nosferatu"
20:00 **NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS**
Friedrich Wilhelm Murnau · D 1922

SO 25
Filmmatinée: Facetten von Humanität
11:30 **LA BONNE ÉPOUSE**
DIE PERFEKTE EHEFRAU
Martin Provost · F 2020 · mit Einführung

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
15:00 **MURDER À LA MOD**
Brian De Palma · USA 1968

Neu restauriert
17:00 **LETJAT SHURAWLI**
DIE KRANICHE ZIEHEN
Michail Kalatosow · UdSSR 1957

MO 26
Lux Publikumspreis
19:00 **QUO VADIS, AIDA?**
Jasmila Žbani · BIH·D·F·A·PL·RUM·NL·N 2020
mit Einführung

DI 27
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **MISHIMA: A LIFE IN FOUR CHAPTERS** · MISHIMA – EIN LEBEN IN VIER KAPITELN
Paul Schrader · USA·J 1985 · mit Einführung

MI 28
Woche der Roma-Kultur
20:00 **REVISION**
Philip Scheffner · D 2012
Im Anschluss findet eine Diskussion statt.

DO 29
copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
20:00 **REAR WINDOW**
DAS FENSTER ZUM HOF
Alfred Hitchcock · USA 1954

FR 30
Psychoanalyse & Film
19:00 **THE STING** · DER CLOU
George Roy Hill · USA 1973
mit Einführung und Diskussion

Sie möchten regelmäßig den Newsletter der Black Box erhalten? Anmeldung unter:
florian.deterding@duesseldorf.de

BLACK BOX –
Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.8992232
filmmuseum@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/filmmuseum

Eintritt:
Sofern nicht anders angegeben pro Person 7,00 € / ermäßigt 5,00 € / mit Black-Box-Pass 4,00 €

Ab sofort erhalten Sie Kinokarten auch im Vorverkauf! Die Karten sind jeweils ab dem 15. des Vormonats ganztägig an der Kasse erhältlich. Telefonisch reservierte Karten müssen spätestens 20 Minuten vor Filmbeginn abgeholt werden. Die Kinokasse öffnet 45 Minuten vor Filmbeginn.

facebook /FilmmuseumDuesseldorf
twitter /filmmuseum_due

Vertigo

COPY + PASTE – **BRIAN DE PALMA UND ALFRED HITCHCOCK**

Filmreihe vom 1. bis 29. September

Brian De Palma ist ein Kenner der Filmgeschichte. Die zahlreichen Einflüsse, die seine Arbeit und sein Werk massiv prägen, belegen sein fundiertes Interesse am US-amerikanischen und am europäischen Film. Zu Beginn ist seine Arbeit als Regisseur vor allem vom europäischen Kino inspiriert: „Godard hat einen unheimlich großen Einfluss auf mich. Wenn ich ein US-amerikanischer Godard sein könnte – das wäre riesig…“ äußert De Palma 1972.
In Filmen wie MURDER À LA MOD (1968), GREETINGS (1968) oder HI, MOM! (1970) wird seine Faszination für den Nouvelle-Vage-Regisseur deutlich sichtbar. So kann De Palma neben Martin Scorsese, Peter Bogdanovich oder William Friedkin zu den Regisseur*innen des „New Hollywood“ gezählt werden, der filmischen Bewegung, die das US-amerikanische Kino aus seinen verkrusteten Strukturen befreit und nicht nur inhaltlich, sondern auch ästhetisch herausgefordert hat. Später löst sich De Palma von seinem experimentellen Stil, kehrt der New Yorker Avantgarde-Szene den Rücken und Alfred Hitchcock wird als Vorbild und indirekter Mentor zunehmend maßgeblich. Vor allem in den 1970er- und 1980er-Jahren festigt De Palma seinen Ruf als „Hitchcockianer“ und äußert selbst: „Ich fühle mich sehr zu Hitchcock hingezogen. Ich mag diese Art Filme zu machen.“
Brian De Palma ist ehrlich: Er bekennt sich zu seinen Vorlieben bis hin zum offenen Plagiat. Immer wieder folgt er offensichtlich Hitchcock’schen Vorlagen, kopiert deren Handlungsmuster bis in einzelne Details. Zugleich übersteigert und reflektiert er sein Vorbild.

OBSESSION | SCHWARZER ENGEL
USA 1976 • 95 min • OmU • digital1080p • FSK 16
Do 1.9. 20:00 | So 4.9. 17:00

DRESSED TO KILL
USA 1980 • 105 min • DF • 35mm • FSK 16
Fr 9.9. 19:00 | So 18.9. 17:15

PSYCHO
USA 1960 • 109 min • OF (9.9.) + DF (18.9.) • digitalDCP • FSK 12
Fr 9.9. 21:00 | So 18.9. 15:00

BODY DOUBLE | DER TOD KOMMT ZWEIMAL
USA 1984 • 113 min • DF • 35mm • FSK 18
Sa 10.9. 19:00 | Mi 14.9. 20:00

SISTERS | DIE SCHWESTERN DES BÖSEN
USA 1973 • 92 min • OF • 35mm • FSK 16
Sa 10.9. 21:15 | Sa 17.9. 19:00

HI, MOM – CONFESSIONS ON PEEPING JOHN!
USA 1970 • 87 min • OF • 35mm • FSK 16
So 11.9. 15:00 | Fr 23.9. 21:00

VERTIGO | VERTIGO – AUS DEM REICH DER TOTEN
USA 1958 • 129 min • DF (11.9.) + OF (21.9.) • digitalDCP • FSK 12
So 11.9. 17:00 | Mi 21.9. 20:00

CARRIE | CARRIE – DES SATANS JÜNGSTE TOCHTER
USA 1976 • 94 min • OmU • digital1080p • FSK 16
So 11.9. 19:30 | Sa 17.9. 21:00

REAR WINDOW | DAS FENSTER ZUM HOF
USA 1954 • 112 min • DF (16.9.) + OF (29.9.) • digitalDCP • FSK 12
Fr 16.9. 19:00 | Do 29.9. 20:00

MURDER À LA MOD
USA 1968 • 80 min • OF • digitalDCP • ab 18
Fr 16.9. 21:15 | So 25.9. 15:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

AUF ALLES, WAS UNS GLÜCKLICH MACHT
Italienischer Filmclub
GLI ANNI PIÙ BELLI
I 2019 · 129 min · OmU · digitalDCP · FSK 12
R: Gabriele Muccino · B: Gabriele Muccino, Paolo Costella · K: Eloi Molí ·
D: Pierfrancesco Favino, Micaela Ramazzotti, Kim Rossi Stuart u.a.
Gefühlt kommt jedes Jahrzehnt ein generationsumspannender Film in die italienischen Kinos, der das Schicksal von Gruppen (politische Aktivist*innen, Familien, Kolleg*innen usw.) oder Einzelpersonen über einen längeren Zeitraum hinweg erzählt. Hier sind es vier Freund*innen, die wir in der Schule, bei der ersten Liebe, dem Weg ins Berufs- und Familienleben, dem Durchleben unvermeidlicher Lebenskrisen, Trennung und Wiederfinden beobachtend folgen.

Do 15.9. 20:00

AUGENBLICKE – GESICHTER EINER REISE
Französischer Filmclub
VISAGE VILLAGES
F 2017 · 94 min· OmU · digitalDCP · FSK 6
R/B: JR, Agnès Varda · K: Roberto De Angelis, Claire Duguet, Julia Fabry, Nicolas Guicheteau, Romain Le Bonniec

Agnès Varda und der Streetart-Künstler JR begeben sich auf eine Rundfahrt durch Frankreich zu den einfachen und tiefgründigen Geschichten, die sie fotografisch und letztlich filmisch festhalten: vom Postboten bis zum Feuerwehrmann. Mit seinem Fotomobil kann JR von den Fotografien riesige Abzüge ad hoc herstellen. Diese kleben sie an Wände, Container und anderes. Diese Aktion verewigt ihre Begegnungen und verändert den urbanen Raum: Kunst, die im Alltag überrascht.

Do 22.9. 20:00

CARRIE – DES SATANS JÜNGSTE TOCHTER
copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
CARRIE
USA 1976 · 94 min · OmU · digital1080p · FSK 16 · R: Brian De Palma ·
B: Lawrence D. Cohen nach einer Vorlage von Stephen King · K: Mario Tosi ·
D: Sissy Spacek, Piper Laurie, Amy Irving u.a.

Carrie White, ein scheues blassblondes Mädchen an der Bates High School, ist nicht nur Opfer ihrer tyrannisch-religiösen Mutter, sondern leidet ebenfalls unter dem Spott ihrer Mitschüler*innen. Der Hohn der gesamten Schulklasse steigert sich ins Unermessliche, bis Carrie zum Gegenschlag ausholt und mit ihrer Umwelt auf grausame Weise abrechnet.

So 11.9. 19:30 | Sa 17.9. 21:00

DAS FENSTER ZUM HOF
copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
REAR WINDOW
USA 1954 · 112 min · DF (16.9.) + OF (29.9.) · digitalDCP · FSK 12 · R: Alfred Hitchcock ·
B: John Michael Hayes nach einer Vorlage von Cornell Woolrich · K: Robert Burks ·
D: James Stewart, Grace Kelly, Thelma Ritter u.a.
REAR WINDOW ist eine Studie über Voyeurismus sowie zugleich ein Thriller und eine Liebesgeschichte. Jeff, ein erfolgreicher Fotoreporter, ist durch einen Beinbruch an den Rollstuhl gefesselt und verbringt die Tage in seiner Zweizimmerwohnung mit Blick in einen umtriebigen Hinterhof. Als er beginnt, einen seiner Nachbarn am Mord seiner Ehefrau zu verdächtigen, wird er zum Amateur-Detektiv – die Sammlung von Indizien erfolgt aus der Ferne mit Fernglas und Kameraobjektiv.

Fr 16.9. 19:00 | Do 29.9. 20:00

DAS OMEN DES BÖSEN
42nd Street Düsseldorf
L'OSSESSA
I 1974 · 86 min · DF · 35mm · FSK 18
R: Mario Gariazzo · B: Ambrogio Molteni, Duilio Coletti, Ulrich Mohr · K: Carlo Carlini
D: Stella Carnacina, Chris Avram, Lucretia Love u.a.

Der sensationelle Erfolg von William Friedkins THE EXORCIST (1973) gab die Marschrichtung vor: Besonders aus dem sonnigen Italien quollen so einige Rip Offs in die Kinos, um auch ein Stückchen vom Einspielkuchen einzusacken! In L'OSSESSA ist es diesmal eine Kunststudentin, die Bekanntschaft mit Satan (?) macht und völlig die Kontrolle über ihren Körper verliert. Obszönitäten, Sex und Gewalt sind die Folgen!

Fr 2.9. 22:30

DER CLOU
Psychoanalyse & Film

THE STING
USA 1973 · 129 min · DF · digitalDCP · FSK 12
R: George Roy Hill · B: David S. Ward ·
K: Robert Surtees · D: Paul Newman, Robert Redford, Robert Shaw u.a.
Chicago 1936: Zwei Kleingauner legen unwissentlich den Geldkurier eines mächtigen New Yorker Gangsterbosses herein. Aus Rache lässt er einen der beiden Gauner töten, woraufhin wiederum der Komplize des Opfers Rache schwört: In einer Chicagoer Slumgegend richtet er zum Schein ein Wettbüro ein, um den rennsportbegeisterten Boss mit der Aussicht auf einen sagenhaften Gewinn von der Ostküste nach Chicago zu locken.

Fr 30.9. 19:00

KATHOLISCHE KIRCHE DÜSSELDORF
Volkshochschule Landeshauptstadt Düsseldorf

mittwochgespräche

Mittwochs, 18:00 Uhr, im Maxhaus
Adresse: Maxhaus, Schulstaße 11, 40213 Düsseldorf-Carlstadt
Eintritt: 3,00 Euro

Termine der Herbstreihe 2022

1880. 07. September 2022
Auf der Suche nach dem Kern des Christlichen
Pater Bertram Dickerhoff SJ, Hadamar

1881. 14. September 2022
Gläubige Zeiten – Religiosität im Dritten Reich
Professor Dr. Manfred Gailus, Berlin

1882. 21. September 2022
Der große Riss – Wie die Gesellschaft auseinanderdriftet und was wir dagegen tun müssen
Professor Dr. Jean-Pierre Wils, Nijmegen

1883. 28. September 2022
Ist Gott verborgen? – Annäherungen an eine schwierige Denkerfahrung!
Professor Dr. Michael Roth, Mainz

1884. 19. Oktober 2022
Unfehlbar? – Unverbesserlich oder einfach nur zuverlässig? Ein Blick auf die Sondervollmachten des Papstes
Professorin Dr. Regina Radlbeck-Ossmann, Halle

1885. 26. Oktober 2022
Martyrium: Der sicherste Weg zur Heiligkeit
Professor Dr. Manfred Becker-Huberti, Grevenbroich

1886. 02. November 2022
Holocaust – Shoa – Endlösung. Versuch einer Begriffsklärung
Dr. Christoph Münz, Greifenstein

1887. 09. November 2022
Der Theologe Edward Schillebeeckx (1914-2009) – erzählen von der Nähe Gottes
Dr. Daniel Minch, Bochum

1888. 16. November 2022
Besser keusch als verdammt? Die Lehre der Päpste zu Ehe und Sexualität im 20. Jahrhundert
Dr. Matthias Daufratshofer, Münster

Leitung: Dr. Peter Krawczack, Leiter des Maxhauses
Telefon: 0211 90 102 70
E-Mail: p.krawczack@maxhaus.de
Web: www.katholisches-duesseldorf.de

DER HERR DER RINGE – THE LORD OF THE RINGS

Vernissage und Filmmarathon – 14:00 Enthüllung Vitrine: Schwerter Andúril und Stich
14:30 THE LORD OF THE RINGS: THE FELLOWSHIP OF THE RING
DER HERR DER RINGE: DIE GEFÄHRTEN
NZ/USA 2001 · 227 min · OF · digitalDCP · FSK 16 · R: Peter Jackson · B: Philippa Boyens, Peter Jackson, Fran Walsh nach einer Vorlage von J.R.R. Tolkien K: Andrew Lesnie · D: Elijah Wood, Ian McKellen, Viggo Mortensen u.a.

18:30 THE LORD OF THE RINGS: THE TWO TOWERS
DER HERR DER RINGE: DIE ZWEI TÜRME
NZ/USA 2002 · 235 min · OF · digitalDCP · FSK 16 · R: Peter Jackson · B: Philippa Boyens, Peter Jackson, Stephen Sinclair, Fran Walsh nach einer Vorlage von J.R.R. Tolkien · K: Andrew Lesnie · D: Elijah Wood, Ian McKellen, Viggo Mortensen u.a.

22:30 THE LORD OF THE RINGS: THE RETURN OF THE KING
DER HERR DER RINGE: DIE RÜCKKEHR DES KÖNIGS
NZ/USA 2003 · 263 min · OF · digitalDCP · FSK 16 · R: Peter Jackson · B: Philippa Boyens, Peter Jackson, Fran Walsh nach einer Vorlage von J.R.R. Tolkien K: Andrew Lesnie · D: Elijah Wood, Ian McKellen, Viggo Mortensen u.a.
Passend zum Start der Serie DER HERR DER RINGE – DIE RINGE DER MACHT weihen wir am 3. September 2022 eine eigens angefertigte ganz besondere Vitrine im 1. Obergeschoss des Filmmuseums ein und feiern dies gleichzeitig mit einem THE LORD OF THE RINGS-Filmmarathon. In der Vitrine zu bestaunen sind die Schwerter „Andúril" und „Stich", die im Epos vom Waldläufer Aragorn bzw. dem Hobbit Frodo Beutlin getragen werden.

Sa 3.9. ab 14:00

DER TAG BRICHT AN

Stationen der Filmgeschichte
LE JOUR SE LÈVE
F 1939 · 85 min · OmU · 35mm · FSK 12 R: Marcel Carné · B: Jacques Prévert nach einer Vorlage von Jacques Viot · K: Philippe Agostini, André Bac, Curt Courant · D: Jean Gabin, Arletty, Jules Berry, Jacqueline Laurent u.a.

Der junge Arbeiter François ist in die Blumenverkäuferin Françoise verliebt. Diese bevorzugt jedoch den charmanten Valentin. Als François durch seine ehemalige Geliebte Clara die Wahrheit erfährt, erschießt er Valentin, nachdem es zu einer Auseinandersetzung kam. LE JOUR SE LÈVE ist in der Regie von Marcel Carné und dem Drehbuch von Jacques Prévert nach einer Erzählung von Jacques Viot entstanden. Er gilt als eines der wichtigsten Beispiele für die französische Filmbewegung, die als „Poetischer Realismus" bekannt ist.

Di 13.9. 20:00

DER TOD KOMMT ZWEIMAL

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
BODY DOUBLE
USA 1984 · 113 min · DF · 35mm · FSK 18 R: Brian De Palma · B: Brian De Palma, Robert J. Avrech · K: Stephen H. Burum · D: Craig Wasson, Melanie Griffith, Gregg Henry u.a.
Wie James Stewart dreißig Jahre zuvor durch das „Fenster zum Hof", beobachtet De Palmas Protagonist Jake Scully ebenfalls durch ein Fernrohr unheimliche Vorgänge im gegenüberliegenden Haus. Allerdings geht es bei De Palma bedeutend pikanter und drastischer zu. Der erfolglose Schauspieler Jake verliert endgültig seinen Job als Vampir-Darsteller, weil er nicht in der Lage ist, eine Sargszene zu drehen. Als Jake vorübergehend die Gelegenheit bekommt, die Luxuswohnung eines Freundes zu hüten, wird er dort zuerst zum Voyeur und später zum unfreiwilligen Zeugen einer Gewalttat.

Sa 10.9. 19:00 I Mi 14.9. 20:00

DIE KRANICHE ZIEHEN

Neu restauriert
LETJAT SHURAWLI
UdSSR 1957 · 95 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R: Michail Kalatosow · B: Wiktor Rosow · K: Sergei Urussewski · D: Tatjana Samoilowa, Alexei Batalow, Wassili Merkurjew u.a.
Boris und Weronika sind ein Liebespaar, sie lässt sich von ihm „Eichhörnchen" nennen, und die beiden beobachten den Zug der Kraniche über der Stadt. Nach dem Ausbruch des Krieges meldet sich Boris freiwillig zur Front und wird am Tag vor Weronikas Geburtstag eingezogen. Sie kann sich nicht von ihm verabschieden und Boris kann nur sein Geburtstagsgeschenk, ein Spielzeug-Eichhörnchen, zurücklassen. Mark war schon immer in Weronika verliebt und nutzt die Abwesenheit von Boris dazu, sie zu verführen.

Fr 23.9. 19:00 I So 25.9. 17:00

DIE PERFEKTE EHEFRAU

Filmatinee: Facetten von Humanität
LA BONNE ÉPOUSE
F 2020 · 109 min · DF · digitalDCP · FSK 12 · R/B: Martin Provost · D: Juliette Binoche, Yolande Moreau, Noémie Lvovsky, Édouard Baer, François Berléand u.a.

„Eine gute Ehefrau ist in erster Linie die Weggefährtin ihres Mannes. Das bedeutet: Selbstlosigkeit, Verständnis und eine Prise Humor." So erklärt es Paulette Van der Beck, die in ihrer Rolle als Leiterin einer Hauswirtschaftsschule im Frankreich der 1960er-Jahre vollkommen aufgeht, bis ihr Ehemann Robert durch ein unglücklich im Hals steckengebliebenes Stück Kaninchenbraten das Zeitliche segnet. Auf einmal ist Paulette für die finanziellen Angelegenheiten der Schule zuständig, die sich kurz vor der Schließung befindet und bekommt neben dem eigenen Scheckheft mit ihrem Bankier André sogar einen Verehrer, der sie wegen ihrer Persönlichkeit und nicht nur als Haushaltshilfe schätzt.

So 25.9. 11:30

DIE PRIVATSEKRETÄRIN

Filmklassiker am Nachmittag
D 1931 · 100 min · DF · 35mm · ab 18 R: Wilhelm Thiele · B: Franz Schulz · K: Otto Heller, Reimar Kuntze, Adolf Schlasy D: Renate Müller, Hermann Thimig, Ludwig Stössel, Felix Bressart u.a.

Die junge Vilma Förster kommt nach Berlin mit dem ungewöhnlichen Vorhaben, erst Karriere zu machen und sich dann zu binden. Binnen kürzester Zeit findet sie eine Anstellung als Sekretärin bei einer Bank. Personalchef Klapper möchte sie nicht nur für das Unternehmen, sondern vor allem für sich gewinnen, wird aber von Vilma versetzt, was sein männliches Ego ziemlich verletzt und für Vilma als Rache enorme Mehrarbeit zur Folge hat.

So 4.9. 15:00 I Di 6.9. 15:00

DIE SCHWESTERN DES BÖSEN

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
SISTERS
USA 1973 · 92 min · OF · 35mm · FSK 16 R: Brian De Palma · B: Brian De Palma, Louisa Rose · K: Gregory Sandor · D: Margot Kidder, Jennifer Salt, Charles Durning u.a.

Nach einer gemeinsamen Nacht wird Philippe in der Wohnung seiner Affäre von deren Zwillingsschwester brutal erstochen. Aus der gegenüberliegenden Wohnung beobachtet eine junge Journalistin den Tathergang und die Beseitigung der Leiche, wird von der Polizei aber überhaupt nicht ernst genommen und versucht, die Täter auf eigene Faust zu entlarven.

Sa 10.9. 21:15 I Sa 17.9. 19:00

DRESSED TO KILL

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
USA 1980 · 105 min · DF · 35mm · FSK 16 R: Brian De Palma · D: Michael Caine, Angie Dickinson, Nancy Allen, Keith Gordon

Der Film beginnt in einer Dusche, Ort erotischer Wunschvorstellungen, später Schauplatz des Schreckens – nicht die einzige offensichtliche Reminiszenz an Alfred Hitchcock. De Palma erzählt die Geschichte einer reifen Frau auf der Suche nach sexueller Erfüllung, die in den Fängen eines metzelnden Perückenmörders endet.

Fr 9.9. 19:00 I So 18.9. 17:15

NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS

Stummfilm + Musik
D 1922 · 64 min · dt. Zwischentitel · digitalDCP · FSK 12 · R: Friedrich Wilhelm Murnau · B: Henrik (Heinrich) Galeen nach Motiven von Bram Stokers Dracula · K: Firtz Arno Wagner · D: Max Schreck, Alexander Granach, Greta Schröder, Georg Heinrich Schnell, John Gottowt u.a.

Thomas Hutter, Sekretär eines Maklers in der Hafenstadt Wisborg, reist nach Transsylvanien, um mit den Grafen Orlok über einen Hauskauf zu verhandeln. Der Graf erweist sich als der Vampir „Nosferatu". Als die Vertragsverhandlungen scheitern, wird die Hafenstadt von den bösen Mächten des Vampirs verdammt. Erst die selbstlose Hingabe von Hutters junger Gattin kann dem Unheil entgegenwirken. Die Naturkräfte werden in eine enge mystische Beziehung zum Menschen gebracht.

Sa 24.9. 20:00 „100 Jahre Nosferatu"

HI, MOM – CONFESSIONS ON PEEPING JOHN!

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
USA 1970 · 87 min · OF · 35mm · FSK 16 R: Brian De Palma · K: Brian De Palma, Charles Hirsch · D: Robert De Niro, Allen Garfield, Jennifer Salt u.a.
HI, MOM! ist die düsterste Komödie in Brian De Palmas Gesamtwerk. Nach seiner Rückkehr aus Vietnam versucht Jon Rubin sich als Filmemacher durchzuschlagen. In den vier Hochhausappartements, die er für seine ständigen Beobachtungen durchs Fenster auswählt, leben völlig verschiedene Menschen: ein Playboy, eine Hausfrau, ein Hippie-Mädchen und drei bildhübsche Sekretärinnen.

So 11.9. 15:00 I Fr 23.9. 21:00

MAIXABEL – EINE GESCHICHTE VON LIEBE, ZORN UND HOFFNUNG

Spanischer Filmclub
MAIXABEL
E 2021 · 116 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 R: Icíar Bollaín · B: Isa Campo, Icíar Bollaín · K: Javier Agirre Erauso · D: Blanca Portillo, Luis Tosar, María Cerezuela, Urko Olazabal
Im Jahr 2000 wird Juan Mari Jáuregui, der frühere sozialistische Zivilgouverneur der baskischen Provinz Gipuzkoa, durch einen Anschlag der ETA ermordet. Eine Welt bricht zusammen für Maixabel Lasa, seine Frau und politische Weggefährtin. So schwer es ihr fällt, sie muss die Kraft zum Weitermachen finden, für ihre Tochter María, aber auch für den Dialog, für den Juan Mari sich so leidenschaftlich eingesetzt hatte.

Do 8.9. 20:00

MISHIMA – EIN LEBEN IN VIER KAPITELN

Stationen der Filmgeschichte
MISHIMA: A LIFE IN FOUR CHAPTERS
USA/J 1985 · 121 min · DF · digitalDCP · FSK 16 · R: Paul Schrader · B: Paul Schrader, Leonard Schrader, Chieko Schrader · K: John Bailey · D: Ken Ogata, Kenji Sawada, Yasosuke Bando, Toshiyuki Nagashima u.a.

Am 25. November 1970 fährt der Autor Yukio Mishima mit einer Privatmiliz von vier jungen Männern zur Zentrale der japanischen Streitkräfte nach Tokio. Der Nationalist plant einen Coup, um die Macht der Armee und des Kaisers wieder zu errichten. Als dies jedoch misslingt, begeht er rituellen Selbstmord.

Di 27.9. 20:00

MONSIEUR KLEIN

Stationen der Filmgeschichte
MR. KLEIN
F/I 1976 · 123 min · OmU · digital1080p · FSK 12 · R: Joseph Losey · B: Franco Solinas, Costa-Gavras · K: Gerry Fisher D: Alain Delon, Jeanne Moreau u.a.

Paris, 1942: Robert Klein, ein französischer Kunsthändler aus dem Elsaß, profitiert auf skrupellose Weise von den Zwangsverkäufen jüdischer Mitbürger*innen. Als Nutznießer der deutschen Besetzung hat er sich mit dem Faschismus und Antisemitismus weitgehend arrangiert. Als ihm eines Tages die Informations juives zugestellt werden, geht er zunächst von einer zufälligen Verwechslung aus.

Di 6.9. 20:00

MURDER À LA MOD

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
USA 1968 · 80 min · OF · digitalDCP · ab 18 · R/B: Brian De Palma · K: Bruce Torbet · D: Andra Akers, William Finley, Margo Norton u.a.

In Brian De Palmas Regiedebüt vermischt sich selbstreflexiver Humor über das Filmemachen mit dem Schrecken eines Mordes und der Spannung seiner Aufklärung. Eine naive junge Frau versucht ihrem Freund, einem Filmemacher, zu helfen, Geld für die Scheidung von seiner Frau aufzutreiben, während ein Psychopath das Gebäude stürmt, in dem sie einen Low-Budget-Film für Erwachsene drehen.

Fr 16.9. 21:15 I So 25.9. 15:00

PSYCHO

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
USA 1960 · 109 min · OF (9.9.) + DF (18.9.) · digitalDCP · FSK 12 · R: Alfred Hitchcock · B: Joseph Stefano nach einer Vorlage von Robert Bloch · K: John L. Russell · D: Anthony Perkins, Janet Leigh u.a.
Einer der einflussreichsten Filme aller Zeiten und „der" Meilenstein des Horrorgenres: Ganz ohne übernatürliche Kreaturen steht ein menschliches Ungeheuer im Mittelpunkt des Films. Die Geschichte beginnt mit einer jungen Angestellten, die eine größere Summe Firmengeld veruntreut. Während ihrer Flucht kommt sie in einem kleinen Motel unter, wo sie unter der Dusche auf den pathologischen Mörder trifft.

Fr 9.9. 21:00 I So 18.9. 15:00

QUO VADIS, AIDA?

LUX-Publikumspreis
BIH/D/F/A/PL/RUM/NL/N 2020 · 103 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R/B: Jasmila Žbanic · K: Christine A. Maier · D: Jasna Duricic, Izudin Bajrovic u.a.

Das Filmmuseum und die SPD-Europaabgeordnete Petra Kammerevert zeigen den Gewinnerfilm des LUX-Publikumspreises 2022, QUO VADIS, AIDA? von der bosnischen Regisseurin Jasmila Žbanic´. Der Film handelt vom Massaker von Srebrenica und einer Frau namens Aida, die in einem von Männern dominierten Krieg zwischen die Fronten gerät.

Mo 26.9. 19:00

REISE INS JENSEITS – DIE WELT DES ÜBERNATÜRLICHEN

42nd Street Düsseldorf
D 1975 · 95 min · DF · 35mm · FSK 16 R: Rolf Olsen · B: Paul Ross · K: Franz Xaver Lederle · D: Edgar Mitchell, Othmar Fischer
Der von uns äußerst geschätzte Rolf Olsen (BLUTIGER FREITAG, 1972) lieferte mit REISE INS JENSEITS eines der schönsten Beispiele deutscher Mondo-Fabulierkunst ab – wir reisen mit ihm um die Welt und erleben bizarre Dinge wie Operationen am wachen Leib, schwebende Magier, eine Séance samt Ektoplasma und, und, und! Natürlich ganz ernsthaft präsentiert, wird hier Exploitation-Bahnhofskino in Reinkultur geboten!

Fr 2.9. 20:30

REVISION

Woche der Roma-Kultur
D 2012 · 106 min · DF · 35mm · FSK 12 R: Philip Scheffner · B: Merle Kröger, Philip Scheffner · K: Bernd Meiners

Ein Dokumentarfilm wird zur filmischen REVISION. Philip Scheffner rekonstruiert die Umstände, die 1992 zum Tod zweier Männer auf einem Feld nahe der deutsch-polnischen Grenze führten. Mit zunehmend beklemmender Dichte webt er ein Netz aus Landschaft und Erinnerung, Zeug*innenaussagen, Akten und Ermittlungen.

Mi 28.9. 20:00

ROLLING STONES: A BIGGER BANG – LIVE ON COPACABANA BEACH

Sondervorführung „Rolling Stones at Sixty"
USA 2006 · 117 min · OmU · digitalDCP · FSK 0 · R: Kyle Smart · M: The Rolling Stones · D: Mikk Jagger, Keith Richards, Charlie Watts, Ron Wood, Darrly Jones, Bobby Keys u.a.
Unfassbare zehn Jahre sind seit dem großen Special des Filmmuseums zum 50. Bühnenjubiläum der Rolling Stones vergangen! Um etwas vom wunderbaren Toursommer der Rolling Stones ins Kino fließen zu lassen präsentieren wir A BIGGER BANG: Am 18. Februar 2006 geben die Rolling Stones an der Copacabana-Küste in Rio de Janeiro vor 1,5 Millionen Menschen ein riesiges Konzert. Ein Meilenstein des Rock'n'Roll.

Mi 7.9. 20:00

SCHWARZER ENGEL

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
OBSESSION
USA 1976 · 95 min · OmU · digital1080p · FSK 16 · R: Brian De Palma · B: Paul Schrader, Brian De Palma · K: Vilmos Zsigmond · D: Cliff Robertson, Geneviève Bujold, John Lithgow u.a.
Das Drehbuch des Films wurde in enger Zusammenarbeit mit dem durch TAXI DRIVER (1976) über Nacht berühmt gewordenen Paul Schrader entwickelt, ein Meisterwerk zweier Profis. Frau und Tochter eines vermögenden Immobilienmaklers werden am 10. Hochzeitstag entführt, die Polizei ist überfordert und nach einer Tankwagenexplosion bleibt der Makler als Witwer zurück. Sechzehn Jahre später entdeckt er in Florenz in einer Kirche eine junge Restauratorin, die seiner verstorbenen Gattin auffällig ähnelt.

Do 1.9. 20:00 I So 4.9. 17:00

THE CRYING GAME

Stationen der Filmgeschichte
GB/J 1992 · 111 min · DF · 35mm · FSK 16 · R/B: Neil Jordan · K: Ian Wilson · D: Stephen Rea, Miranda Richardson, Forest Whitaker, Jaye Davidson u.a.

Als ein freiwilliger Kämpfer der IRA einen Gefangenen bewachen muss, kommt es gegen die Befehle der „ordentlichen Soldaten" zu einem Gedankenaustausch zwischen den beiden. Sie konnten Freunde sein, wäre da nicht diese Situation. Nach dem Tod des Gefangenen begibt sich der ehemalige Bewacher auf die Suche nach dessen Leben und vor allem seiner großen Liebe, von der er in ihrer Einmaligkeit geschwärmt hatte.

Di 20.9. 20:00

VERTIGO – AUS DEM REICH DER TOTEN

copy + paste – Brian De Palma und Alfred Hitchcock
VERTIGO
USA 1958 · 129 min · DF (11.9.) + OF (21.9.) · digitalDCP · FSK 12 · R: Alfred Hitchcock · B: Samuel A. Taylor, Alec Coppel, Maxwell Anderson nach einer Vorlage von Pierre Boileau und Thomas Narcejac · K: Robert Burks · D: James Stewart, Kim Novak u.a.

Der wegen seiner Höhenangst aus dem Dienst ausgeschiedene Polizist John „Scottie" Ferguson verliebt sich in Madeleine, die neurotische Frau eines Schulfreundes, die er überwachen soll. Eine eisige Blondine in strengem Kostüm, die augenscheinlich von einer im 19. Jahrhundert ertrunkenen Doppelgängerin besessen ist. Nachdem sich die Wahnsinnige von einem Kirchturm gestürzt hat, begegnet John Ferguson einer Doppelgängerin der Toten und versucht, eine Reinkarnation seiner verlorenen Liebe zu erzwingen.

So 11.9. 17:00 I Mi 21.9. 20:00

frauen beratungsstelle düsseldorf e.V.
Telefon 0211/68 68 54 • www.frauenberatungsstelle.de
Spendenkonto IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31, BIC: PBNKDEFF

Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf
Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211.89-93715 - Fax: 0211.89-93768
Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32
Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66
Redaktion: Robert Birkel
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Düsseldorfer Symphoniker & Adam Fischer
16.9. * 18.9. * 19.9.
Beethoven 7
Tonhalle Düsseldorf
Einfach fühlen

Sebatian Gahler „Two Moons“ *Foto: Fabian Stürtz*

35. Internationales Jazzfestival Viersen

23. – 25. September 2022

Freitag, 23. September 2022, **Beginn: 19:00 Uhr**

Bühne 1 / Festhalle:
20:00 Uhr: Marion & Sobo Band feat. Joscho Stephan
Eine feine Mischung aus vokalem Gypsy Jazz, Weltmusik und Chanson präsentiert das deutsch-französisch-polnische Quintett Marion & Sobo Band zusammen mit dem virtuosen und weltrenommierten Gitarristen Joscho Stephan als Ehrengast.

22:00 Uhr: New York Gypsy All-Stars
Da treffen osteuropäische Roma-Traditionen auf indische Musik, Latin-Rhythmen auf funkige Grooves und Jazz: Weltmusik vom Feinsten!

Bühne 2 / Ernst-Klusen-Saal:
19:00 – Mitternacht: Artist-in-Residence: Sebastian Gahler & friends
Das Sebastian Gahler Trio ist seit bald 20 Jahren fester Bestandteil der deutschen Jazzszene. In Form eines exklusiven Best-of-Programms gibt das Trio jetzt in Viersen einen musikalischen Rückblick mit Highlights aus den Alben „Meditation“, „Trust“ und „Down The Street“.
Sebastian Gahler's Two Moons Quartet
plays music inspired by the works of Haruki Murakami
Sebastian Gahler Electric Project feat. Andy Hunter
Soul Night! Sebastian Gahler & Friends feat. Cosmo Klein und Anikó Kanthak

Samstag, 24. September 2022, **Beginn: 18:00 Uhr**

Bühne 1 / Festhalle:
19:00 Uhr: Masaa
Das Quartett um den gebürtigen Libanesen Rabih Lahoud bietet den derzeit wohl spannendsten Ethno-Jazz auf deutschen Konzertbühnen.

21:30 Uhr: Max Mutzke & Band
Genau betrachtet, ist Max Mutzke ein echter Storyteller, der in seinen Tracks nicht nur seine eigenen Gedanken und Gefühle, sondern auch persönliche Beobachtungen dessen festhält, was um ihn herum passiert.

Bühne 2 / Ernst-Klusen-Saal:
18:00-18:45 und 19:30-20:15 Uhr: Rolf Kühn „Yellow + Blue“
Eine lebende Legende des europäischen Jazz, der im Orchester von Benny Goodman noch die Swing-Ära miterlebte und sich dann in allen Spielarten des Modern Jazz weiterentwickelte, agiert heute freier und mutiger denn je.

21:00-21:45 und 23:00-23:45 Uhr: Shalosh
Jazz auf der Überholspur: Irgendwo zwischen Jazz, Rock und Indie holt Shalosh vor allem junge Jazzfans in ganz Europa ab. Die drei Musiker aus Israel explodieren fast vor Spielfreude.

Bühne 3 / Lyzeumsgarten (Eintritt frei!):
18:00 bis 19:45 Uhr: Gewinnerbands der Jazzband Challenge
Auf der im letzten Jahr neu eingeführten kleinen aber feinen Open Air Bühne im Lyzeumsgarten präsentieren sich die Gewinnerbands der Jazzband Challenge!

20:15 Uhr: Los Pipos
Latin Jazz ist bei der 2016 gegründeten Formation Programm. Im Fokus stehen karibische Rhythmen, lateinamerikanisches Liedgut und jede Menge karibische Lebensfreude.

Sonntag, 25. September 2022, **Beginn: 16:00 Uhr**

Bühne 1 / Festhalle: Junior´s Jazz Open
Pelemele – Der Wëcker & Die Razzzelbande auf Aiuk Aiukuck
Pelemele ist eine Band, die jede Menge Ohrwürmer am Start hat. Es ist ihre wilde Mischung aus Rock, Disco, Hip-Hop, Pop und Ska, die seit Jahren Kids aller Altersstufen begeistert. Ihr neues Programm „Der Wëcker“ ist laut und frech.

Ticketpreise:
Tageskarte Freitag: 30,- Tageskarte Samstag: 45,- Tageskarte Sonntag: 7,50
Festivalticket: 60,-

Karten unter www.jazzfestival-viersen.de

Undivided

Maxhaus Gospel

Am Donnerstag, 15. September ist im Maxhaus die amerikanische Gospelband „Undivided“ zu Gast. Undivided aus Florida gehört zu den weltbesten A-Capella Gruppen. Die sechs quirlig humorvollen Sänger aus der Karibik präsentieren Pop, Gospel, Jazz, Salsa und Samba, Reggae und Merengue in einer wunderbar lässig-dynamischen Show. Mit ihren zahlreichen Auftritten in Deutschland und Europa haben die sechs Männer mit ihren A-Capella-Songs und ihrer ermutigenden Message auch hier die Herzen der Konzertbesucher erobert. In ihrer 18-jährigen musikalischen Karriere haben sie fünf Alben produziert und waren unter anderem sechs Mal für den renommierten „Contemporary A-cappella Recording Award“ nominiert. Die Band besteht aus den Sängern Braulio Rivera, Josue Hernandez, Lance Hundley, Melvinsky Ramirez, Richard und Ruben Aponte. Das Konzert beginnt um 20 Uhr und der Eintritt beträgt 14 Euro (erm. 10 Euro). //
Informationen und Reservierungen im Foyer des Maxhauses, unter eintrittskarten@maxhaus.de oder unter 0211-90 10 252.

Veranstaltungsort
Maxhaus – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf
Datum/Uhrzeit: Donnerstag, 15.09.2022, 20 Uhr
14 Euro (erm. 10 Euro)

Himmel und Erde

DIETER BLUM

Wirklich bekannt wurde Dieter Blum mit seinen Fotografien für die Marlboro-Werbung, die punktgenau einlösten, was von Auftraggeber und Publikum erwartet wurde. Für die Plakate inszenierte Blum die Cowboy-Modelle auf ihren Pferden. In einigen der Bilder treiben sie die Wildpferde vor sich her, sie treten als einzelne oder in der Gruppe auf, die Haut braungebrannt, der Blick fokussiert und entschlossen. Dann wieder sitzen sie nach getaner Arbeit am Lagerfeuer, nunmehr in der Silhouette und dem Hut erkennbar, der Vollmond steht riesig am glühend roten Abendhimmel. Natürlich sind das perfekte Klischees vom Wilden Westen, die hier geballt auftreten und gerade deshalb so faszinieren. Dass sie nicht mehr aus dem Kopf gehen, liegt auch daran, dass es richtig gute – komponierte und malerisch übersetzte – Bilder sind. Die Bewegungsunschärfe verschleift die Natur, davor heben sich die Cowboys umso mehr ab, gewinnen an Präsenz und Individualität. Schon wie die Farben der Kleidung aufeinander abgestimmt sind, wie Dieter Blum mit Hell und Dunkel und der Lichtsituation oder mit Nebelfeldern arbeitet und dabei Stimmungen erzeugt, sind Teile der Arbeit. Dass er dabei jedes Bild als einzelnes versteht und folglich jedes Mal ganz neu löst, belegt etwa sein Spektrum der Perspektive vom Gegenüber über das Panorama hin zur Vogelperspektive, aus der die rasende Herde zu sehen ist. Und Blum wechselt – nun ganz in seiner freien, künstlerischen Arbeit – vom queroblongen über das fast quadratische Format bis zum Hochformat. Blum hat die Fotografien für die Marlboro-Kampagne zwischen 1992 und 2004 in verschiedenen Staaten in den USA in Farbe aufgenommen, aber er hat einzelne Bilder auch – oder stattdessen – in Schwarz-Weiß abgezogen. In seinem Studio in der Wiesenstraße in Heerdt hängt das hochformatige, „klassische" Farbporträt eines der Cowboys. Auf seinem Computer zeigt Dieter Blum dann die Version seiner autonomen Arbeit: Sie ist in Schwarz-Weiß.

Einzelne Motive funktionieren nur im riesengroßen Querformat. Zu sehen war das vor einigen Jahren in einer Ausstellung der Daimler Kunstsammlung in Berlin, die sich ganz den Marlboro-Cowboys von Dieter Blum widmete. Sie verdeutlichte, wie weit Blum das Thema geführt und variiert hat. Zugleich klärt sich dabei die Relevanz einzelner Aspekte für das gesamte Oeuvre.

Das betrifft die Choreographie der Reiter und Pferde, ihre versetzte und doch im Zentrum konzentrierte Anordnung. Und es betrifft die Schilderung und Vermittlung von Geschwindigkeit, nicht allein in den gestreckten Pferdeleibern und vorgebeugten Köpfen der Reiter, sondern auch im Wurf des Lassos, das sich zwischen Himmel und Erde wie in Zeitlupe auszudehnen scheint ... Es verwundert nicht, dass Dieter Blum zu den herausragenden Tanz-Fotografen der letzten Jahrzehnte zählt. Seine Aufnahmen mit Ensembles und Tänzern des Modern Dance waren Gegenstand eigener Ausstellungen und haben zu mehreren Buchpublikationen geführt. Gerade erst ist ein Werkverzeichnis des Tänzers und Choreographen Ismael Ivo erschienen: Dieter Blum ist darin einer von zwei Fotografen. Andere, reine Fotobücher mit ihm als Fotoautor widmen sich Vladimir Malakhov. Vergleicht man Blums Aufnahmen der beiden Tanz-Stars, so werden erst recht ihr Stil und ihre Charaktere sichtbar, aber auch was ihn bei diesem Sujet leitet. Seine Fotos zum Modern Dance wenden sich dem Körper zu: wie die Muskeln modelliert sind, was Präsenz, Schwere und Leichtigkeit für den Menschen bedeutet, wie sich Bewegung vollzieht, die er nun mitten im Sprung einfängt und zwar im leeren Bühnenraum mit seiner Lichtregie.

Eine Folge aus der Reihe der „Körperkathedralen", die er um 2000 mit Mitgliedern des Stuttgarter Balletts überwiegend aus leichter Untersicht aufgenommen hat, zeigt einen einzelnen Tänzer beim Sprung in die Höhe und Weite, als würde er als Bündel physischer und psychischer Energie schweben. Eine andere Folge lässt eine Tänzerin und einen Tänzer in farbigem Licht aufeinander zufliegen und sich in der Begegnung vereinigen als Ausdruck der Schöpfung. Daneben sind, zu anderen Zeiten, völlig andere Bilder zum Tanz entstanden, etwa in Schwarz-Weiß das kleinformatige quadratische Doppelporträt von Malakhov und Christopher Hemmans (1994), das die beiden nackten Tänzer mit Blick zur Kamera hintereinander umschlungen vor einer mit Graffiti beschmierten rohen Wand zeigt. So sachlich die Fotografie zunächst scheint, so expressiv, voller Temperament und eben auch Intimität ist sie tatsächlich: Zu sehen ist sie derzeit in einer Ausstellung der Stiftung DKM in Duisburg.

Die Sensibilität und Variabilität, mit der Dieter Blum seine Fotografien konzipiert, aufwändig arrangiert und mit seinem Gespür für die richtige Sekunde aufgenommen hat, kennzeichnet sein gesamtes angewandtes und freies Schaffen. Sie hat ihn etwa für die fotografische Begleitung der Berliner Philharmoniker unter Herbert von Karajan als Dirigenten prädestiniert. Dazu erstmals Anfang der 1980er Jahre beauftragt, erfüllte Blum alle Erwartungen, indem er unerwartete Aufnahmen schuf. So zeigt ein Bild die Musiker in Japan beim Umkleiden für das Konzert zwischen Transportkisten. Oder Herbert von Karajan sitzt auf einem Diwan, zurück gelehnt und dadurch ohne jede Körperspannung, vor ihm auf dem Boden Seiji Ozawa, im Gespräch aufblickend. Während Osawa das Foto liebte, gab es Karajans Management nicht für die Veröffentlichung frei – sie sei Karajan zu menschlich gewesen, sagt Dieter Blum. Sie durfte nur retuschiert veröffentlicht werden: Die ätherische Entrückung als Ausdruck für die Unendlichkeit musste wiederhergestellt werden. Dass Karajans Stiftung später die ursprüngliche Fassung erwarb, gehört auch zur Geschichte. Sie unterstreicht, wie weit Blum hinter die Fassaden vordringt und Inneres, Wesentliches freilegt.

Porträtfoto: *© Gabriele Blum*

Blums Fotoreportagen sind im Stern, im Spiegel, Geo, dem Zeitmagazin, Time oder dem Leica-Fotografie-Magazin publiziert worden. Bei den Olympischen Spielen in München war er für die Reitspiele akkreditiert – also schon da: die Pferde – und schoss ein damals berühmtes Foto vom Sturz des Military-Favoriten am Wassergraben. Wiederholt hat er, teils in Zusammenarbeit mit den Hilfsprojekten von Karlheinz Böhm, auf dem afrikanischen Kontinent fotografiert, den er 1968 erstmals bereist hat. Er hat Künstler in ihrem Atelier fotografiert. Als Bundeskanzler hat ihn Gerhard Schröder um die fotografische Dokumentation gebeten, auch daraus ist ein Buch entstanden. Die Reportage-Reise, zu der er durch die Sowjetunion eingeladen worden war und sich aussuchen durfte, was er aufnehmen wollte, hat 2003 und 2004 zu Ausstellungen im Staatlichen Russischen Museum St. Petersburg und im Museum für Photographie in Moskau geführt.

Dieter Blum wurde 1936 in Esslingen, nahe bei Stuttgart geboren. Er erwähnt das Fotogeschäft des Onkels und die Kamera, die er sich gekauft hat und mit der er noch als Schüler nach Paris gereist ist. Aufgenommen hat er dort die Menschen auf der Straße in dezidierter Bewegungsunschärfe und eingebunden in die Rasterstrukturen ihrer Umgebung. Von da an ging es mit der Fotografie weiter, erst in Esslingen, wo er mit dem ansässigen Fotoclub erste Ausstellungen durchgeführt hat. Seit 1964 ist Dieter Blum freiberuflich als Fotograf und Fotojournalist tätig, seit den 1990er Jahren von Düsseldorf aus, wohin er umgezogen ist, weil von dort so viele Aufträge kamen.

Und dann zeigt er im Studio noch die Werke der letzten Zeit, die gänzlich frei sind. Die digitalen Bilder zur Serie „Coming Soon", zu der 2011 ein Buch erschienen ist: Teils erkennbar, teils abstrakt aufgelöst in einem Gestöber aus Farbpixeln und Farbfetzen sind die Häupter, Gesichter junger Frauen beim sexuellen Höhepunkt zu sehen, in der einen einzigen Sekunde, die die Welt bedeutet. Weiterhin sind im letzten Jahr „Die blauen Pferde" entstanden, bei denen Blum eine Marlboro-Probeaufnahme von 1992 digital malerisch in pudriges Lapislazuli gehüllt und im Format 2 x 3 m in einen 15 cm tiefen, geschliffenen Plexiglasblock eingefasst hat. Die Fotoskulptur, wie es Dieter Blum nennt, war ein Auftrag der Sammlung Werner Schneider, in deren Park in Neu-Ulm sie nun zu sehen ist: Die Marlboro-Serie ist nach wie vor – nun aber als Zitat zu Franz Marc – sehr gefragt. // *//TH*

DIETER BLUM ist beteiligt bei:
EROS in Erwartung der Ewigkeit, bis 25. September im Museum DKM, Güntherstr. 13-15, 47051 Duisburg, www.museum-dkm.de

Dieter Blum, Aus der Reihe: Amerika – Das Abenteuer (Marlboro), 1998, Airtex, 100 x 150 cm, *© Dieter Blum*

Ausstellungssansicht mit Arbeiten von Theresa Weber, **„off the beaten rack"**, KIT – Kunst im Tunnel, 2022, © Künstlerin, *Foto: Ivo Faber*

Erzählungen des Körpers

Fünf Künstlerinnen aus Europa im KIT

Alles nicht ganz einfach, schon deshalb, weil es bei diesem Sujet gleich hochkomplex wird. Die aktuelle Ausstellung im KIT handelt mit ausgewählten Werken von fünf Künstlerinnen vom menschlichen Körper mit seinen Hüllen, Aussparungen und Stellvertretungen als physisches Phänomen zur Befragung von Herkunft und (neuer) Identität, Kultur und Konsum, Erinnerung und leiblich empfundener Gegenwart, von seinen profanen und feierlichen Ritualen und damit schließlich, im übertragenden Sinne, von Liebe und Tod. Intuitiv, aber assoziativ begreiflich, entfalten sich diese Themen und Topoi und initiieren sogleich weitere Gedanken bezüglich der gesellschaftlichen Rolle des Körpers in einer Zeit, in der alles und jedes medial verbreitet wird, auf dem Prüfstand steht und mehr denn je zum Ausdruck der Identität beiträgt. - Zur Ausstellung, die wirklich ergreifend ist und auch ohne diesen Überbau funktioniert, wäre zunächst zu sagen: Es leuchtet, glitzert, klingt – auch bedrohlich – und verweist mitten im Raum, auf dem Boden und an der Wand auf Fauna und Flora, ist verträumt versponnen wie aus einer anderen Welt, anspruchsvoll sich selbst gegenüber und großzügig gegenüber dem Publikum.

Es beginnt mit Paloma Proudfoot, die mit ihren Abformungen und Abdrucken weiblicher Körper diese als objektivierte Gefäße interpretiert, aber auch Stacheln des Widerstands setzt. Direkt daneben nimmt Lisa Biedlingmaier eine höchst sinnliche Umschreibung von Körper und Kleid vor. Mit ihrer betörenden Installation aus Film und farbigem Licht am anderen Ende des KIT imaginiert sie dann ein immersives Umgarnen in der Unterwasserwelt und denkt im KIT sozusagen den Vogelschwarm von Camilla Steinum, der knapp über den Köpfen schwebt, für die Tiefe weiter. Proudfoots figürliches Relief seinerseits bringt narrative Aspekte und die Idee der Metamorphose des Körpers ins Spiel. Isa Schieche greift all das spielerisch leicht in farbigen Chiffren auf, so dass sich erst allmählich der unmittelbare Verweis auf die Natur einstellt. Und Theresa Weber schließt mit zwei ineinander verwobenen Beiträgen an das vordere Objekt von Lisa Biedlingmaier an, wird nun aber konkreter (in der Verwendung realer Kleidung) und abstrakter (mit Tränen aus Kunstharz), wobei sie ihre Motive um fremde Gegenstände und Substanzen erweitert hat: Identität und Fremdheit, die Behauptung des Eigenen und die Durchlässigkeit für andere Gedanken sind ihre Themen. Das alles liegt im Trend des heutigen Kunstdiskurses und ist ziemlich vielschichtig – aber so angenehm und heiter gelassen gelingen nur wenige Ausstellungen. // *//TH*

„off the beaten rack", bis 18. September im KIT, Mannesmannufer 1b, Di-So 11-18 Uhr

„Kunst-Stücke“

In dieser Reihe schreiben Studierende der Kunstgeschichte an der H.-Heine-Universität Düsseldorf über Kunstwerke Düsseldorfer Künstler und Künstlerinnen.

CONCLUSIO
28 x 17 cm, polierter gebrannter Ton, Eisen, Grubenbrand
Foto ©: Bernd Haugrund

Gisela Machalz *CONCLUSIO, 2019*

Wie eine Muschel eingerollt ist die harte Schale aus Ton, der mal weich und modellierbar war. Die Schale schließt sich nicht. Es ist, als wagte sie die Schließung nicht wirklich. Als „Schale“ ruft sie die Haut, die Pelle in Erinnerung, die ihr kostbares Inneres schützt, indem sie es einschließt. „Schale“ könnte aber auch das sich nach oben breit öffnende Gefäß bedeuten, das etwas aufnimmt und trägt.
Vor einem ersten Brennen poliert die Künstlerin die Außenfläche mit einem Stein, so dass sie wie ein Handschmeichler die Tastsinne angenehm berühren kann. Durch den anschließenden Grubenbrand erhält die Schale erst ihre Farben, die hell beige und dunkel braun changieren. Der Grubenbrand ist traditionell im Bergbau verortet, als Schadfeuer unter Tage, das sich gefräßig unkontrolliert ausbreiten kann. In der künstlerischen Anwendung dieser Brennweise ist das visuelle Ergebnis auch nicht kontrollierbar. Die Künstlerin tritt in ihrem Wollen zurück, wenn sie den Elementen Erde, Feuer und Luft das Spiel überlässt.
Der einst weiche Ton hat eine Transformation erfahren, die nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Es ist eine feste Form entstanden, die mit dieser neuen Eigenschaft neue Verhaltensweisen zeitigt. Jetzt sind Anstoßen und Brechen zur Gefahr geworden, während ein festes Zupacken ihre Existenz nicht mehr gefährdet. Schon vor dem Brennvorgang wurden mehr oder weniger rostige Nägel in der sich öffnenden bzw. schließenden Spalte aufgestellt. Nicht in Reih und Glied wie Soldaten stehen sie da, sondern wie marode, müde Krieger. Das Aufrichten scheint sie zu viel Kraft zu kosten. Teilweise stehen sie einander im Weg. Sie alle haben sichtbar ein Leben hinter sich. Und trotz ihrer brüchigen Kraft warnen sie durch ihre Aufstellung signalhaft vor jedem Eingriff ins Innerste. Andererseits behindern sie auch das Innere, nach außen zu dringen. In beiden Richtungen droht Verletzung.
Conclusio nennt die Künstlerin diese Arbeit, die so elementar, erdig, urzeitlich daherkommt. Wieso aber eine alt anmutende lateinische Vokabel als Titel im kurzlebigen digitalen Heute? Übersetzt bedeutet Conclusio Einschließung, Fazit... Es mag eine Frage des Alters, vielleicht auch der demütigen Introspektion sein, inwiefern sich gelebtes Leben mit seinen changierenden Farben, Verfestigungen und Öffnungen als anschauliche Form zeigt. Prozesse dieser Art sind überzeitlich und allgemeingültig. Conclusio verkörpert sie in Material und Form. // // *ANNA SCHLÜTER*

www.giselamachalz.de

GALERIEN

Ballhaus im Nordpark
Kaiserswerther Str. 390
2.-11.9. Abstracting Natur - Landschaftsbilder von Kerstin Grobler und Elisabeth Wagner

Destille-online-Galerie
www.destille-onlinegalerie.de
Die Destille-online-Galerie bietet bekannten Kunstschaffenden und Newcomern eine Plattform zur Darstellung ihrer Werke

Konrad Fischer Galerie
Platanenstraße 7 - 0211/685 908
www.konradfischergalerie.de
2.9. - 22.10. Bernd & Hilla Becher „Beton“

Fünfzehnwochen Ausstellungen
Apostelplatz in Gerresheim
www.fuenfzehnwochen.de
bis 23.9. OSA - Malerei v. Thomas Kohl
Meisterschüler von Gerhard Richter 1988

HWL Galerie und Edition
Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10
bis 23.9. Frank Koschnick „Elastik-Loops 3.0“ – Neue Arbeiten in Acryl

Institut für künstlerische Forschung
Ronsdorfer Str. 138
Sept/Okt.: Sylvia Wieczorek Umbruch, Installation

Galerie Bernd A. Lausberg
Hohenzollernstr. 30 - www.galerie-lausberg.com
bis 28.9. Lieblingsstücke
Regine Schumann, Camill Leberer, Monika Radhoff-Troll, Gaby Terhuven, Rita Rohlfing, Achim Zeman und andere

Galerie Ludorff
Königsallee 22 - 0211/ 32 65 66
bis 24.9. Summer Breeze

Linn Lühn
Birkenstraße 43 - www.linnluehn.com
2.9. - 22.10. Jon Savage Razor Cuts: Montages and Photographs 1977–1980

Künstlerverein Malkasten
Jacobistr. 6a - www.malkasten.org
LIDO im Malkasten
bis Okt. Jörn Stoya - COLOUR
bis 10.11. Heinz Hausmann Encyclopédie

Galerie Hans Mayer
Grabbeplatz 2 - 40211 Düsseldorf
www.galeriemayer.de
2.9. - 29.10. Wim Botha

plan.d. produzentengalerie
Dorotheenstr. 59 - www.galerie-plan-d.de
bis 18.9. Judith Ganz und Ute Barth

Galerie Voss
Mühlengasse 3 3 - 40213 Düsseldorf
27.8. - 15.10. Claudia Rogge - KETTE und SCHUSS

Weltkunstzimmer
Ronsdorfer Str. 77a - www.weltkunstzimmer.de
bis 18.9. „Die Wirklichkeit ist sowieso da“

MUSEEN

Hetjens-Museum
Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 - www.duesseldorf.de/hetjens
verl. bis 18.9. Dieter Nuhr: Reisezeit – Zeitreisen

KIT - Kunst im Tunnel
Mannesmannufer 1b - www.kunst-im-tunnel.de
bis 18.9. off the beaten rack

Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 - www.kunsthalle-duesseldorf.de
bis 25.9. Janis Löhrer. Catch me off guard
2.9. - 20.11. Martha Jungwirth

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
K20 On Display - Ständige Sammlung
mit Hauptwerken der klassischen Moderne
Die Sammlung. Befragen und Weiterdenken

K 21 Ständehausstr. 1 - 0211/838 16 00
ab 3.9. Der Mucha – Ein Anfangsverdacht
bis Ende 22 „Lines and Lines“
Sol LeWitt und Konrad Fischer, Spuren einer engen Kooperation
bis 25.9. Dialoge im Wandel
Fotografien aus The Walther Collection

Kunstpalast
Ehrenhof 4-5 - 566 42 100 - www.smkp.de
ab 7.9. Christo und Jeanne-Claude
Paris. New York. Grenzenlos
22.9. - 8.1.23 Evelyn Richter

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen
Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23
2.9. - 27.11. Angharad Williams „Eraser“

Langen Foundation
Raketenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
ab 4.9. Julian Charrière „Controlled Burn“

NRW-Forum Düsseldorf
Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de
30.9. – 5.2.23 Wonderwalls. Street Art und Designer Toys
Internationale Künstler*innen und Designer*innen aus der Street-Art-Szene

Museum Ratingen
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
28.8. - 29.1.23 „Fahrt ins Blaue“
Präsentation der Sammlung

Stadtmuseum
Berger Allee 2 - 40213 Düsseldorf
8.9. - 8.1.23 Migration
Malerei, Plastik, Fotografie und Videokunst

Düsseldorf Cologne Open Galleries 2—4 Sept 2022

56 Galerien beider Städte zeigen zeitgleich ihr Ausstellungshighlight des Jahres!

www.dc-open.de

filmwerkstatt
Konzert: SO SNER
Do 1.9., 21 Uhr

Theater am Schlachthof
Sabine Wiegand
„Dat Rosi Greatest Hits“
Do 1.9., 20 Uhr

1.1. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Freibad / Three Thousand Years Of Longing / Highlander – Es kann nur einen geben / Das Glücksrad / Fitzcarraldo / Indemnity / L'état et moi / Komm mit mir in das Cinema – Die Gregors / Justine / Museum Of The Revolution

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Schwarzer Engel

ROCK POP JAZZ DISCO

filmwerkstatt
21.00 Konzert: SO SNER

Maxhaus
20.00 Düsseldorf Jazz Trio feat. Tony Lakatos

Zakk
20.00 Tocotronic

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Die Geschichte vom Löwen, der nicht malen konnte

D´Haus, Ronsdorfer Straße 74
19.00 Stadt:Kollektiv:Fest

FFT
14.30 Pitching & Martadero Project & 18m8l/Network Of Italian & Dance Companies & Bündnis Internationaler &Produktionshäuser

Kom(m)ödchen
20.00 Arnulf Rating: „Zirkus Berlin“

Theater am Schlachthof
20.00 Sabine Wiegand
„Dat Rosi Greatest Hits“

NRW-Forum
10.30 Talk & Connect Keynote Jay Pather
11.00 Talk & Connect Panel Discussion
12.15 Talk & Connect Group Session

Zentralbibliothek
09.00 Installation Peggy Baker Dance Projects

tanzhaus nrw
20.00 Ayelen Parolin / RUDA

Truppenhof, Kaarst
16.00 Niederrhein Musikfestival
Ritmos andinos

UND...

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt – Kunst und Kreatives für Kinder ab 6 Jahren

OOOOH Pop Up Store, Hoffeldstrasse 12
16.00 Pop Up Store

Zakk
18.30 Kritzelabend: Offener Kunst- und Kulturtreff

2.1. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.30 Die Welt des Übernatürlichen
22.30 Das Omen des Bösen

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Reisholz
15.00 40 Jahre Bürgerhaus – Wir feiern

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
19.00 Jeremy Nedd & Impilo Mapantsula

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Othello

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Bulli. Ein Sommermärchen“

Savoy Theater
20.00 Thomas Borchert: „Der Vampir am Klavier“

tanzhaus nrw
18.00 Joe Moran / Dance Art Foundation

Theater am Schlachthof
20.00 Sabine Wiegand
„Dat Rosi Greatest Hits“

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

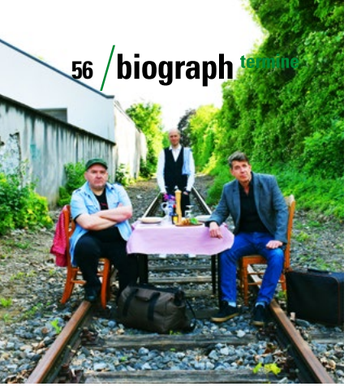
Weltkunstzimmer
19.00 CHANCE Festival I Butoh Workshop

UND...

Schlosspark Bodelschwingh, Dortmund
11.00 Gartenflair

OOOOH Pop Up Store, Hoffeldstrasse 12
16.00 Pop Up Store

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**



Theater am Schlachthof
Schauspiel: Indien
Fr 9.9., 20 Uhr

Freizeitstätte Garath in der Aula des „Kobi", Städtisches Gymnasium Koblenzer Straße, Theodor-Litt-Straße 2
Martin Zingsheim: „normal ist das nicht"
Sa 3.9., 20 Uhr

Bürgerhaus Reisholz
Jazz-Frühstück: „Amaka & Friends"
So 4.9., 11 Uhr

Theater am Schlachthof
Kindertheater: Rapunzel
So 4.9., 15 Uhr

3.1. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
14.00 Enthüllung Vitrine: Schwerter Anduril und Stich
14.30 Der Herr der Ringe: Die Gefährten
18.30 Der Herr der Ringe: Die zwei Türme
22.30 Der Herr der Ringe: Die Rückkehr des Königs

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.30 Erik Cohen

A&O:MEDIEN
DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ▶ 1.ETAGE

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
20.00 Evan Band

Deutsche Oper am Rhein
15.00 Open Class
19.30 L´Elisir D´Amore

D´Haus, Schauspielhaus
15.30 To Do or Not to Do
19.30 Leben und Zeit des Michael K.
20.00 Ödipus

Freizeitstätte Garath in der Aula des „Kobi", Städtisches Gymnasium Koblenzer Straße, Theodor-Litt-Straße 2
20.00 Martin Zingsheim:
„normal ist das nicht"

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen"

Palais Wittgenstein
18.30 „New Counterpoints – New Dawns"
Carla Rees & The Guastalla Quartet
20.15 New Counterpoints – sustainable interpretation, diverse programming

Klavier-Solorecital, Jan Gerdes

Schaustall, Langenfeld
20.00 Patrizia Moresco: „#lach_mich"

tanzhaus nrw
18.00 Unusual Symptoms & Adrienn Hód / Hodworks

Theaterfabrik
20.00 The Funeral

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

Tonhalle
19.00 RhEINklang

Truppenhof, Kaarst
16.00 Niederrhein Musikfestival
Ritmos andinos

Weltkunstzimmer
19.00 CHANCE Festival | Butoh Workshop

UND...

Bürgerhaus Reisholz
11.00 74.Schallplatten -und CD – Börse
Der Treffpunkt für Musik-Fans

OOOOH Pop Up Store, Hoffeldstrasse 12
16.00 Pop Up Store

Schlosspark Bodelschwingh, Dortmund
11.00 Gartenflair

Wasserburg Haus Graven, Langenfeld
19.00 „Sommerkonzert" mit The Chambers – die Virtuosen aus Köln

Zakk
15.00 Straßenleben – Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen
19.00 Vernissage: Bodygraphics

4.1. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Die Privatsekretärin
17.00 Schwarzer Engel

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Reisholz
11.00 Jazz-Frühstück: „Amaka & Friends"

Destille
20.00 WestCoastJazz

Zakk
16.30 FCK AFD Festival mit Svetlanas, F*cking Angry & Marode

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Münsterstraße 446
16.00 Fleders fantastische Reise oder Fliegen lernen mit Drache

D´Haus, Schauspielhaus
16.00 Leben und Zeit des Michael K.
18.00 Orlando
19.30 To Do or Not to Do

Deutsche Oper am Rhein
18.30 Macbeth

Kom(m)ödchen
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen"

Rheinisches Landestheater Neuss
14.00 Theaterfest

Theater am Schlachthof
15.00 Kindertheater: Rapunzel

Theaterfabrik
19.00 The Funeral

Weltkunstzimmer
15.00 Führung durch die Ausstellung „Die Wirklichkeit ist sowieso da"
19.00 Uhr Butoh-Performance von Yukio Suzuki

UND...

OOOOH Pop Up Store, Hoffeldstrasse 12
16.00 Pop Up Store

Schlosspark Bodelschwingh, Dortmund
11.00 Gartenflair

Zakk
09.00 Sonntagsfrühstück
13.00 Straßenleben – Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen

5.1. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

THEATER OPER KONZERT TANZ

Destille
19.00 expat – Stand-Up – Open Mic Comedy

Kom(m)ödchen
20.00 Tresenlesen: Goosen und Malmsheimer: „Endlich in Hengenbengen"

tanzhaus nrw
09.00/11.30 Roser Lopéz Espinosa

UND...

OOOOH Pop Up Store, Hoffeldstrasse 12
16.00 Pop Up Store

6.1. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Die Privatsekretärin
20.00 Monsieur Klein

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Kleiner Mann – was nun?

Kom(m)ödchen
20.00 Tresenlesen: Goosen und Malmsheimer: „Endlich in Hengenbengen"

tanzhaus nrw
09.00/11.30 Roser Lopéz Espinosa

UND...

Maxhaus
19.00 Jesuskontakt – Exerzitien im Alltag
19.30 Mode ohne Ausbeutung oder moderne Sklaverei!? – Was unternimmt die Textilbranche?

OOOOH Pop Up Store, Hoffeldstrasse 12
16.00 Pop Up Store

Zakk
11.00 Literaturautomat

7.1. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Rolling Stones: A Bigger Bang – Live on Copacabana Beach

sipgate GmbH, Gladbacher Straße 74
19.00 Filmreihe: Bildungsfreiheit: CaRabA

ROCK POP JAZZ DISCO

Weltkunstzimmer
19.30 Konzert „Hauschka"

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
19.00 Othello
20.00 Ödipus

Diakonie-Zentrum Benrath, Calvinstr 14
19.00 „Düssharmonie" offenes Singen für alle Interessierten

Diakonie-Zentrum Benrath, Calvinstr 14
„Düssharmonie"
offenes Singen für alle Interessierten
Mi 7.9., 19 Uhr

D´Haus, Junges Schauspielhaus
Moby-Dick
Foto: Thomas Rabsch
Fr 9.9., 19 Uhr

Berger Kirche, Wallstrasse 17
Shakespeare in Word and Music
Sa 10.9., 18.30 Uhr

Kom(m)ödchen
20.00 Carmela de Feo: „Allein unter Geiern"

Savoy Theater
20.00 Salvador Sobral „BPM Live 2022"

tanzhaus nrw
21.15 Noche de la Salsa

Theaterkantine
20.00 Rosa

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
19.00 Silent Disco Walking Tours
20.00 Sacre – Yaron Lifschitz & Circa

Zakk
20.00 Enno Stahl liest aus Realismus und Engagement

UND...

OOOOH Pop Up Store, Hoffeldstrasse 12
16.00 Pop Up Store

Maxhaus
18.00 Historische Führung „Maxhaus Classic"
18:00 Uhr „Auf der Suche nach dem Kern des Christlichen"
mit Pater Bertram Dickerhoff SJ Hadamar
1880. mittwochgespräch

8.1. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Alle für Ella / Orphan: First Kill / Das Leben ein Tanz / The Retaliators / Star Trek 2: Der Zorn des Khan / Hive / Atlantide / Fado – Die Stimmen von Lissabon / Die jungen Kadyas

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Maixabel – Eine Geschichte von Liebe, Zorn und Hoffnung

THEATER OPER KONZERT TANZ

Andreas Kirche, Düssedorf Festival
19.30 Lobgesang – Chor und Orchester der St.-Andreas-Kirche

D´Haus, Junges Schauspielhaus
19.00 Moby-Dick

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Minna von Barnhelm
20.00 Trauer ist das Ding mit Federn

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Macbeth

Kom(m)ödchen
20.00 Sebastian Krämer:
„Liebeslieder an deine Tante"

Savoy Theater
20.00 Alte Mädchen „Aufgetaucht Popkabarett"

Theater an der Luegallee
20.00 Was macht eigentlich Dornröschen?!

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
18.00/20.00 Silent Disco Walking Tours
20.00 Sacre – Yaron Lifschitz & Circa

Zakk
19.00 Hadija Haruna-Oelker liest aus „Die Schönheit der Differenz"
20.00 Vorpremiere: Anny Hartmann: „Klima-Ballerina"

UND...

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt – Kunst und Kreatives für Kinder ab 6 Jahren

OOOOH Pop Up Store, Hoffeldstrasse 12
16.00 Pop Up Store

9.1. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Dressed to Kill
21.00 Psycho

Schaustall, Langenfeld
20.00 „Alcarràs – Die letzte Ernte"
E/I 2022 von Carla Simón

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
19.00 Wir können auch anders: 50+ Party
22.00 Der Rockclub

THEATER OPER KONZERT TANZ

Andreas Kirche, Düssedorf Festival
19.30 Lobgesang – Chor und Orchester der St.-Andreas-Kirche

D´Haus, Junges Schauspielhaus
17.00 Kick-off für den Jugendbeirat
19.00 Moby-Dick

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Maria Stuart
20.00 Der Zauberberg

Deutsche Oper am Rhein
19.30 L´Elisir D´Amore

FFT
20.00 Billinger & Schulz: „Hip Piece"

Kom(m)ödchen
20.00 Sebastian Krämer:
„Liebeslieder an deine Tante"

Savoy Theater
20.00 Martina Schwarzmann:
„Ganz einfach"

Schauplatz, Langenfeld
20.00 Hagen Rether: „Liebe"

Theater an der Luegallee
20.00 Was macht eigentlich Dornröschen?!

Theater am Schlachthof
20.00 Schauspiel: Indien

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
18.00/20.00 Silent Disco Walking Tours
20.00 Sacre – Yaron Lifschitz & Circa

UND...

OOOOH Pop Up Store, Hoffeldstrasse 12
16.00 Pop Up Store

10.1. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Der Tod kommt zweimal
21.15 Die Schwester des Bösen

Schaustall, Langenfeld
20.00 „Alcarràs – Die letzte Ernte"
E/I 2022 von Carla Simón

ROCK POP JAZZ DISCO

Zeughaus
18.00 NOH Festival

THEATER OPER KONZERT TANZ

Berger Kirche, Wallstrasse 17
18.30 Shakespeare in Word and Music

D´Haus, Schauspielhaus
15.00 Grand Opening: Eröffnungsfest
17.00 Grand Opening: Platzeinweihung vor dem Schauspielhaus

Deutsche Oper am Rhein
15.00 Open Class
19.30 Don Giovanni

FFT
20.00 Billinger & Schulz: „Hip Piece"
21.40 Hans Unstern: „Diven"

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern"

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Power

Savoy Theater
20.00 Emmi & Willnowsky

Theater an der Luegallee
15.00/20.00 Was macht eigentlich Dornröschen?!

Theater am Schlachthof
20.00 Schauspiel: Indien

Theaterfabrik
19.00 The Funeral

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
13.00 Blue Lounge Jazz I – JAZZ-HOCH 4 feat. Matthias Strucken
18.00/20.00 Silent Disco Walking Tours
18.00/20.00 My Land
22.00 Silent Disco After-Show-Part

UND...

Maxhaus
10.30 Freiraum Special – Leichtigkeit

OOOOH Pop Up Store, Hoffeldstrasse 12
16.00 Pop Up Store

11.1. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Hi, Mom – confessions on Peeping John!
17.00 Aus dem Reich der Toten
19.30 Carrie – des Satans jüngste Tochter

Schallplatten & CD-Börse
Düsseldorf Stahlwerk
11.9. 11-16 h

DIE MACHT DES
MYTHOS

Mythos Beuys
Eine Fake-Existenz
Vortrag von Hans Peter Riegel
MI, 14.09.2022 | 19 Uhr
Sein Ruhm gründet nicht allein auf dem künstlerischen Werk. Joseph Beuys empfand seine gesamte Existenz als Kunstwerk, weshalb er seine Biografie in weiten Teilen frei erfand. Esoterische, anthroposophische Lehren waren zudem zentrale Triebkraft für sein Werk und Wirken.
Mit seinen umfangreichen Recherchen entschlüsselte Hans Peter Riegel diese Mythen. In seinem Vortrag legt er offen, dass die Beuys-Rezeption auf einem Konstrukt aus Fake und Fiktion basiert.

Verschwörungstheorien:
Formen - Funktionen – Folgen
Vortrag von Prof. Dr. Michael Butter
MI, 21.09.2022 | 19 Uhr
Das Coronavirus ist völlig harmlos, aber dunkle Eliten schüren Panik, um uns unsere Grundrechte zu stehlen. Hinter den Terroranschlägen von 9/11 steckte nicht Osama Bin Laden – sondern die USA selbst. Die Bundesrepublik ist kein Land, sondern eine Firma und die Bevölkerung Europas wird im Zuge eines „Großen Austauschs" gezielt islamisiert. Viele Menschen führen Ereignisse oder Entwicklungen auf Verschwörungen zurück. Doch was genau ist eigentlich eine Verschwörungstheorie – und was nicht? Weshalb glauben Menschen an solche Behauptungen und gibt es heute mehr davon als früher? Hat die Corona-Pandemie zu einer sprunghaften Zunahme geführt? Welche Rolle spielt das Internet bei ihrer Verbreitung? Wann sind Verschwörungstheorien gefährlich und was kann man gegen sie tun?

Stadtmuseum Düsseldorf (Ibach-Saal)
Berger Allee 2 | 40213 Düsseldorf
Eintritt: 10,- | DA!-Mitglieder und ermäßigt 5,-
Karten unter: kontakt@aufklaerungsdienst.de
+ Abendkasse

DA! Düsseldorfer Aufklärungsdienst e.V.
www.aufklärungsdienst.de

Stahlwerk, Ronsdorferstr.134
Düsseldorfer Schallplatten-Börse
So 11.9., 11 Uhr

Bürgerhaus Reisholz
Figurentheater Fex:
„Der Zapperdockel und der Wock"
Mi 14.9., 15 Uhr

Bürgerhaus Reisholz
JazzBar
Bruno Micetic Quartett
Do 15.9., 20 Uhr

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestCoastJazz

Zakk
20.00 Dope Lemon

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
10.00/12.00/14.00 Führung durch das Düsseldorfer Schauspielhaus
16.00 Othello
18.00 Orlando

Deutsche Oper am Rhein
18.30 Macbeth

FFT
18.00 Billinger & Schulz: „Hip Piece"

Kirche Wickrathberg, Mönchengladbach
16.00 Niederrhein Musikfestival
Der Geist weht, wo er will

Kom(m)ödchen
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern"

Theater an der Luegallee
15.00 Was macht eigentlich Dornröschen?!

Palais Wittgenstein
11.00 Das Symphonische Palais zu Heines 225. Geburtstag

Savoy Theater
15.00/20.00 Alte Bekannte:
„Bunte Socken Tour"

Theater am Schlachthof
15.00 Kindertheater: Rapunzel
20.00 Sabine Wiegand
„Dat Rosi Greatest Hits"

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
17.00 Silent Disco Walking Tours
13.00 Blue Lounge Jazz II – Nico Brandenburg & Friends
16.00 Mundart trifft Musik
19.30 Im Namen der Rose – Hör-Abend mit Wolfram Goertz
20.00 Tempo Tempo!

UND...

Maxhaus
12.00 Denkmal-Lunch
12.00 Tag des offenen Denkmals

OOOOH Pop Up Store, Hoffeldstrasse 12
16.00 Pop Up Store

Stahlwerk, Ronsdorferstr.134
11.00 Düsseldorfer Schallplatten-Börse

KUH, Hansaallee 159
18.00 Dr. Alexander Fils „Christo & Fils"

Zakk
09.00 Sonntagsfrühstück
14.00 Von der Eisenbahntrasse zum staatlich anerkannten Unruheherd

12.1. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Isolation Berlin

THEATER OPER KONZERT TANZ

Savoy Theater
20.00 Hubert von Goisern

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
19.30 Im Namen der Rose – Hör-Abend mit Wolfram Goertz
20.00 Alfa Mist

13.1. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Der Tag bricht an

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
10.00 Jam Session

Zakk
20.00 ARKELLS with LIGHTS

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Moby-Dick

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Ödipus

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Macbeth

FFT
19.00 Allapopp & Janne Kummer Aka. alaska: „How to: Queer Feminist AI"

Freizeitstätte Garath
15.00 Figurentheater Fex:
„Der Zapperdockel und der Wock"

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Power

Theaterkantine
20.00 MS Amenita

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
20.00 Two Moons – Sebastian Gahler

UND...

Maxhaus
19.00 Jesuskontakt –Exerzitien im Alltag

Ballettschule am Schauspielhaus
Ltg. A. Wissmanns-Lefaye
Kontakt: 0211 / 36 43 47
ballettschule-am-schauspielhaus.de

14.1. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Der Tod kommt zweimal

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Santiago Cimadevilla – Argentinischer Tango

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz
15.00 Figurentheater Fex:
„Der Zapperdockel und der Wock"

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Dorian
20.00 Die Physiker

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Moby-Dick

D´Haus, Unterhaus
20.00 Digital Daydreams

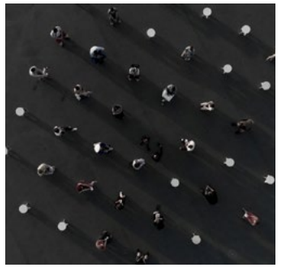
Theaterkantine
20.00 Ueli im Glück

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
20.00 Mo's – James Thierrée & La Compagnie du Hanneton

UND...

Maxhaus
18.00 Themenführung: Die Franziskaner und ihr Kloster
18:00 Uhr „Gläubige Zeiten – Religiosität im Dritten Reich"
mit Professor Dr. Manfred Gailus, Berlin

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**



tanzhaus nrw
IevaKrish: „House of Labrys"
Fr 16.9., 18 Uhr

Piratenboot im Medienhafen
The Happy Gangstas
Sa 17.9., 19.30 Uhr

filmwerkstatt
Eine deutsche Partei
Sa 17.9., 20 Uhr

1881. mittwochgespräch
19:30 Mysterik:innen im Gespräch

15.1. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Lieber Kurt / Chase / Ticket ins Paradies / Moonage Daydream / Die Küchenbrigade / Jeepers Creepers Reborn / The Deer King / Alle reden übers Wetter / Into The Ice / Piratensender Powerplay / Dancing Pina / La Clave – Das Geheimnis der kubanischen Musik / Europa Passage

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Auf alles, was uns glücklich macht

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Reisholz
20.00 JazzBar
Bruno Micetic Quartett

FFT
20.00 Tom Blankenberg & Kelly James Wyse: „Micropoppianonight"

Zakk
19.00 Vyshyvanka-Party

Johanneskirche Martin-Luther-Platz 39
20.00 Sound of Jazz: Frederik Köster

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
19.00 Alice
20.00 Working Class

D´Haus, Junges Schauspielhaus
19.00 Stadt:Kollektiv:Club
The Gender Games

Deutsche Oper am Rhein
19.30 L´Elisir D´Amore

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen"

Savoy Theater
20.00 Herr Schröder: „Instagrammatik"

Theater an der Luegallee
20.00 Amber Hall

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
20.00 Mo's – James Thierrée & La Compagnie du Hanneton

UND...

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt – Kunst und Kreatives für Kinder ab 6 Jahren

Maxhaus
20.00 Undivided

16.1. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Das Fenster zum Hof
21.15 Muder à la Mod

Schaustall, Langenfeld
20.00 Der Gesang der Flusskrebse

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Chico Freeman / Antonio Faraò Quartet: „Tribute To Coltrane"

Zakk
19.30 HitQuiz – den Song kenn ich!
22.00 Back to the 80s
23.00 Subkult Klassix Klub

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
17.00 Wenn Wolken wachsen

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Macbeth
20.00 Gott

D´Haus, Unterhaus
20.00 Eine Lesbe ist eine Lesbe ist eine Lesbe

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Macbeth

FFT
20.00 Allapopp & Janne Kummer Aka. Alaska: „The House of Monstress Intelligenzia"

Kom(m)ödchen
20.00 Tobias Mann: Mann gegen Mann

Lesben- und Schwulenbibliothek Düsseldorf, Graf-Engelbert-Straße 9, Angermund
19.00 Lesung Anne Bax

Maxhaus
20.00 Kunstlied-Slam – Klangkollektiv Düsseldorf

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Die Verwandlung@whiteboxx

Robert-Schumann-Saal
20.00 Max Uthoff: „Moskauer Hunde"

Savoy Theater
20.00 Springmaus – Endlich wieder live!

tanzhaus nrw
18.00 IevaKrish: „House of Labrys"

20.00 Ousmane Sy & Paradox-Sal
„Queen Blood"

Theater an der Luegallee
20.00 Amber Hall

Theater am Schlachthof
20.00 Schauspiel: Indien

Theaterkantine
20.00 Trattoria

Tonhalle
20.00 Beethoven 7

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
20.00 Backbone – Gravity And Other Myths

Zeughaus
20.00 Grenzgang Grenzklang / Calefax Reed Quintet

17.1. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Die Schwester des Bösen
21.00 Carrie – des Satans jüngste Tochter

filmwerkstatt
11.00 Masterclass: Gesa Marten
20.00 Eine deutsche Partei

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 WDR Big Band feat. Marquis Hill & Florian Ross: „More Modern Flows"

Kulturkeller Neuss
20.00 Teetaan plays Pink Floyd

Piratenboot im Medienhafen
19.30 The Happy Gangstas

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
20.00 Blue Lounge Jazz III – Barbara Oxenfort Quartett

Zakk
20.00 Waving The Guns

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
14.00/17.00 Bibi Blocksberg:
„Alles wie verhext"
21.00 Bijan Mortazavi

D´Haus, Schauspielhaus
10.00 Own It! — Skate- und Popfestival
19.30 Annette, ein Heldinnenepos
20.00 Ödipus

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Don Giovanni

FFT
20.00 Subbotnik: „Haus / Doma / Lustdorf"
21.00 Allapopp & Janne Kummer Aka. Alaska: „The House of Monstress Intelligenzia"

Johanneskirche Düsseldorf, Martin-Luther-Platz 39
19.00 TAO-Chor Düsseldorf e.V.:
„Misa Tango"

Ferdinand Trimborn Saal, Ratingen
10.00 Musikwettbewerb
Förderpreis NRW 2022 für Klavier, Wertungsspiel

Heinrich-Heine-Institut
14.00 Familienworkshop „Papierschöpfen"

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation"

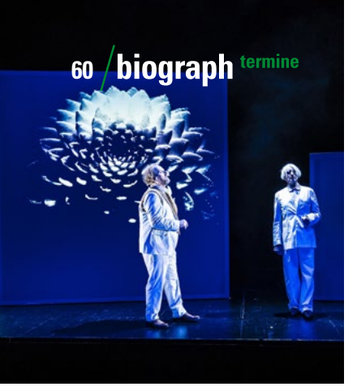
Savoy Theater
20.00 Gustav Peter Wöhler Band – live in concert

tanzhaus nrw
16.16 IevaKrish: „Communication is content (in space) Scenographic practice in dance"
18.00 IevaKrish: „House of Labrys"
20.00 Elle Sofe Sara: „Vástádus eana/ The answer is land"

Theater an der Luegallee
15.00/20.00 Amber Hall

Theaterfabrik
20.00 The Funeral

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
20.00 Backbone – Gravity And Other Myths
20.00 Kunstlied-Slam – Klangkollektiv Düsseldorf



D´Haus, Schauspielhaus
Die Physiker
Foto: Thomas Rabsch
Di 20.9., 20 Uhr

tanzhaus nrw
Elle Sofe Sara: „Vástádus eana / The answer is land“
So 18.9., 20 Uhr

Jazz Schmiede
Multiphonics Festival 2022“
Kris Davis, Save Your breath
Louis Sclavis – Characters on A Wall
Do 22.9., 19.30 Uhr

Stadttheater, Ratingen
„Die Streiche des Scapin“
Komödie von Molière
Fr 23.9., 20 Uhr

18.1. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Psycho
17.15 Dressed to Kill

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Reisholz
12.00 Stadtteilfest Hassels-Reisholz
„Kumm eruss“ Fürstenberger Straße/ Altenbrück Straße

Destille
20.00 WestCoastJazz

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
16.00 Der Zauberberg
18.00 Dorian

D´Haus, Junges Schauspielhaus
16.00 Wenn Wolken wachsen

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Liedmatinee
18.30 Macbeth

FFT
18.00 Subbotnik: „Haus / Doma / Lustdorf“

Kom(m)ödchen
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation“

Savoy Theater
19.00 Thorsten Havener:
„Feuerproben 2022“

Stadttheater, Ratingen
18.00 „Pasta e basta“
Musikkomödie/Italienischer Liederabend

tanzhaus nrw
15.00/18.00 IevaKrish: „House of Labrys“
20.00 Elle Sofe Sara: „Vástádus eana/The answer is land“

Theater an der Luegallee
15.00 Amber Hall

Theater am Schlachthof
15.00 Kindertheater: Rapunzel
20.00 Schauspiel: Indien

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
14.00 Blue Lounge Jazz IV – Tilo Bunnies Trio
16.00 Klavier Vierhändig
18.00 Bühne mit Ausblick – Alexander Steindorf
19.00 Leib und Seele – ensemble provocale düsseldorf
20.00 Backbone – Gravity And Other Myths
20.00 Bühne mit Aussicht – Masaa

Tonhalle
11.00 Beethoven 7

UND...

Heinrich-Heine-Institut
11.00 Themenführung:
„Heine und die Frauen“

Hohe Straße, Carlstadt
11.00 Hohen Straßen Fest

Zakk
09.00 Sonntagsfrühstück
19.00 Literaturspaziergänge FlanierenIFlexen.22 Emilene Wopana Mudimu
20.00 Poesieschlachtpunktacht

19.1. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

THEATER OPER KONZERT TANZ

Destille
19.30 Theater auf Zuruf

Orangerie Schloss Benrath, Urdenbacher Allee 6
19.30 Montagsprosa in der Orangerie
Vladimir Vertlib liest „Zebra im Krieg“
Moderation: Dr Karin Füllner

Savoy Theater
19.30 Rudelsingen

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
19.30 The Giving Tree – Rothko String Quartet
20.00 My Brother The Sea – Singer/Songwriter & Indie-Folk

Tonhalle
10.00 Hans unterwegs
10.00/11.30/14.00/16.00 Alles im Eimer
20.00 Beethoven 7

20.1. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 The Crying Game

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
17.00 Wenn Wolken wachsen

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Kleiner Mann – was nun?
20.00 Die Physiker

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

Savoy Theater
20.00 Tobias Beck:
„Der Weltuntergang fällt aus“

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
19.30 Antonio Lizana Trio
20.00 Contemporary Dance 2.0 – Hofesh Shechter / Shechter II

Tonhalle
10.00 Hans unterwegs
10.00/11.30/14.00/16.00 Alles im Eimer

Zakk
20.00 Tobias Ginsburg:
„Die letzten Männer des Westens“

UND...

Maxhaus
19.00 Jesuskontakt – Exerzitien im Alltag

21.1. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Aus dem Reich der Toten

ROCK POP JAZZ DISCO

Steinway-Haus Düsseldorf
19.30 Chris Hopkins meets his Piano Friends feat. Martin Sasse
Swingende Jazz-Duette an zwei Flügeln

Zakk
20.00 Cat Ballo

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 In den Gärten oder Lysistrata Teil 2

D´Haus, Unterhaus
20.00 Frankenstein

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Vier neue Temperamente

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
20.00 Contemporary Dance 2.0 – Hofesh Shechter / Shechter II
20.00 Missa Miniatura – Ensemble Continuum

Tonhalle
09.30 Hans unterwegs
09.30/16.00 Maus & Klaus und der gute Ton
18.00 Ultraschall

UND...

Maxhaus
18:00 Uhr „Der große Riss – Wie die Gesellschaft auseinanderdriftet und was wir dagegen tun müssen“ mit Professor Dr. Jean-Pierre Wils, Nijmegen
1882. mittwochgespräch

22.1. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Don't Worry Darling / Mittagsstunde / Avatar – Aufbruch nach Pandora / Unsere Herzen – Ein Klang / Peter von Kant / Verabredungen mit einem Dichter – Michael Krüger

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Augenblicke – Gesichter einer Reise

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Die Geschichte vom Löwen, der nicht malen konnte

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Macbeth
20.00 Trauer ist das Ding mit Federn

Jazz Schmiede
21.15 Multiphonics Festival 2022“
Kris Davis, Save Your breath

Stadttheater, Ratingen
„Die Streiche des Scapin“
Komödie von Molière
Fr 23.9., 20 Uhr

Jazz Schmiede
LOVE by Merlin Hellenkamp & Friends – Young Jazz Talent Award 2022 – Preisträgerkonzert
Fr 23.9., 20.30 Uhr

Rheinuferpromenade
Büchermeile
Sa 24.9. & So 25.9. 11 Uhr

Louis Sclavis – Characters on A Wall

Kom(m)ödchen
20.00 Andreas Rebers: „Ich helfe gern“

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Die Verwandlung@whiteboxx

Savoy Theater
20.00 Maybebop – best off – 20 Jahre

tanzhaus nrw
19.30 Tian Gao: „River“

Theater an der Luegallee
20.00 Amber Hall

Tonhalle
09.30/16.00 Maus & Klaus und der gute Ton

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
18.00/20.00 Silent Disco Walking Tours
19.00 Sarod – Jarry Singla EASTERN FLOWERS
19.30 RIVER – Tian Gao
20.00 Airchina

Zakk
19.30 Looters Impro: Die Kündigung
20.00 Johannes Floehr: Ich bin genau mein Humor

UND...

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt – Kunst und Kreatives für Kinder ab 6 Jahren

Heinrich-Heine-Institut
14.00 „Ihn dauerte die leidende Kreatur“: Symposium zu Peter Maiwald
19.30 „Peter Maiwald in Liedern und Texten“

Maxhaus
20.00 Hotel Bossa Nova

Zakk
18.00 Von wegen Sokrates – Das Philosophische Café

23.1. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Die Kraniche ziehen
21.00 Hi, Mom – Confessions on Peeping John!

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 LOVE by Merlin Hellenkamp & Friends – Young Jazz Talent Award 2022 – Preisträgerkonzert

Zakk
22.00 Rocknacht + Metal Club

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Die Geschichte vom Löwen, der nicht malen konnte

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Hamlet
20.00 Der Zauberberg

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Don Giovanni

FFT
20.00 Rotterdam Presenta: „Gravity Pieces“
20.00 Group50:50:
„The Ghosts Are Returning“

KaBARett Flin
20.00 Dat Rosi (alias Sabine Wiegand)
„Dat Rosi: Greatest Hits – Kabarett. Musik. Klamauk.“

Kom(m)ödchen
20.00 Andreas Rebers: „Ich helfe gern“

Savoy Theater
20.00 Nightwash Live

Stadttheater, Ratingen
20.00 „Die Streiche des Scapin“
Komödie von Molière

Theaterlabor
19.00 „Auch die Stadt selbst ist abenteuerlich gebaut“ Premierenlesung von Christina Müller-Gutowski; Moderation Sigrid Abendroth

Theater an der Luegallee
20.00 Amber Hall

Theater am Schlachthof
20.00 Konzert: Hafenklänge
Ein musikalisch-poetischer Streifzug

Theaterkantine
20.00 Rosa

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
18.00/20.00 Silent Disco Walking Tours
20.00 Zéphyr – Mourad Merzouki & CCN Cie. Käfig

Tonhalle
09.30/16.00 Maus & Klaus und der gute Ton
16.00 Hans unterwegs

UND...

Zakk
19.30 Kultur aus der Konsole #21

24.1. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Nosferatu –eine Symponie des Grauens

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
19.30 3. Düsseldorfer Swing & Boogie Night

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Unterhaus
14.00 ADAN Inspires
Workshops für junge Menschen

D´Haus, Schauspielhaus
16.00 Kleidertauschparty
19.30 Dorian
20.00 Die Physiker

Deutsche Oper am Rhein
15.00 Open Class
19.30 L´Elisir D´Amore

FFT
20.00 Rotterdam Presenta: „Gravity Pieces“

KaBARett Flin
20.00 Dagmar Schönleber
„Die Fels*in der Brandung“

Kom(m)ödchen
16.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

Rheinisches Landestheater Neuss
17.00 Programm im Rahmen der Neusser Kulturnacht
20.00 Die Wahrheiten

Savoy Theater
20.00 Frieda Braun: „Erst mal“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Matthias Deutschmann:
„Mephisto-Consulting“

tanzhaus nrw
15.00/18.30 Saïdo Lehlouh:
„Apaches / Urban Exchange Lab“

Theater Anderswo, Naheweg, Erkrath
20.00 Beate Sarrazin: „Anna Karenina“

Theater an der Luegallee
15.00/20.00 Amber Hall

Theater am Schlachthof
19.00 Jugendtheater: Die Leere abseits des Raums

Theaterfabrik
20.00 Glory Basterds Impro Show

Theaterkantine
20.00 Rosa

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
14.00 Blue Lounge Jazz V – Ian Worthy Quintet
18.00/20.00 Silent Disco Walking Tours
18.00 Psalmen Davids – Düsseldorfer Kammerchor
20.00 Zéphyr – Mourad Merzouki & CCN Cie. Käfig
22.00 Silent Disco After-Show-Party – Guru Dudu

Tonhalle
11.00/15.00 Maus & Klaus und der gute Ton
11.00/15.00 Hans unterwegs

UND...

Maxhaus
09.30 Die Kunst loszulassen – Umgang mit Abschied und Trauer

Rheinuferpromenade
11.00 Büchermeile

Zakk
11.00 Das Recht auf unserer Seite

25.1. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
11.30 Die perfekte Ehefrau
15.00 Murder à la Mod
17.00 Die Kraniche ziehen

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestCoastJazz

Jazz Schmiede
17.00 Golden Girls
Golden Girls – Kunst der Travestie

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
11.00 Verleihung Deutscher Karikaturenpreis
16.00 Ödipus
18.00 Othello

D´Haus, Junges Schauspielhaus
15.30 Theater auf Rezept
16.00 Das Leben macht mir keine Angst

Deutsche Oper am Rhein
18.30 Vier neue Temperamente

FFT
15.00 Theater Marabu: „Blaupause“
18.00 Rotterdam Presenta: „Gravity Pieces“

Kom(m)ödchen
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

Savoy Theater
19.00 Michael Hatzius: „Echsoterik“

Stammenmühle, Nettetal
16.00 Niederrhein Musikfestival
Fremd bin ich eingezogen ...

tanzhaus nrw
15.00/18.30 Saïdo Lehlouh:
„Apaches / Urban Exchange Lab“

Theaterlabor
11.00 „Glückliche Momente“
Sybille Karrasch – Klavier; Wolfgang Keuter – Rezitation

Theater an der Luegallee
15.00 Amber Hall

biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph.de
Anzeigen: media@biograph.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.) , Thomas Müller
Redaktionelle Mitarbeit: Anne Florack, Thomas Hirsch, Sarah Holzapfel, Eric Horst, Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux, Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Antje Schneider, Kalle Somnitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl

Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
E-Mail: media@biograph.de
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 15

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,
44879 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**
werden auch folgende Kultur-, Kino- und Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet, Wuppertal und Aachen) vertreten:
choices trailer engels

biograph online

Der biograph Düsseldorf online/digital und auf Social Media:

www.biograph.de
oder:
Facebook: biograph.duesseldorf
Instagr.: @biograph.duesseldorf
Twitter: @biograph_due
YouTube
Linkedin

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den **biograph** für ein Jahr monatlich zustellen zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den Betrag überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat

tanzhaus nrw
Saïdo Lehlouh:
„Apaches / Urban Exchange Lab"
So 25.9., 15 & 18 Uhr

Stadttheater, Ratingen
„Dornröschen" – Märchenmusical
Di 27.9., 16 Uhr

filmwerkstatt
Die letzte Stadt
Do 29.9., 20 Uhr

Theater am Schlachthof
15.00 Kindertheater: Rapunzel

Theaterkantine
19.30 Carmen Gaspiel

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
14.00 Blue Lounge Jazz VI – CSM Big Band – Romano Schubert
16.00 Orgel trifft Klavier
20.00 Zéphyr – Mourad Merzouki & CCN Cie. Käfig

Tonhalle
11.00/15.00 Maus & Klaus und der gute Ton
15.00 Hans unterwegs
18.00 Brahms 1 & Musik aus Persien

UND...

AWISTA-Betriebsgelände, Höher Weg 222, und an der Müllverbrennungsanlagen, Flinger Broich 25
11.00 Tag der offenen Tür

Palais Wittgenstein
11.00 Internationale Gitarrenmatineen: Luteduo

Rheinuferpromenade
11.00 Büchermeile

Zakk
09.00 Sonntagsfrühstück
11.00 Rad.Tour.Bildung: „Unangepasste Jugend" in Düsseldorf
19.00 Linke Arbeit in Plauen

26.1. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Quo Vadis, Aida?

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Thumper

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Das Leben macht mir keine Angst

FFT
09.30 Theater Marabu: „Blaupause"
10.00 Fetter Fisch: „Alice Im Wunderland" Ein Spiel mit der Wirklichkeit frei nach Lewis Carroll

Rheinisches Landestheater Neuss
19.00 Theaterchor

Savoy Theater
20.00 Alexander Stevens & Jacqueline Belle: „True Crime –der perfekte Mord"

Theaterzelt Burgplatz, Düssedorf Festival
20.00 mercy seat – winterreise – Charly Hübner & Ensemble Resonanz

Tonhalle
20.00 Ólafur Arnalds – Live-Electronics & Ensemble

27.1. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Mishima – ein Leben in vier Kapiteln

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

Zakk
20.00 Mudhoney

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Das Leben macht mir keine Angst
19.30 Minna von Barnhelm

D´Haus, Schauspielhaus
19.00 Biedermann und die Brandstifter

FFT
10.00 Daniel Ernesto Müller: „Praktisch Galaktisch"

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Bulli. Ein Sommermärchen"

Savoy Theater
20.00 Marco Gianni: „Akkurat"

Stadttheater, Ratingen
16.00 „Dornröschen" Märchenmusical

UND...

Maxhaus
19.00 Jesuskontakt – Exerzitien im Alltag

Zakk
19.30 INPUT – antifaschistischer Themenabend: Dunkle Mächte?

28.1. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Revision

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Das Leben macht mir keine Angst

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Macbeth
20.00 Gott

D´Haus, Unterhaus
20.00 Blank

FFT
20.00 Montserrat Gardó Castillo & Petr Hastik: „Brutology"

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Bulli. Ein Sommermärchen"

Savoy Theater
20.00 Wolfang Trepper

Zakk
20.00 Sebastian23: „Maskenball"

UND...

Heinrich-Heine-Institut
19.00 „Häuserreihn mit Lichtgefunkel": Kuratorinnenführung durch die Sonderausstellung „Seelenburgen, Menschenwogen. Großstadt in Poesie und Fotografie"

Maxhaus
18:00 Uhr „Ist Gott verborgen? – Annäherung an eine schwierige Denkerfahrung" mit Professor Dr. Michael Roth, Mainz
1883. mittwochgespräch
19.00 Werkgespräch mit Sabine Metzger und Wolfang Hambrecht

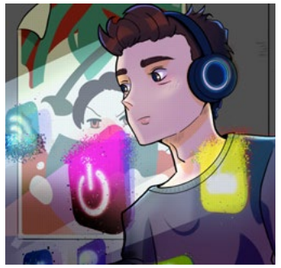
29.1. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Die Schule der magischen Tiere 2 / Tausend Zeilen / Mutter / Smile – Siehst du es auch? / Weinprobe für Anfänger / Im Westen nichts Neues / Da kommt noch was / Rex Gildo – Der letzte Tanz / Wir könnten genauso gut tot sein / Reservoir Dogs / Soll ich dich einem Sommertag vergleichen? / Der Bauer und der Bobo / Liebe, D-Mark und Tod – Ask, Mark Ve Ölüm

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**



Theater am Schlachthof
Jugendtheater:
Die Leere abseits des Raums
Fr 30.9., 19 Uhr

filmwerkstatt
Masterclass: Heinz Emigholz
Fr 30.9., 11 Uhr

Black Box
20.00 Das Fenster zum Hof

filmwerkstatt
20.00 Die letzte Stadt

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Wilhelmine

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Wenn Wolken wachsen

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Vier neue Temperamente

FFT
10.00 „Trial & Error" Die Lust Am Scheitern

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Bulli. Ein Sommermärchen"

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Jürgen Becker

Savoy Theater
20.00 Ingmar Stadelmann: „Die Jubiläums-Shows – Außer mir macht´s ja keiner"

Theaterlabor
19.00 „Franz Seraphicus Grillparzer" Vortrag von Dr. Jürgen Nelles
20.00 Sneak Review

Theater an der Luegallee
20.00 Fisch zu viert

UND...

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt – Kunst und Kreatives für Kinder ab 6 Jahren

Heinrich-Heine-Institut
19.00 Heine, Musik und Gesellschaft. Vortrag von Frieder Reininghaus

30.1. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Der Clou

filmwerkstatt
11.00 Masterclass: Heinz Emigholz

ROCK POP JAZZ DISCO

filmwerkstatt
21.00 Konzert: Kreidler

Jazz Schmiede
20.30 Luah

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
16.30 Elizabeth Chakrabarty liest aus »Love and Other Crimes«
19.30 Maria Stuart
20.00 Der Zauberberg

D´Haus, Unterhaus
20.00 Stadt:Kollektiv:Eden
Augen in der Stadt

Deutsche Oper am Rhein
Falstaff

FFT
10.00 „Trial & Error" Die Lust Am Scheitern
20.00 Montserrat Gardó Castillo & Petr Hastik: „Brutology"

KaBARett Flin
20.00 Murzarellas Music-Puppet-Show

Kom(m)ödchen
20.00 HG Butzko: „ach ja"

Savoy Theater
20.00 Sissi Perlinger: „Die Perlingerin – worum es wirklich geht"

Schaustall, Langenfeld
20.00 Langenfelder Poetry Slam

Theater an der Luegallee
20.00 Fisch zu viert

Theater am Schlachthof
19.00 Jugendtheater:
Die Leere abseits des Raums

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

UND...

Maxhaus
20.0 Tage des Piloten

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

„Köstlichkeiten ohne Schnickschnack"

Chris Walter, Wirtin und Patronne der DESTILLE, öffnet ihr Rezeptbuch.

Tarte tatin, der gestürzte, karamellisierte Obstkuchen ist einer der französischen Dessertklassiker überhaupt. Dafür braucht es schon etwas Erfahrung, Geschick und auch spezielles Ofengeschirr.
Einfacher, gelingsicher und mindestens genauso köstlich ist auch die normale französische Apfeltarte:

Tarte aux pommes

(ca. 28 bis 30 cm Form / 12 Stücke)

Teig: *250 g Mehl, 150 g weiche Butter, 1 Ei, 1TL Salz, 1TL Zucker, ca. 40 ml kaltes Wasser*

Belag: *1 kg säuerliche Äpfel, 2 EL geriebene Mandeln, 4 EL Zucker, 50 g flüssige Butter*

Guss: *150 g Schmand, 150 ml Milch, 1 EL Vanillezucker, 1 Ei, 10 g Vanille-Puddingpulver (oder Speisestärke)*

Für den Teig die Zutaten kurz mit dem Haken verkneten, eine Kugel formen, für mindestens 3 Stunden unter Folie gekühlt ruhen lassen.
Dann auf einem bemehlten Backpapier in Größe der Form plus Rand ausrollen und mit dem Backpapier in die Form setzen. Überschüssigen Teig und Papier abschneiden. Boden mit geriebenen Mandeln ausstreuen.
Äpfel schälen, vierteln, entkernen und jedes Viertel in 4-5 Scheiben schneiden, dann kreisförmig und fächerartig schräg in die Form setzen.
Wenn alle Äpfel verbraucht sind, sollte die Form gut gefüllt sein ohne Leerstellen zwischen den Spalten.
Guss-Zutaten verquirlen und über die Äpfel verteilen.
Bei 200 Grad Ober-/Unterhitze für eine Viertelstunde auf der mittleren Schiene im vorgeheizten Ofen anbacken.
Dann die Äpfel mit der flüssigen Butter bepinseln und 4 EL Zucker gleichmäßig darüber verteilen.
Zurück in den Ofen schieben und in ca. 40 min. fertigbacken.
Die Tarte sollte recht dunkel und die Äpfel sollten kurz vor dem Anbrennen sein. Zur Sicherheit vergessen Sie die Tarte für weitere 10 min. im Ofen.
Schließlich herausnehmen, etwa 20 min. abkühlen lassen und lauwarm mit ganz viel Schlagsahne genießen.
Natürlich gibt es unzählige Varianten: Mit Haselnüssen statt Mandeln, oder nur mit Paniermehl ausgestreut. Mit Aprikosenmarmelade bestrichen, mit gehackter Minze oder Rosmarin im Guss. Oder in Ihrer eigenen Version, die Sie jetzt erfinden sollten. – Hmmmm, gut gemacht!

In der Düsseldorfer Literaten- und Künstlerkneipe **DESTILLE** kocht man traditionell regional und in Anlehnung an die französische Bistrot-Kultur.
„Köstlichkeiten ohne Schnickschnack" wäre eine treffende Beschreibung dieses beliebten Küchenstils.

DESTILLE
Bilker Str. 46, 40213 Düsseldorf | täglich 17.00 – 0.00 Uhr
Telefon 0 211 32 71 81 | www.destille-duesseldorf.de

Kultur. Kino. Düsseldorf.
biograph
September 2022 /43. Jhg. /

MITTAGSSTUNDE

NACH DEM BESTSELLER VON DÖRTE HANSEN

www.mittagsstunde-film.de